Pengs. Dreis:

purd die Poft bezogen nierteljährlich Mt. 2,—
ohne Befielgeid.

Boffieltungs-Katalog Ar. 1660.
für Oefterreich-Ungarn: Zeitungspreislifte Ar. 871

Bezugspreis Z Kronen 13 Heller, Für Auhland:
Bierteljährlich 94 Kop. Zufiellgebühr 30 Kop.
Das Blatt erschein täglich Rachmittags gegen 5 Uhr
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

## Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Rr. 316.

(Nachdrud sammtlicher Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genauer Quellen-Angade - Danziger Reneste Rachrichten" — gestattet.)

Berliner Redactions-Bureau: W., Potsbamerftraße Rr. 123. Telephon Amt IX Rr. 7887.

Angeigen-Preis 25 Pfg, die Beile.

Meclamezeile 60 Pf.
Beilagegebühr pro Taujend Wtf. 3 ohne Poffzuschung.
Die Aufnahme der Jujerate an bestimmten
Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird
teine Garantie übernommen. Inferaten-Annahme und Saupt-Expedition : Breitgaffe 91.

Aus wärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsach, Brosen, Butow Bez. Collin, Carthand, Dirschan, Elbing, Denbude, Pohenstein, Konin, Langsuhr (mit Beiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Marienwerber, Renfahrwasser, Renftabt, Renteich, Ohra, Oliva, Praust, Br. Stargard, Schellmühl, Schillig, Schoneck, Stabtgebiet-Dauzig, Steegen, Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmunde, Boppot.

zu meiden und die Nationalisten beuteten diese Thatsache weidlich gegen das ihnen verhafte Ministerium aus Ohne Zweifel haben die ruffisch-französischen Beziehungen in diefem Zeitraum eine ernfte Rrifis durchgemacht Man erinnert fich ber Auffehen erregenden Enthüllungen des Oberften Murawiew im Parifer "Gaulois", worin fich die Anschauungen der leitenden Staatsmänner Ruglands über die damaligen Zuftande in Frankreich deutlich abspiegelten. Unverblümt gipselten die Darlegungen des ruffischen Militärattaches in der Behauptung, gewiffe Mißstände in der frangösischen Urmee müßten unbedingt befeitigt werben, wenn nicht die Festigkeit des Zweibundes bedenklich gelocert werden folle. Anfangs diese mehr als freimüthigen hüllungen" aus ben Kreifen ber ruffischen Botschaft in Paris die leitenden frangösischen Staatsmänner arg verftimmt und die ihnen naheftehenden Blätter fingen bereits an, den Rugen und die Nothwendigkeit des ruffischen Bündniffes für Frankreich nicht minder freimüthig zu erörtern, wobei der Freund an der Newa recht unangenehme Wahrheiten zu hören befam. Gehr balb aber befann man fich eines Befferen, ftellte biefen Preffeldzug ein und schickte zur Beruhigung und Berföhnung bes Bundesgenoffen, den man nicht aufgeben

Geschidlichkeit. Es gelang ihm anscheinend, die ruffischen Beforgnisse namentlich über die Zustände in der französischen Armee zu zerstreuen und triumphirend! konnte die Parifer Presse als Zeichen der wiederhergestellten Freundschaft melben, daß sich der russische er sich herbeitassen, einem Nevolutionär die Hand zu Generalstabschef im September zu den französischen geben? Nun, der Zar will es doch thun. Darin liegt Sanktmansnorn einfinden werde, um sich mit eigenen die erste und vielleicht wichtigste Bedeutung seines Herbstmanövern einfinden werde, um sich mit eigenen Augen von bem Stande ber französischen Armee zu

überzeugen.

Die Meldung war, als fie im April auftauchte, unaweifelhaft gutreffend. Dan wird bamals in Petersburg ichwerlich an ein weiteres Zeichen ber Ausföhnung gebacht haben. Inzwischen ift aber Manches geschehen, was geeignet war, die französische Eifersucht zu erregen und den Bunsch nach einem größeren Entgegenkommen im Auslands und in Sonderheit an der Newa mit Bei seinem Bolke weige bei bei des gehaßten Präsidenten Entgleden Berucktung auf Frankreich blide.

Der Besuch auf Herken Bolke weige bei gehaßten Bolked-Roussen.

Der Besuch zeigt, dur der und bei seinem Bolke weige bei gehaßten Bräsidenten Gerucktung auf Frankreich blide.

Der Besuch zeigt, dur der Unter Bolke und bei seinem Bolke weige bei weige gehaßten Winister Balded-Roussen.

Der Besuch zeigt den den Arteren bei keinen Bolke weißt den Bezwinger der Arteren den Geschauften.

Bündniß festhalten will. Das dieses nicht das A und Dan den "Ferstörer" der Armee und den "Ferstörer" der Armee und den gestürken, vor dessen die Sozialisten, vor dessen die Sozialisten vor der Greeken die Sozialisten vor den Greeken die Sozialisten vor der Greeken die Sozialisten vor der Greeken die Sozialisten vor der Greeken die Gerung der Greeken der Gre Botschafters Grafen v. d. Often-Saden und der Mitglieder der Berliner Botschaft eine Festparade mit
einem darauf folgenden Parade-Frühltück. Bei diesem den Gereifen das des Grafen mit Kaiser Bilhelm
brachte Kaiser Bilhelm einen Trinkspruch auf den Grante den Grante der Granten einen Granten der Granten der Granten der Granten der Granten einschlich feinen möchte. Loubet hat es bereits verstanden, seinen irregeleiteten gandel hat es bereits verstanden, seinen irregeleiteten gandel granten der Granten der

Die hentige Nummer umfaßt 10 Seiten. hinzu, wenn jetzt die Hossen vorhanden sei, daß das die deutschen Beziehungen zu Auhland nicht darunter Berschlechterung der russischen Beziehungen zu Auhland nicht darunter Berschlechterung der russischen, daß gich also wenigstens der Status quo der zwischen, daß sich also wenigstens der Status quo der zwischen, daß sich also wenigstens der Status quo der zwischen dies nicht zum kreicht. Deimath zurücksehren könne, so wäre dies nicht zum kerschlechten nicht gesiehungen zu Auhland nicht darunter zwischen, daß keinen, daß keinen, daß keinen, daß keinen der Abeilden Beziehungen zu Auhland nicht darunter zwischen, daß keinen, daß keinen, daß keinen der Abeilden Beziehungen zu Auhland nicht darunter zwischen, daß seinen die deutschen Beziehungen zwischen, daß seine nicht gesiehungen zu Auhland nicht darunter zwischen, daß seinen der Abeilden Beziehungen zu Auhland nicht darunter zwischen, daß seinen der Abeilden Beziehungen zu Auhland nicht darunter der Status quo der zwischen, daß sur erstenen nicht gesiehungen zu Auhland nicht darunter der Status quo der Zwischen die Kernsten, daß sur erstenen icht des Ariegen nicht gesiehungen zu Auhland nicht darunter der Status quo der Abeilden des Ariegen nicht gesiehen die Kernsten, daß sur erstenen icht des Ariegen icht der Abeilden Beziehungen zu Auhland nicht der Abeilden der Abeilden der Abeilden, daß die deutschen, daß bei deutschen der Status quo der Abeilden, daß seigen die Vergeben, die den Abeilden, daß die deutschen die der Abeilden, daß seigen der Abeilden, daß seigen die der Abeilden, daß seigen der Abeilde Balbersee jenes herzliche Glüdwunschtelegramm an ben wird ihm die Hand brüden! beutschen Kaiser richtete, das diefer in Gegenwart des französischen Generals Bonnal bei einem Berliner Parade-Frühftück verlas. Es folgte dann die Verleihung des höchsten ruffifchen Ordens an den Grafen Walderfee und die Ankündigung des Zarenbesuchs beim deutschen Raifer in Danzig. Es ift einleuchtend, daß diese weithin fichtbaren Zeichen einer wachsenden Besserung der deutschruffischen Beziehungen auf die empfindlichen und eifer- Besuch abstattete. füchtigen Franzosen einen höchst beunruhigenden Eindruck machen mußten. Nun ist wieder Alles gut und die beweglichen Franzosen wissen sich vor Begeisterung über die ihnen bevorstehende Ehre kaum zu faffen.

Unsere Pariser Mitarbeiter habe**n das** augenblicklich Frankreich beherrschende Ereigniß zum Gegenstand von Beirachtungen gemacht, deren haupt-sächlichte Nomente hier hervorgehoben seien.

Der Bar fommt.

Von unserem Parifer Tr.-Mitarbetter.

Der Bar tommt! Das ift nun ber einzige Gebante ber Frankreich beherricht. Alles andere, mas die Gemüther beschäftigte, erscheint plöglich so kein, so un wichtig, so gleichgültig im Bergleich zu dieser Aussicht und Hoffnung. Der Zar kommt! Die Nachricht brachte eine vollständige Aeberraschung.

Im vorigen Jahre hatten die Franzosen diese Nachricht durste, den Minister des Auswärtigen Delcassé als mit freudigem Zittern erwartet und die Enttäuschung war sehr groß, als der Zar höslich abschrieb. Die Er löste seine schwierige Ausgabe dort mit großer Beltausstellung hat er nicht sehen wollen. Das hellslaue Band des Andreas für den Präsidenten Loubet mit freudigem Jittern erwartet und die Enttäuschung den Franzosen die leste Freude am Russendinschungs war sehr groß, als der Zar höslich abschrieb. Die vergeben. Wit nichten! Es war ja nie oder doch nur Weltausstellung hat er nicht sehen wollen. Das hell- in zweiter Linie die Aussicht auf praktischen Bortheil, blaue Band des Andreas für den Präsidenten Loubet und das dunkelblaue Band der Hell. Anna sür Millerand, hinriß, es war vielmehr der moralische Gewinn, den den Ausstellungsminister, waren ein sehr, sehr spärlicher Frank Abs. Gegener des Ministeriums und die Lehte auch die Schiedericklane und die Gegener des Ministeriums und die Lehte auch die Schiedericklane und die Gegener des Ministeriums und die Lehte auch die Schiedericklane und die Lehte auch die Schiedericklane und die Schiedericklane und die Lehte auch die Schiedericklane und die Schiedericklane und die Lehte auch die Schiedericklane und die den Ausstellungsminister, waren ein sehr, sehr spärlicher Trost. Und die Gegner des Winisteriums und die Feinde der Republik sagten höhnisch: der Zax, der Vertreter der Ordnung und der Gesehlichkeit, wie kann

### Die innere Politik Frankreichs. Bon unferem Parifer J.- Korrespondenten.

Fünf Jahre find es schon her, seit der junge Zar und seine Gemahlin und sein erstes Töchterchen, die niedliche Großfürstin Olga, in die sich Paris ganz speziell verliebte, den verbündeten Franzosen einen seierlichen

Das gallische Bölkchen, Männlein und Weiblein, war Das gallische Volkgen, Manniem und Avelvieut, war schier toll geworden. Die Pariser und gar die Pariserinnen kamen nicht mehr aus der Schwärmerei für den "männlichen Bollbart des Kaisers", "die Liebenswürdigkeit der Kaiserin" (deren deutsche Abstammung ja so ziemlich allen Franzosen undekannt ist) und für "die herrlichen Füßchen des Prinzeschens". Es war eine närrische Zeit.

Pagignen des Prinzegigens". Es war eine narrige Zeil. Man darf die Franzosen nicht mit dem ernsten überlegenden Berstande des beutschen Mealpolitikers beurtheilen, man muß sich vergegenwärtigen, wie sehr der oberstäckliche, leicht aufwallende Franzose rein unter dem Eindrucke seiner Gefühle internationale Politik treibt, um den überschäumenden Begeisterungsjubel zu begreisen, der im Oktober 1896 das ganze Land ergriff. Die Zeit und die Milliarden-Anleihen und am allermeisen der entwickternde Amischenstall und Kaschaden

ve zeit und die Milliarden-Anteigen und am aller-meisten ber entnüchternde Zwischenfall von Faschoda fühlten den russischen Bündnißeiser der Franzosen seitbem recht ab. Und angesichts der Fortdauer des russischen Einvernehmens, angesichts der Er-tenninß, daß ihnen die Doppelallianz praktische Voriheile so gut wie nicht brüngen wird, sollte man meinen, mitzte ebte auch die Foschodaschlappe und erhält nun eine frische Stärkung burch ben zweiten Zarenbesuch. Mar fragt hier nicht nach ben intimen Gründen bes Besuchs

Bertreter der Ordnung und der Gesetlichkeit, wie kann er sich herbeitassen, einem Revolutionär die Hand zu geben ? Aun, der Zar will es doch thun. Darin liegt die Erfatsache des Besuchen, sie find ja nebensächlich, war der Zar will es doch thun. Darin liegt die Erfatsache des Besuchen, sie sind ja nebensächlich, war der Zar will es doch thun. Darin liegt die Erfatsache des Besuchen, sie sind ja nebensächlich, war die Chatzache des Besuchen, sie sind unt die Erfatsache des Besuchen, sie sind nur die Chatzachen die Französen mit ihren gesühlspolitischem Urtheile nicht die besseren Menschen erm ist die Keinsteile nicht die besseren Menschen erm ist die Keinsteile nicht die besseren Menschen erstellen und die Beitebtesten Basseren der Besuchen sierung des jetzigen Zurenbesuches auf das Rästlich, die enge russischen Weisen. Die übermüttige Ansicht, die enge russischen Erfüserung aus der Hand der Keinsteile Bassersichen, das des Ministerium das russische Anglichen Bestelleien Konnen nicht mehr versichern, das das Ministerium das russische Ernazösischen Steluchs, man will sie garnicht untersüchen, sie sind mit die Keinsteile, mur die Chatzachen des jetzigen Zurenbesuchen Stäge aufweisen. Die übermüttige Ansicht, die enge russischen Weisen. Die übermüttige Ansicht, die enge russischen Steluchen Bescheiten Bescheiten Bescheiten bes der Anacharstaaten gelinde Urtheile nicht die besserwährt untersüchen Bescheiten der Scheinschen Gescheiten Bescheiten Bescheiten Bescheiten Bescheiten Bescheiten Bescheiten Bescheiten der Scheinschen Bescheiten Besch

### Das chinefische Friedensprotokoll.

Die "Times" veröffentlicht das den chinefischen Bevollmächtigten übermittelte Protokoll:

Artikel 1. a) Durch faiserliches Edikt vom 9. Juni wurde Prinz Tschun als Sondergesandter nach Deutsch-land entsandt, um das Bedauern Chinas über die Ermordung des Baron v. Ketteler auszusprechen. Krinz Tichun ist am 12. Juni abgereist. b) Ehina hat die Errichtung eines Gedächtnisdenkmals an der Straße, in der Baron v. Retteler ermordet wurde, in

die Wege geleitet. Der Bau begann am 26. Juni. Artifel 2. a. Edifte vom 13. Februar und vom 21. Februar belegten die hauptsächlichen Urheber der Berbrechen mit folgenden Strafen: Prinz Tuan und gan wurden nach Turkeftan verbannt und zu lebenslänglichem Gefängnif verurtheilt; Tichuang, Yinggien und Tichaoshutschiao exhielten Befehl, sich felbst zu töbten; Dubfien, Tichiushui und Ssutschengyu wurden zum Lode verurtheilt und Yangni, Hutung und Lipingheng wurden zu Degradation nach dem Tode verurtheilt. Das Ediff vom 13. Februar rehabilitirt Hugungyi, Lishan, Lienyuan, Yuantschang und Hutschingtscheng, welche im vorigen Jahre hingerichtet Hintschingtscheng, welche im vorigen Jahre hingerichtet wurden, weil sie gegen die Ausschreitungen als eine Berletzung des Völkerrechts Widerspruch erhoben. Undere Edikte setzten Tungsuhfiang ab und und bestrassen die Beamten, welche an Verbrechen betheiligt sind. Tschuang hat am 21. Februar Selbsimord begangen, Pingvien, Tschaoshutschiao am 24. Februar, Zuhsten wurde am 22. Februar, Tschiushui und Hintschappu am 26. Februar hingerichtet.

Ein Edikt, dessen Datum noch ossen gelassen ist, bestimmt, daß alle of sit iellen Rüst ung en auf sins Jahre in den Städten eingestellt werden, in welchen Ausländer niedergemetzelt oder mishambelt

welchen Ausländer niedergemetzelt oder mighandelt worden find.

Artikel B. Als Sühne für die Ermordung des japanischen Gesandischaftssekretärs Suginama wurde durch ein Edikt vom 18. Juni Katung als Spezialsgesandter ernannt, um Japan das Bedauern der chinesischen Kegierung zum Ausdruck zu bringen. Artikel 4. Nachdem China eingewilligt hat, Sühne-

dentmäler für die entweihten Kirchhöfe der Ausländer zu errichten, bezahlte es schon die hieraus erwachsenden Ausgaben im Betrage von 15 000 Taels.

Artitel 5. Ein Coikt, deffen Datum offen gelaffen ift, verbietet die Einfuhr von Baffen und Munition auf zwei Jahre, eventuell auf weitere Perioden von zwei Jahren, wenn dies erforderlich

Artikel 6. Durch Edikt vom 29. Mai hat China in die Zahlung einer Entschädigung von 450 Millionen Taels gewilligt, die nach dem Amortistionsplan in 39 Jahren zu decken und in halbsjährstisten Portum mit A Arganeut zu prozinien ist

Artikel 7 bestimmt das Gebiet des Gefanbt-fcafts: Biertels und bestätigt das Recht der Gefanbtichaften auf ein ausschlieflich für die Fremden. bestimmtes vertheidigungsfähiges Viertel, sowie bas Recht, dauernde Gesandtschaftswachen zu halten

Im Artikel 8 stimmt China der Schleifung der Taku-Forts und anderer die Berbindung zwischen Beting und der See hindernden Forts zu.

bem andern vorbei; um die Wette laufend; Alle in einer Richtung. Ausruse wie: "Wo habt Ihr denn die Jacks erwischt?" "Aber, hör' mal, was für häßliche Kerle!" werden hörbar.

Ber General, der auf seinem Stuhl gegenüber der Jch schnell vom Ganl 'runter und will ihm Eins Beltöffnung sitzt, bricht sein Diktat ab und schaut auf; diesen. Ich hätt's leicht thun können, General, zwei Boeren treien hintereinander ins Zelt. Hösslich wird denn ich din ein alter Jäger; aber ich denk' so, nee der schlappe, dreikrandige Filzhut abgenommen; das was, warum soll ich den armen Kerl schießen! Er ist ja Gewehr mit der Mündung zum Boden gerichtet, in der und, 'n Wensch, warten sie en auch nur ein "Engelsmann", linken Hand, warten sie nach ihrem: "'n Tag, General", und er flücht' für sein Leben, und er kann sich nicht verscheibigen. bes Generals.

"Setzi Euch, Freunde; Stühle find ja nicht ba, aber fucht Euch nur ein trodenes Plätzchen auf bem Boben aus !" Das eine Anie am Boden, bas andere gebogen, das Gewehr zwischen ben Beinen, am Oberlauf mit der Linken festhaltend, ben Hut in ber Rechten, pflegen sie ber Ruhe und murmeln ein: "Ja, danke General."— Bor dem Zelteingang an beiden Seiten lange Hälse,

neugierige Gesichter. "Run, Freunde, was kann ich für Guch thun ?" "Mee . . General, wir haben zwei "Englische" ge-fangen, (gebeutet, ruft ein Spahmacher) zwei Spione." "Wo habt Ihr denn die erwischt?" "Gerade an der Neberkante von Colenso, General;

mein "Maat" und ich find heute Morgen 'n bischer mein "Actali" und ich into geine Worgen it dischen ausgeritten, um zu spioniren, General; zuerst haben wir Colenso durchsucht, um zu sehen, ob sie dort Richts verstedt haben. Wir reiten durchs Dorf längs der Bahnlinie nach der Chievely'schen Kante und gleich darauf kamen da zwei andere Keule von der Leberzeite der Schienen; die reiten auch nach der Chievely'schen Bahnlinte nach der Chievely'schen Kante und gleich die Konte und gleich die Schreibtschen Schreibtsc

thäte platen.

Und ich briid' ab, General, und ich schieß' sein' Gaul schön kurz hinter's Blatt, hier r'in und auf der andern Seite 'raus. Da seh' ich 'ne große Staubwolke und reit' d'rauf los; da liegt 's Pserd auf 'm Fleck todt, aber ihm fehlt nichts und er ergiebt sich halt auch.

Der General muß halt net bös' sein, wenn ich 'n Fehler gemacht hab', aber ich hab' mir so gedacht, er ist doch auch eine Schöpfung des Herrn und beshalb hab' ich sein Pserd todtgeschossen."

Familiär.

Colenfo! Sinter einem mit Gefträuch und Alos be wachsenen Felfen, neben bem Tugelasiuß, ein großes, rundes Zelt, das in der Mitte durch einen oranjefarbenen Bfahl getragen wird. Bor bem Belt, in ber tleinen Chene, einige Dornbäume.

3m Belt am Pfahl: eine umgefturzte holzfifte, bi

Angenblicksbilder vom südafrikanischen doch die andere Kante von der Bahn, wo der Drahtzaun Auf dem Boden: eine dice Lage gemähtes Gras; "Junge, direkt vor Dir, da liegen sie massenhaft; durchgeknippt ist? Da kommt einer von ihnen über die Rande: zusammengerollte Decken mit Kissen; gud mal, die Klipp', wo der kleine grüne Strauch steht?"

"Hier, ich bin Botha." "Oh fo!" Er wartet ein bischen und mustert ben General vom Kopf bis zu den Fissen. "General . . Hat der General vielleicht einen Fuchs mit zwei weißen Borderfüßen geseh'n? Ich such'

wahrhaftig schon seit zwei Tagen in der ganzen Welt herum und kann nicht die Spur davon finden." Gin hergliches Lachen ber Anwesenden, ein ruhiges freundliches: "Neo ou-soun, 's ift ichade, aber ich hab' Dein Pferd nicht geseh'n!" aus dem Munde des Generals.

"Ja.... Dankie General. Morre al de vrienden." in der Sonne. "Morre, morre!"

nimmt feine Berathungen wieder auf.

vertheidigen. Es ist gegen 3 Uhr Nachmittags.

Die "Rooies" liegen fo gut gedectt, daß man fie, trotz

Ticgs dandlag.

Ticgs dandlag.

Schienen. Ziemlich lang waren wir neben einander gerade gegenüber dem Eingang, hinter dem Pfahl: ein geritten. Und wie er über die Schienen ift, kommt er zusammenlegdarer, eiserner Stuhl, tagsüber Sessel des Jusammenlegdarer, eisenerals Botha, bei Nacht sein Abati seinen Zusammenlegdarer, eisenerals Botha, bei Nacht sein Flat sigend und liegend, das große Zelt süllend:

In tern a tion a les Kriegsre det.

Langbeinig, in großen Sähen geht ein Boer nach macht seinen vorbei; um die Bette laufend; Alle in andern vorbei; um die Bette laufend; Alle in macht norden Kante lag, hat er edlich dand der giebt die die Mohre Beiteres ergiebt.

Der "Engelsman" erschicht, daß er giebt dand, der Andern Kante lag, hat er edlich dand, Katronengürtel um die Inte Schulter.

Der "Back wird die Aliep", wo der kleine Strauch sehn der gegenüber dem Eingang, hinter dem Kissen.

Jusamsenlegdarer den Kissen Stigel des Kispf, wo der kleine Strauch sehn der gegenüber dem Eingang, hinter dem Kissen Schienen Flat, die Aliept, wo der kleine Strauch sehn der gegenüber dem Eingang, hinter dem Kissen Schienen Flat, die Alle in geräden und in Kissen Schienen Schienen Flat, die Alle in geräden und in klessen Schienen Flat, die Alle in geräden und klessen Schienen Sch

Dano, Patronengürtel um die linke Schulter.

Es wird Ariegsrath gehalten.
Im Zelt wirds mit einem Mal dunkel. Ueber die im Eingang sixenden Offiziere hinweg beugt sich ein ungefähr sechzehnjähriger darkloser Knade. Eine Beile gudt er herum und dann klingt's langfam aus seinem Mund: "Morre!" (guten Morgen). Man schaut auf.

"Ist dies General Botha sein Belt?"
"Ja, Seun" (Sohn).
"Bo ift er?" Schuß, wie's scheint. Deinem "Bormaat" habe ich auch schon g'sagt, er solle nicht schießen; mit dem Alten ist's aus; gieb ihm Chance.

Auf einem mit Gebüsch bewachsenen Kopje bei Colesberg liegen, noch keine 150 Schritte von einander entfernt, Boeren und Engländer und feuern scharf. Weh' Dem, der sich in die Ebene wagt! Einige Tage bevor die Engländer die Stellung ein-

genommen hatten, waren in der Ebene zwei ihrer Kundchafter gefallen und ihre Leichen lagen noch unbegraben

"Morre, morre!"
"Morre, morre!"
"is ift doch ne Schande, daß die Engelschen die Leute nicht begraben. Schau' mal, wie "die ftomme goed" nunt seine Berathungen wieder auf.

Bährend des Gefechts.

Bährend des Gefechts.

Eine Unterftügungstruppe trifft in der Stellung ein, welche unsere Truppen schon seit dem frühesten Morgen nicht viel Mühe, ein paar Leute zum Witgeben zu vertheidigen. Es ist gegen 3 Uhr Nachmittags. meife ber englischen Goldaten gegenüber ihren gefallenen

16. Januar gemachte Zugeständnis, das die Mächte Warten nach seiner Charakterveranlagung erstens der berechtigt sein sollen, die sur die Aufrecht-That fähig sei und zweitens sie mit voller Neberlegung erhaltung der offenen Berbindung awiscesührt habe.

Zwischen Feking und der See nothwendigen Punkte
Wenn ein Berliner Blatt so weit geht, den Richtern

bei Todes strasse verbietet; das Edikt, welches nur Gerechtigkeit zu üben, nicht gezweiselt wird und die vollzogenen Bestrasungen auszählt; das Edikt, nicht gezweiselt werden darf. Wir müssen also nach welches die Prüsungen verdietet, und schließlich das einem dem außenstehenden verborgen gebliebenen Mosebit vom 1. Februar, welches erklärt, das die Vize- mente juchen, unter desse Edikt vom 1. Februar, welches erklärt, das die Vizetönige, Gouverneure und für die Aufrechtergatung der Ordnung veranwortlichen örtlichen Beamten, falls der Ordnung veranwortlichen örtlichen Beamten, falls Ein folches Moment kann der persönliche Eindruck Ein folches Moment kann der persönliche Eindruck fie schuldig seien, entlassen und niemals wieder angestellt werden sollen. — Der öffentliche Auschlag dieser gein, den Zeugen und Angeklagte in der Berhandlung Ebikte wird zur Zeit in China durchgesührt.

Artikel 11. China ist bereit, über Abanderungen ausgearbeiteten Zeitungsreseraten selten richtig wider.

handelsverträge zu berathen und wird

änderung des Hofzeremontells beim Empfang der fremden Gesandten. Nachdem China so zur Zufriedenheit der Mächte die Einzelbestimmungen der Note vom 22. Dezember ersult

hat, welche Rote ber Raifer durch das Defret vom 27 Dezember völlig genehmigt hat, sind die Mächte übereingekommen, der durch die Unruhen im letzten Sommer
getroffenen Sachlage ein Ende zu machen. Die fremden Gesandten wurden daher ermächtigt, zu erklären, daß,
mit Ausnahme der Gesandtschaftswachen, die internationalen Truppen Peking völlig räumen (Datum offen gelassen) und mit Ausnahme der ermähnten Orte sich aus Efchili gurudziehen werden (Datum offen gelaffen).

## Der Abbruch der Beziehungen zwischen Frankreich und der Türkei?

Trot formeller Berficherungen des Minifters des Auswärtigen und trot des dem Botichafter Conftans vom Sultan in der Audienz vom Donnerstag gegebenen Wortes zog, wie telegraphisch aus Konstantinopel gemeldet wird, ber Sultan feine Bersprechungen und sein Wort betreffend den Quairdkauf und die Liquidation der strittigen Schulbsorderungen zurick. Wegen dieses "Wortbruches" benachrichtigte der französische Botschafter Constans den exsten Sekretär des Sultans, daß er alle Beziehungen mit der ottomanischen Regierungabbreche und bag er davon feiner Regierung Mittheilung gemacht

🗆 Paris, 22. August. (Privat-Tel.) Der Ronflift mit ber Türkei wird nicht befonders tragisch genommen. Geftern Abend hatte bas Ministerium noch feine Bestätigung von Conftans über ben Abbruch der diplomatischen Beziehungen erhalten. Conftans fieht übrigens bei feiner Drauflosgangerei völlig isolirt. Falls er mit seinem Personal wirklich abreift, wurde ber ruffische Botichafter die frangofischen Intereffen mahren.

"Siecle" erklärt, ber türkifch-frangofifche Ronflitt gehöre unzweifelhaft vor das Haager Schiedsgericht. Es ift noch fein Schiff nach Konftantinopel ausgelaufen. Much in den fürlischen Rreifen in Berlin wird die Sache nicht auf die fcmere Achsel genommen.

J. Berlin, 22. Aug. (Privat. Tel.) Der hiefige türlische Botichafter murbe vom "Berl. Lotal-Ung." über den frangofifch = türfifchen Ronflift befragt. Der türkische Diplomat führte u. A. ungefähr aus: Die Quai-Angelegenheit fpielt feit Jahren und hat fich immermehr zugespitt. Die Frangofen hatten von meiner Regierung die Konzession gum Bau von Quaianlagen erhalten. Der Gewinn, auf welches das Unternehmen rechnete, wurde durch widrige Bodenverhältnisse in Zweifel gezogen. Das Erdwert rutschte nämlich nach, fodaß bereits vollendete Arbeiten unbrauch. bar wurden. Die hierdurch entstandenen bedeutenden Mehrausgaben waren mit bem erwarteten Gewinn nicht in Cintiang zu beingen. Wie man es verstanden gar, die ottomanische Regierung zum Rückfauf dieser Konzession zu bewegen, ift mir nicht befannt. Jedoch glaube ich beftimmt, daß mein Raiferlicher Herr fich mit feinem Worte verpflichtet hat, die Rongeffion zu übernehmen, benn fonft würde es schwerlich zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen gekommen fein. Ueber die nunmehr entftandene Situation bentt ber Boticafter nicht allau peffimiftifch. Er ift vielmehr ber Anficht, daß bas lette Wort zwischen beiben Regierungen noch nicht gesprochen ift, daß vielmehr noch in letter Stunde ein friedlicher Beg gefunden werben wird. Gine Rlottenbemonftration mit friedlichem Ausgange fei wohl bas Meuferfte, mas zu befürchten ftehe. Im übrigen ift der Botichafter felbft pon feiner Regierung noch nicht von dem Abbruch ber türkisch-französischen Beziehungen unterrichtet worden.

### Das Gumbinner Urtheil.

Das Urtheil im Profigfprozes ift gefprochen. Dog lich allerdings, daß daffelbe auf dem Revisionsmeg wieder vernichtet wird. Das werben mit dem wege Mordes und Meuterei zum Tode verurtheilten Martei Biele wünschen und nicht blos Laten, sondern auch Juriften. Wer die Berhandlungen, die ja in breiter Musführlichkeit von fast allen Tagesblättern veröffentlich worden find, gelesen hat, der kann fich einen Berbach und eine objektive Meinung über die Person des Thater gebildet haben, aber er wird nirgends ben positiven Beweis, auch nicht einen über-wältigenden Indizienbeweis für die Schuld eines der beiden Angellagten und speziell des fchlieflich Berurtheilten gefunden haben. Es ift ja un zweifelhaft, daß die Richter nach beftem Wiffen und Gemissen, aus voller Aeberzeugung ihren Spruch gefällt haben. Aber aus der Lektüre der publizirten Verhandlungen ist nicht ersichtlich, wie diese Neber-zeugung emstehen konnte. Der Staatsanwalt selber, der doch gemit Gewissen, aus der doch gewiß mit allem seinem Amte zugehörigen Eiser irgend eine Berurtheilung erwirken wollte und im Vause des Prozesses zu allerhand gewagten Folgerungen, wie z. B. daß einer der Unterossiziere der Thäter sein misse, da Niemand die sür die Feststellung der Thäterschaft ausgesetze Belohnung von 1000 Mt. habe verdienen tonnen, fich verleiten lief der Staatsanwalt felber hatte geglaubt, die Antlag des Mordes nicht aufrecht halten zu können, und nur Todischlag angenommen. Ueber seinen Antrag hinaus hat aber das Gericht das Schuldig des Mordes ausgesprochen im dia metralen Gegensatze zu dem erstinstanzlichen Urtheile und einsach in ber nicht aus-

Artitel 9 enthält das von China bereits am reichend fubstantitrten Voraussetzung, daß

Danziger Renefte Rachrichten

Wenn ein Berliner Blatt so weit geht, den Richtern vorzuwersen, daß sie sich von dem Gerichtsherrn, der eine vorgesagte Meinung gehabt, hätten beeinflussen du beseigen. Artikel 10. China stimmt zu, daß während zweier gahre öffentlich angeschlagen werden: das Edikt vom 1. Februar d. F., welches die Mitglieds spart und Deduktion nicht zu solgen. Wir wiederholen, daß an jeder frem den sein bliden Gesellschaft an dem ehrlichen Willen der Micher, Gerechtigseit und

ausgearbeiteten Zeitungsreseraten selten richtig wider-spiegelt. Die Borte ber vor den Gerichtsschranken abdur Berbesserring des Bhangpoo und Peiho beisteuern, wenn die provisoriche Kegierung in Tientsin sich dazu versieht, 60 000 Taels jährlich sie Instandung der Berbesserngen beim Peiho zu zahlen und die Hiller des Sprechers, das Nienenspiel und das sonstige Gehabe des Sprechers, das die und das sonstige Gehabe des Sprechers, das Nienenspiel und das sonstige Gehabe des Sprechers, dier liegt vielleicht und das sonstige Gehabe des Sprechers, dier liegt vielleicht und das sonstige Gehabe des Sprechers, dier liegt vielleicht und das sonstige Gehabe des Sprechers, dier liegt vielleicht und das sonstige Gehabe des Sprechers, dier liegt vielleicht und das sonstige Gehabe des Sprechers, dier liegt vielleicht und das sonstiges Gehabe des Sprechers, dier liegt vielleicht und das sonstiges Gehabe des Sprechers, dier liegt vielleicht und das sonstiges Gehabe des Sprechers, dier liegt vielleicht und das sonstiges Gehabe des Gereders, dier liegt vielleicht und das sonstiges Gehabe des Sprechers, dier liegt vielleicht und das sonstiges Gehabe des Gereders, dier liegt vielleicht und das sonstiges Gehabe des Gered

das Richtige getroffen hat.

Aber wo immer die Bahrheit liegen mag, gut ist es, tag der Berurtheilte so fort die Aertston angemeldet hat und damit die Möglichteit gesoren wird, in einer neuen Berhandlung doch noch Licht dahin zu tragen, wo es bisher dunfel gestlieben ist. Das Volksempsinden ist gewiß richtig, das an dem persönlichen Schickslad des verurtheilten Marien und des ireigesprochenen Hickelieh mit den erschoffenen Kickel im Grunde ebensowenig interessist ist, wie an dem des noch etwa in Frage kommenden disher Ungenannten, das auch wenig tragisches Mitteli mit dem erschoffenen Kickelser wische tragisches Mitleid mit dem erschoffenen Rittmeifter fühlt das vielmehr nur das begangene Berbrecher an dem nachgewiesenen Verbrecher gesühne wissen möchte.

### Das Urtheil und bie öffentliche Meinnng.

Wohl taum jemals hat fich die öffentliche Meinung die in der Presse ihre Neproduktion findet, so einmüthig auf ein und denselben Standpunkt gestellt, wie dieses bei der Besprechung des vorliegenden Artheils geschehen ift. Wir haben mit subtilster Genausgkeit daraushin nicht nur die gefammten Berliner Blätter, fondern auch die großen maßgebenden Provinzzeitungen durchgeseher und haben überall, abgesehen von der "Nordd. Allgem. Beitung" und der "Kreud-Zig." — bei denen dieses ja nicht weiter verwunderlich ist —, einmüthig den Gedanken ausgedrückt gesunden, daß, es mag nun Marten schuldig sein oder nicht, es sedensalls der Anklagebehörde auch nicht in einem einzigen Punkte gelungen ist, die Schuld des Marten irgendwie nachzuweisen. Mit dem Mörder hat selbsiverständlich das gesunde Rechtsgefühl des deutschen Bolkes nicht das geringste Mitleid, aber wer der Mörder ist, das ist — ruhig und offen muß es aus-gesprochen werden — auch nach dem jetzigen Artheils-spruch ebenso unbekannt wie vorher.

Die fonservative "Po ft" schreibt am Schluß ihrer Ausführungen:

lusjührungen:
"Die relative Einmüthigkeit des Urtheils ist eine Thatface, die nicht geleugnet und nicht abgeschmächt werden
kann und die darum auch als ein sehr wichtiger Maßstab
für den Ernst der öffentlichen Stimmung erwähnt werden
muß. Die radikale Oppositionspresse ist lediglich in der Ausdrucksweise schäfter als die anderen Blätter, aber sach
liche Meinungsbissernzen bestehen nicht."

Daß der Mord gesührt werde, das, meint die "Deutsche Tagesztg.", ift allgemein der Wunsch, aber daß die Strase einen Unschulz die 1 die en tressen fonnte, wird nach dem jezigen Urtheil vielsach besürchtet werden. Das Blatt führt dann sort:

verden. Das Blatt führt dann fort:

"Es wird wohl wenige Zeitungsleser in Deutschland
geben, die ein anderes als ein freisprechendes Artheil erwartet haben. Diese Erwartung war um so berechtigter, als die Berhandlung vor dem Ober-Triegsgericht fast keine neuen Momente zur Beursheilung des Falles ergab. Die Zeugenauslagen unter-schieden sich sast durchgängig nicht von denen, die in dem Prozesse vor dem Kriegsgericht gemacht worden waren.

Sehr deutlich wird das zitirte Blatt der Affäre des reigesungsberen Sexpeganten Sickel gegenüber. Mit

Mordes nicht unbedingt nöthig haben. Besteht auch nur der geringte Zweisel an der Schuld, dann ist es besser, die Schandthat bleibt ungesühnt, als das möglicher Beise ein Anschuldiger sterbe." Die "Boffische Zeitung" weist auf die Be-benklichkeit der "Minuten-Beweisführung" des Staats-anwaltes hin und fagt:

"Als ein sehr wichtiger Amstand hat sich im Verlause der Verhandlung die genaue Festitellung des Zeitpunktes der einzelnen Creignisse herausgestellt. In den kurzen Zeitraum von 4 Uhr 28 Minuten bis 4 Uhr 54 Minuten drängen sich eine Menge von verhängniftvollen Borfällen gufamn Der Staatsanwalt hat der Reihe nach dargeftellt, mas Der Staatsanwalt hat der Reihe nach dargestellt, was sich 28, 30, 38, 44, 47, 54 Minuten nach vier Uhr augetragen hat. Es fragt sich, welche Uhr allen diesen Berechnungen zu Erunde gelegen hat. Bir haben nicht gehört, daß in Kumbinnen ein einziges Präzisions in krument im Gange gewesen ist; wir haben nicht gehört, daß sest zehr ehren, die in Betracht kommen können, in ihrem Ange mit einander übereinstimmen, in ihrem Sange mit einander übereinstimmen. Jun gewöhnlichen Leben rechnet man mit der Möglichkeit, daß eine Uhr sünf Winnten zu früh oder zu spät geht; würde sür die Eumbinner Uhren eine Dissernz von auch nur drei Minuten nachaewielen, in würde die Berechnung des Staats. Minuten nachgewiesen, jo murde die Berechnung des Staats-anwalts hinfällig."

In verschiedenen Blättern werden die Zeugenaussagen der vernommenen Oragoner einer Kritif unterworfen, wobei der Beobachtung Ausdruck gegeben wird, daß die ausgezeichnete Disziplin der deutschen Armee wohl vor-

ausgezeichnete Alsziplin der deutschen Armee wohl vortreffliche Soldaten, aber schlechte Zeugen schafft. Die "Bos i. 8 tg." versiert diesen Kunkt solgendermaßen:
"Bohl hat der Borsigende den einzelnen Männern eindrigtich vorgehalden, daß sie nicht als Soldaten, sondern als Zeugen anwesend seien, daß sie nicht die Antwort geben dürften: "Zu Beschl", aber das Abstraktionsvermögen des gemeetnen Soldaten reicht nicht auß, um sich in zwei Personen zu zerlegen, wenn er in Unisorm vor seinem Vorgesesten sieht. Daß der sehr verchtigte Wunsch, über die Unfeberschaft an dem seigen Weuchelmorde eine befriedigende Auftlärung zu erlangen, vielleicht bester in Erfüllung genannen wäre, wenn

Sie schreibr:

"Biele Zeugen machten den Gindruck, daß sie nicht als Beugen vor Richtern, sondern wie in der Front als Antergebene vor Borgesetzen zu siehen glaubten. Dem Hauptzeugen eine konnte nur nachgerlichmt werden, daß er von den Dümmsten der Schlauste sei. Dieser Zeuge war zudem in der Berhandlung erster Anstanz als ung laubmärdig nicht vereidigt worden; in letzter Stunde aber, nachdem in der Berkandlung zweiter Instanz schon seine Bereidigung ersolgt war, stellte sich heraus, daß seine damaligen Auslagen gemacht worden warten entsprechend einer Weisung des dei den Berehandlungen betheiltigten Kriminaltom missanz. Das Berhalten dieses Berliner Kriminaltommissanz als Zeuge vor Gericht hat sicherlich nicht dazubeigetragen, das Ansehen der Kriminaltpolitzet ausgeben."

Den ganzen vom Staatsanwalt geführten Indizieneweis sieht der "Tag" als verfehlt an.

beweis sieht der "Tag" als versehlt an.
"Sicher ist, daß weder der scharf zugespitzte Indistenbeweis, den der Ankläger vorgebracht hat und in dem der Minutenzeiger der Uhr eine von Außenstehenden kaum kontrollidare Kolle gespielt hat, noch die vom Vorsitzenden verkändeten Woise in der Dessenilichkeit klärend und überzeugend gewirkt haben. Wan hatte in Gumbinnen selbst und namenklich hatten die Zuhörer beim Prozes die Anschaumalts den Freispruch gewissenwalts den Freispruch gewisserwaßen vordereiten sollten. Die "positive Unterlage" sei nicht zu beschaffen geweien, klagte der Bertreter der Staatsbehörde wiederholt; der Gerichtshof nahm sie aber als beigebracht an und zog darans die logische Konsequenz, daß ein geplanter Word vorgelegen haben misse, daß ein Komplott geschmieder geweien sei. Entgegen den Muslitzungen des Staatsanwalts hat das Ober-Kriegsgericht die Person des Komplizen nicht sessährlichen gewust und dem Angeklagten Sieel, den jener bestraft haben wolke, freigesprochen. Gerade in diesem nicht manchem anderen kontroversen Kunke erscheint die Möglichkeit geboten, daß die vom Berurtheilten beim Reichsmilitärgericht eingelegte Krvisson Ersozes dur nachmelagen ariten Verbandlung gekonen können der Krozes dur nachmelagen kritzen Verbandlung gekonen Krozes kaur nachmelagen ariten Verbandlung gekonen Krozes kaur nachmelagen ariten Verbandlung gekonen Krozes kaur nachmelagen ariten Verbandlung gekonen Krozes kaur

Neberhaupt wird gegen die "Indizien" manch kräftiges die neun Wörtlein gesprochen. Wenn man steht, welches Gewicht geht ihrer thatsächlich in der Berhandlung darauf gelegt wurde, sallen fort. daß ein Angeklagter blaß ausgesehen habe, ein anderer — Nach Zeuge verlegen geweien ist, io weiß jeder ersahrene farten waren die Einnahmen der preußischen Staats-Kriminalist, jeder Menschenkenner, wie trügerich oft bahnen im Monat Juli um 142 000 Mt. im Personen-der Eindruck, wie hinfällig der Schluß aus solchen wirk lichen oder vermeintlichen Wahrnehmungen ist. Aus Vorjahres. folden Indizien, wie sie hier vorgekommen sind, ein — Im Verlause der Verhandlungen des gestrigen Todesurtheil aufzubauen, ist in der That ein Versahren, mit 17. deutschen Landwirthich aftlichen Gestem sich das allgemeine Rechtsgesühl nur schwer absinden nosse allgemeine Rechtsgesühl nur schwer absinden nosse Landragsabgeordneten Kings Düppel Morgen, in Jahr und Tag, vielleicht in einem Jahrzehnt worgen, in Jahr und Tag, vielleicht in einem Jahrzehnt oder später, kann sich der Mörder melden und das ganze Kartenhaus des Judizienbeweises, der zum großen Theil auf einem in erster Distanz als ung laubwürdig angenommenen Zeugniß beruht, kann zusammenstürzen. Uns persönlich liegt die briefliche Ausführung eines alten Offiziers vor, der den Berhand lungen beigewohnt hat und der sich in außerordentlich erregter und scharfer Beise über die "Indizien" aus spricht. Die "Rat.-8tg." schreibt:

derichtscherrenstellen gesorgt werden muß.

Anderson Artheil des Gerichts eine Korvetten-Kapitän Land, der frühere Kommandant des Kanonenboots "Itis", hat nunmehr Berlin wieder verlaffen, wo er sich in dienzieugenden Urtheil erster Instand, schwerten-Kapitän Land, der frühere Kommandant des Kanonenboots "Itis", hat nunmehr Berlin wieder verlaffen, wo er sich in dienzieugenden Urtheil erster Instand, schwick Gewicht sir den Zweisel an der Halbarteit des gestigen gerichtlichen Urtheils. Es ist allerdings nichts Unerbörtes, daß ein Gericht in der Beurtheilung einer Strafthat schwerzeit, als der Staatsanwalt; aber daßen Gericht zweiseln gestommenen Urt, Minutenberechnungen und dergleichen, sür ein Todeseurtheil über Andizien der hier allein in Bernach gesommenus genichen. Sein Gesungen. Laut telegr. Mittheilung "Stoschwerungen Laut telegr. Mittheilung "Stoschwerungen ungesommen. S. M. S. "Itis" Campali in Trondhjem angesommen. S. M. S. "Itis" Campali in Sorveitenkapitän Sthamer in Straften Stamer in dem Umstand geschwerungen ungen und der geschwerungen ungen ungen und der geschwerungen ungen ungen und der geschwerungen und der geschwerungen

mit den Auslassungen eines so ruhigen Blaites, wie die Berl. Börsen 3 tg."

"Was uns Alle beim Anhören dieses Artheits erschaubern macht, das ist das Bewuhtsein, das hier auf sin einem Andhause in dem Orte Pully bei Van ein unzulängliches, mühzam ausammen gekünsteltes Beweismaterial hin der Todeinen kannt einem Andhause gestorben.

gekünsteltes Beweismaterial hin der Todeinen hat, ober möhzien dem Orte Pully bei Van siehen hat, ob Marten den Altmeister v. Krosigt erschosen kur wissen ich aus bestimmt wissen, siehen hat, aber was wit ganz bestimmt wissen, siehen, sohn nicht and das Bermuthen him, dar ein Todesurthell gesällt werden. Zeber Beweis, den man ausgebracht hat, ist theils ein negativer, theils ein Indiaten beweis. Der Staatsanwalt kalkulirt so die anderen Unterdischen Scholzen glänzenden Deduktion hinzugefügt werden kann, basit darund das Warten sire aus den Kreguier meldet, das est wissen Vergeier eines hestigen Sturmes, der beweis. Der Staatsanwalt kalkulirt so die anderen Unterdischen Vergeier sin des nicht gewesen, folglich muß es Marten gewesen dein Und der einzige positive Beweis, der dieser siehen Sturmes der Fire glänzenden Deduktion hinzugefügt werden kann, basit darund der Scholzen der Sch gandenten Sebanton hindigespit werden tann, dast votatut, daß Marten für 6 Minnten des Rachmittags des 22. Zanuar 1901 sein Alibi nicht nachweisen kann. Die Bennruhigung, die eine solche Art des Aburtheilens im Rechtstem bewuhrlein des Kublikums hervorrusen muß, wird nun dadurch geradezu zu einer Ungehener Lichteit gesteigert, daß der Gerichtshof sich in Widerspruch zu der Anschauung nicht einen nur der Verstebilder, nein, auch des Staatsanwalts gesetzt hat. Wan bedenke: in diesem Sante jahen nur drei Jurlsten; diese drei Jurlsten hegen in den meisten Kunkten zwei entgegengesetzte Ansichten; nur in einem Punkten sie vollkommen einigt; sie beweisen haarschauf und verklären feierlich, daß hier kein lang überlegter Word vorliegen kann. Und die Kichtjursten, die Ossischen der ganzen Berhandtung schweizend und sich Notizen machend dabesgeselsen haben, ignoriren ganz einfag die Gründe derserten zum Tode, mit einer Urcheilsbegründung, die anschweiser militärischer Kürzenichts zu wünschen übrig läßt.\*

Es zieht sich, wir wiederholen es, durch die gesammen Brehäußerungen der dringende Wunsch, daß das Letzte

Prehäußerungen der dringende Wunsch, daß das letzte Wort in der traurigen Affare noch nicht gesprochen

suchungsrichter vernommen worden wären, ist eine Möglich-teit, die man nicht ohne weiteres von der Hand weisen kann." Denselben Punkt berührt auch die "Freis. Zig." gesaßt und verurtheilt ist.

**Politische Cagesübersicht.**Bu den anarchiftischen Zuftänden im Deutschen Flortenverein bemerkt die "Tägl. Kundschau" u. a.: Mebrigens war die Prästentschaft des Kürsten Bied sichen seit dem Mitgerfolg des Rochieftenvisustes und affi seit dem Mißerfolg des Nachrichtendienstes vom oft-afiatischen Kriegsschauplatz, dessen Kosten er aus eigener Lasche bezahlen mußte, nur noch eine nominelle. Das Amt als Geschäftssührer des Flottenvereins hat nunmehr General Menges, der es schon mehrere Monate provisorisch verwaltete, desinitiv übernommen.

Bwischenfälle an der ferbisch-türkischen Grenze. Ein türkischer regulärer Soldat Ramens Uso schof in der Nähe des Grenzwachthauses Tunovo auf einen Serben, der sich auf seinem Felde befand, und verwundete ihn schwer. Uso gestand seine That vor dem serbischen und dem türkischen Patronillensührer und gab an, in dem Glauben gehandelt zu haben, es sei ein türklicher Klückling. Es ist festgestellt worden, daß die That auf serbischem Gebiet geschach. In der Nacht vom 18. zum 19. August versuchten türkliche Schmuggler bei den Wachthäusern Kainovicse

und Scharpelat die ferbifche Grenze zu überschreiten, murden jedoch von einem serbischen Grenzwächter be-merkt und zogen sich nach kurzem Kampse auf türkisches Gebiet zurück; hier wurden sie von türkischen Grenz-mächtern empfangen. Dabei siel ein Schmuggler.

### Deutsches Reich.

wollte, freigesprochen. Gerade in diesem und in manchem anderen kontroversen Punkse erscheint die Möglichkeit geboten, daß die vom Veruriheilten beim Keichsmilitärgericht gesandten Prinzen Tsch un ist Generalmajor eingelegte Revision Erfolg erzielen und der Prozeh dur v. Höpfner und Major Frhr. v. Lättwitz befohlen.

— Die neue Ordnung der Keifep rüf un gür Ueberhaupt wird gegen die "Indizien" manch kräftiges die neunklassischen Kontrovenschen Steinen der Keispropanse entegeen. Theilhetreiungen ihrer Bollendung entgegen; Theilbefreiungen

- Nach Einführung der 45 - tägigen Rüdfahr-

Resolution des Landtagsabgeordneten Ring Düppel angenommen, welche betont, daß im Hindlic auf den stetig wachsenden Biehverkehr von Süddeutschland nach Rordbeutschland eine genoffenschaftliche Zusammenfaffung der deutschen Produzenten dringend erforderlich fei.

Alusland. — Der deutsche Kronprinz ist gestern Bormittag in Edinburg eingetrossen und hat sich später nach Dalmenn zum Besuche Lord Rosebern's begeben.
— Elf- bis zwölftausend Kaptolonisten sollen sich der Sache der Boeren bereits angeschlossen

Sept deutlich mird das ziltrte diese diese diese diese deutsche diese di

Der Musikverleger Simrod, welcher feit einigen Tagen in einem Landhause in dem Orte Pully bei Laufaune weilte,

Gine Depefche aus Treguier meldet, daß geftern Abend ein Vergnügungsboot gekentert ist, wobei fünf-

Infolge eines heftigen Sturmes, ber bet Saragoffa muthete, find in Billanueva de giloca 40 Saufer ein-

Auf bem Wannfeedampfer "Elfe" fand eine Reffel. explosion statt, wodurch fünf Personen theilweise fowere

Den BerlinerMorgenblättern zufolge murden die Uebungen auf dem Döberiger Nebungsplate wegen der Ruhrepidemie ein geftellt.

### Gin Morb bei Befing.

In der Umgegend der Stadt wurde vor ungefähr 14 Tagen ein Fremder von Räubern überfallen und ermordet. Bie fich herausstellt, handelt es fich um ben Lloydstemard Frit Lahr aus Wendelsheim in Rheinheffen, der im August v. 3. dorthin gekommen fein foll. Begen Berfolgung und Beftrafung der Mörder ift das Erforderliche fofort veranlaßt worden.

### Mamilientragobie.

Berlin, 22. Mug. (Tel.) Gin feit einiger Beit beschäftigungsloser Raufmann Namens Köhler vergiftete feine zwei 4 bezw. 6 Jahre alten Rinder und fich felbst.

Bergiftet.

Balledleben, 22. August. (Tel.) In Snellfeld ftarb bet feigen Wenchelmorde eine betreorigende Aurtaung du erfein möge. Auch wir hoffen und wünschen, daß der einer Hochzeit eine dem Brautpaar bestreundete Wittwe nach
alle, die zur Sache etwas mitchelten können, in einem Mord gesühnt werde, mag nun Marten der Mörder dem Genuß von Bein unter Vergistungserscheinungen. Ihre
bürgerlichen Gerichtsgebäude vor einem bürgerlichen Unter. sein oder irgend ein anderer. Jedenfalls muß aber drei Kinder und das Brautpaar erkrankten ebenfalls. einer Hochzeit eine bem Brautpaar befreundete Bittme nach

Ans dem Gerichtslaal.

Ferien-Straffammer vom 22. August.

Der "Eigenthsimer" Ledt Schulz, ein sast und auch einer Eigenthumvergehen vorbestrafter Wensch, san 8. Juli an einer Chausse bei Kraust zwei Kserbe war und auch einer Weide. Trogdem es heller Tag war und auch einer Weide. Trogdem es heller Tag war und auch einer Ciedea der Kraust de mehrere Kinder die Thiere beaufsichtigten, nahm der Angeklagte eines der Pferde und ging davon. Als er es für 10 Mk. verkaufen wollte, wurde er verhaftet. Der Dreistigkeit seines Bergehens selber und wegen seiner vielen Borstrasen wurde Schulz zu zwei Jahren Buchthaus und zwei Inhren Ehrverluft ver-urtheilt, auch wurde auf Bulaffigkeit der Polizeiauffich

Ein gefährlicher Mefferstecher

ift der Arbeiter Balter Stoeppel aus Ren ichottland. Am 22. Juni Abends befand er fich mit mehreren Genoffen in ber Kleinen Mühlengasse burch welche auch der Klempner Imisch kam. Der letztere mag wohl den Angeflagten mit dem Arme im Borbeigehen etwas gestreist haben, kurz Stoeppel stach mit den Borten: "Du kannst wohl nicht sehen" ohne weiteres den Jumisch von hinten in die Schulter. Obgleich die Berletzung teine erhebliche war, erfannte das Gericht wegen der Gemeingefährlichkeit und auch wegen mehrfacher Borftrafen des Angeklagten auf

Jahre Gefänguist.

Jugendliche Diebe.

Der Knecht Franz Kanschien der Arbeitsbursche Les Brillowsche Mind der Arbeitsbursche Les Brillowsche Mind der Arbeitsbursche Les Brillowsche Les Geschen herausholten. Schmiere gestanden haben soll und die Haben, daß Kostuchowski Schmiere gestanden haben soll und die heiden andern die Sachen herausholten. Sämmtliche gestallen Gegenstände besam Kostuchowski Schmiere gestanden kaben, daß Kostuchowski Schmiere gestanden haben soll und die heiden andern die Sachen herausholten. Sämmtliche gestallen Gegenstände besam Kontaktowski. beiden andern die Sachen herausholten. Sämmtliche gestohlene Gegenstände bekam Kanschkowski. Die Mit-thäterschaft des Kostuchowski konnte nicht erwiesen werden, dieser wurde daher freigesprochen. Kanschkowski bekam 1 Woche Gefängniß. Brillowski wurde zu einem Berweise verurtheilt.

In der Folge eines Birthshausstreites stach der Arbeiter Johann Labudd ain Keufahrwasser einen Borarbeiter mit dem Messer und brachte ihm Wunden im Gesicht bei. Ihn tras, da er vorbestrast ist, eine Gefängnistrase von Z Jahren. Das zur That gebrauchte Meffer wird eingezogen.

(Thorn, 21. Aug. Gin Beleidig ung sprozest erregt, wie die "Ih. Zig." berichtet, hier ungemeines Aufsehen. Drei Leutnant svom Infanterie-Regiment Nr. 21 hatten am 1. Pfingstfeiertag im Schützenhaus drei nummerirte Plätze, welche einem Kaufmann Ligner und zwei Damen in seiner Gesellschaft gehörten, in einer Baule, als die Insader diese Plate, ohne fie zu belegen auf einige Zeit verlaffen hatten, eingenommen. Als der Kaufmann zurücklehrte und um die Freigabe der Plätze ersuchte, ersolgte diese zwar, aber die Offiziere bemerkten dabei, daß die Sitze ihnen angewiesen worden seien. Das bestritt die Billeteurin dem Kaufmann gegenüber, und bei dem nun sich entspinnenden Worts wechsel fagte Herr Ligner etwa: "Bon einem anständigen Menschen verlange ich Damen gegenüber so viel Fälle icharf geahndet werden mußten, weil aus ihnen Bermidelungen nach ber Art bes Falles gebracht.

Brüsewitz entstehen könnten. Den Klagestellern wird noch Beröffentlichung des Urtheils in der "Thorner

Der Leiter derselben, Herr Oberstlentnant Burruder, des Männerturnvereins Löbau. Bei dem für auswärtige theilte vorweg mit, daß seitens des Hosmarschallamtes Jahrer offenen Kennen über 10 Kilometer gingen von der Programmentwurf für die Einweihungsseier der Tahrer als Sieger hervor die Herren Weigel Erlöserkirche eingesordert worden ist. Der vorgelegte und Woser au aus Kosenberg und herr Dudan Borgänge bei der Einweihung angiebt, wird angenommen. Die Festsetzung des Einweihungstages ist dem
Besehle der Protektorin des Baues überlassen. Bie
der Vorsigende weiter mittheilt, gehen die Spenden für
die neue Kirche noch immer zahlreich ein. So haben
Frau Schulrath Bitt die Altarlenchter, Frau Stadtrath
Ark Pischuluk. In Derekkere Korp fach in Neumark der Borsitzende weiter mittheilt, gehen die Spenden für Lonk fand dann ein Gartenkonzert statt, bei dem der bie neue Kirche noch immer zahlreich ein. So haben Borsitzende Herr Oberlehrer Kötz die Jestrebe hielt Frau Schultrath Witt die Altarleuchter, Frau Stadtrath und die Preise vertheilte. Abends fand in Neumark das Bibelpult, herr Mic den facertirten Orgel- noch ein Tanzkränzchen statt.

spiegel und Herr Weberstädt die Kanzelleuchter gestiftet.

e Zoppot, 21. August. Heute fand das der Landestrauer wegen vor vierzehn Tagen verschobene Kinder

Schönwalde die Maul- und Klauen feuche ausgebrochen ist, ift der am 3. September d. Is. festgesetzte Biehmarkt behördlicherseits aufgehoben worden.

\* Carthaus, 21. August. Auf dem Rittergute Groß

chnitt nieder. \* Dirichan, 21. August. In dem benachbarten Rambeltsch brannte das Wohngebäude des Kosbestigers Weigle total nieder. Die Nachbargebäude konnten

Baglau brannte eine große Scheune mit vollem Ein

\* Marienburg, 21. August. Amtsgerichtsrath Schlakowski, der über 10 Jahre beim hiesigen Amtsgericht thätig gewesen ist, ist in Zoppot plöglich verstorben.

\* Marienburg, 20. August. Um die ausgeschriebem Bürgermeisterstelle haben sich bis jegt 18 Be

werber gemeldet. XX Elbing, 21. Aug. Seute fanden im Wahlkreise Elbing-Marienburg bie Bahlmänner - Erfatz wahlen fatt. Es wurde biesen Ersatzwahlen fast gan wahlen statt. Es wurde diesen Ersatwahlen satt gar
tein Interesse entgegengebracht, da dieselben an dem
schließlichen Resultate, der Bahl des Kammerherrn
von Oldenburg-Januschau, doch nichts ändern
können. In einigen Bahlbezirken waren Bähler überhaupt nicht erschienen; in einem Bezirke war 1 Bähler
erschienen, der 2 Bahlmänner wählen konnte, aber auf
die Ausübung des Bahlrechts verzichtete. Die Liberalen
hatten Bahlmänner-Kandibaten bei der sichern Ersolglossestein überhaupt nicht ausgestellt.

Hanlm, 21. Aug. Bom Bezirkstommando ging dem
Borsitzenden des Kriegervereins die Nittseilung zu, das
der Kaiser Kusscovad. 37/16

8 uder Muscovad. 37

der Raifer dem Berein einen Fahnenschmuck und einer

Ehrennagel mit dem preußischen Bappen verliehen hat.
z. Konitz, 21. August. Sestern Nacht brach bei dem Bäckermeister Eduard Boigt Feuer aus, das mit rapider Geschwindigkeit um sich griff, sodaß zuerst die Nachbargebäude in großer Gesahr schwebten. Den Bemilhungen der Feuerwehr gelang es aber, das Feuer auf das Boigt'sche Grundstück zu beschränken. Z. Konis, 20. Aug. Bei dem Wohlthätigkeitssest der "Bettel-Akademie" wurde eine Einnahme von 1600 Mt.

k. Thorn, 21. Aug. Zu Bertretern auf dem nächsten Montag und Dienstag hier stattfindenden westpreußischen

m. Zoppot, 21. August. Die evangelische vereine aus Dt. Eglau, Löbau, Rosenberg und Strasskirch daufom mission, der Kirchen bauver; burg. Den ersten Preis erhielt der Radsahrerklub ein hielten heute in Weide's Hotel eine Sizung ab. "Eilenz" in Dt. Eglau, den zweiten die Radsahrerriege Der Leiter dersollen, Herr Oberstlentnant Burrucker, des Männerturnvereins Löbau. Bei dem sür auswärtige der Programmentwurf für die Einweihungsfeier der 9 Fahrern als Sieger hervor die Herren Weigel Erlösertirche eingefordert worden ist. Der vorgelegte und Woser au aus Kosenberg und Herr Duday Entwurf, der auf Stunde und Minute die einzelnen auß Dt. Eylau mit 19 Minuten, 19 Minuten 5 Sekunden, Borgänge bei der Einweihung angiebt, wird anges und 19 Minuten 10 Sekunden. Bei dem Vereins-

Shiffs-Ranvort.

Renfahrwaffer, 21. Auguft. Menfahrwasser. 21. August.
Angedommen: "Breslau," SD., Kapt. Simon, von Kotterdam mit Gütern. "Zwei Gebrüber," Kapt. Riemann, von Memel mit Holz nach Flensburg bestimmt (Nothhasen). "Herfules," SD., Kapt. Suhr, von Memel leer.
Metournirt: "Marie," Kapt. Brose. "John," Kapt. Kervon

Persjon.

Gefegelt: "Eden," Kapt. Cook, nach Drelösund leer.
"Comorin," SD., Kapt. Hamilton, nach Hockers mit Hold.
"Brünette," SD., Kapt. Jielke, nach Rochefort mit Hold.
"Tiflis," SD., Kapt. Johnson, nach Kemcassle leer. "Aklang,"
SD., Kapt. Gundersen, nach Lufea leer. "Devo." SD., Kapt. Kunoth, nach Emden und Leer mit Gütern. "Dwina," SD., Kapt. Forman, nach Leith und Dunde mit Zucker und Gütern.

Rapt. Forman, nach Leith und Dunde mit Zucker und Gütern.

Augekommen: "Snefond," SD., Kapt. Kindiner, von Wide mit Heighen, "Sindona," SD., Kapt. Kindiner, von Wid mit Heringen. "Biadra," SD., Kapt. Raddat, von Antwerpen mit Giftern. "Jyden," SD., Kapt. Erichsen, von Hamburg via Kopenhagen mit Cittern.

Ginlager Schleuse, 21. August.
Stromab: 1 Kahn mit Tementstiesen. D. "Schwan", Kapt. Mietspner, mit 100 To. Beizen und 5 To. Mehl und D. "Antor", Kapt. Kojchke. mit div. Gätern von Königsberg an E. Berenz, D. "Tiegenhof", Kapt. Kurreck, von Elbing mit div. Gütern an A. Zebler, D. "Waria", Kapt. Gnopke, von Codinen mit Ziegeln an Nabowsk!, Mart. Schmidt von Tiegenhof mit 37 To. Serke an H. Schobe, sämmtlich nach Danzig. Strom au f: 5 Kähne mit Kohlen, 2 mit Gütern, 1 mit Jute. D. "Margarethe", Kapt. Görgens, an v. Riesen-Elding, D. "Berein", Kapt. Koch, an Meyhöser-Königsberg, beide von Danzig mit div. Sütern. Ginlager Schleufe, 21. Auguft.

\* Die nachstehenben Holztransporte haben am 21. August die Einlager Schleuse passur: Stromab: 1½ Trast eich. Schwellen, Rundklöße und Plancons, kieferne Sleever, Schwellen und Wauerlatten von Barschafte-Orwankow durch R. Orenstein an Weseck-Einlage.

New = Yort, 21. Aug., Abends 6 Uhr. (Privat-Tel.) 20./8. 21.6.

z. Rosenberg, 20. August. Herr Apotheser Hoppe aus Königsberg stürzte eine Treppe hinab und erlitt die Kantenberg fürzte eine Treppe hinab und erlitt die Kantenberg stelle ersahren, murde der Kriefdeibe des rechten Beines. Er wurde zur Operation nach Königsberg königsberg gebracht.

Thorner Weichfel-Schiffs-Rapport.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	90	biffs=Berkehr:	e contraction in annual state of the	MANAGEMENT CONTRACTOR
Na me bes Schiffers ober Capitans	Fahrzeug	Ladung	Bon	Vlady
Schulz Panfegrau	Rahn do.	leer do.	Eulm do.	Thorn do.

Danziger Schlachtviehmarkt.

Danziger Schlachtviehmarkt.
Auftrieb vom 22. Auguit.
Och sen: — Stid. 1. Vollseischige ausgemäsieste Ochsen höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren — Mt. 2. Junge sleichige nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete Ochsen — Mt. 3. Mähig genährte junge, ältere Ochsen — Mt. 4. Gering genährte Ochsen jeden Alters — Mt. 2. Vollseing genährte Ochsen jeden Alters — Mt. 1. Vollseischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerths — Mt. 2. Vollseischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren — Mt. 3. Altere ausgemästete Kibe und wenig gut entwickelte jüngere Kübe und Kalben — Mt. 4. Mähig genährte Kühe im Kalben — Mt. 4. Mähig genährte Kühe im Kalben — Mt. 4. Wähig genährte Kühe und ältere Bullen — Mt. 3. Mähig genährte jüngere und ältere Bullen — Mt. 4. Gering genährte jüngere und ältere Bullen — Mt. 4. Gering genährte jüngere und ältere Bullen — Mt. 4. Gering genährte jüngere und ältere Bullen — Mt. 4. Gering genährte jüngere und ältere Bullen — Mt. 4. Gering genährte jüngere und ältere Bullen — Mt.

— Mt. Kälber: 9 Stüd. 1. Feinste Masitätber (Bollmitch-Masi) und beste Saugtälber — Mt. 2. Mittlere Masitälber und Saugtälber 35—37 Mt. 3. Geringe Saugtälber und ältere gering genährte Kälber (Fresser) — Mt. & Chasse Saugtälber und ältere gering genährte Kälber (Fresser) — Mt. & Masitämmer und iunge Masitammel 25—26 Mt. 2. Aeltere Masstammel 21—23 Mt. 8. Mäßig genährte Hammel und Schase (Merzschafe) 18—20 Mt. & Käßig enährte Hassen und deren Kreuzungen, im Alter bis zu 1/1/4. Jahren 44—46 Mt. (Käser) — Mt. 2. Kleischige Schweine 42—43 Mt. 3. Gering entwidelte Schweine sowie Sauen (Eber nicht aufgetrieben) 40—41 Mt. 4. Ausländische Schweine unter Angade der Hertungt — Mt. Die Preise versteben sich für 50 Kilagr. Lebendgewicht. Verlauf und Tendenz des Maarttes.

Berlauf und Tendens bes Marttes.

Schafe: Mittelmäßig, geräumt. Schweinemartt: Flott, ausverkauft. Die Preisnotirungs-Rommiffion.

Betterbericht der Samburger Seewarte v. 22. August.

(Drig.: Telegr, der Dang, Reuefte Radrimten,

Stationen.	Bar. Mil.	<b>W</b> ind	Wind: ftärke	Better.	Tem. Celf.		
Stornoway	768,5	200123	[dwad]	bededt	13,3		
Bladfod	773,2	BeB	f. leicht	Dunft	14,4		
Shields	771,1	WS.	schwach	Dunft	15,6		
Scilly	769,1	DND	mäßig	wolfig	16,7		
Jele d'Air	To and	10	-	BOTT OF S	-		
Paris	-		-	-	-		
Blissingen	772,1	DND	leicht	heiter	16,0		
pelder.	772,0	nno	f. leicht	wolling	17,5		
Christiansund	763.6	233	frisch	wolling	16,1		
Studesnacs	768,7	ftia	-	bedectt	13,8		
Stagen	768,0	233	s. leicht	Nebel	14,8		
Kopenhagen	769,0	nnw	leicht	heiter	16,7		
Rariftad	767,1	<b>623</b>	Leicht	woltenlos	15,4		
Stockholm Wisbu	766,4	M	leicht	halbbedeckt wolkia	17,4		
Haparanda	766,7	nno	mäßig	bedectt	15,0		
The same of the sa	A COLOR OF THE PARTY OF	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY		The state of the s	The state of the last of the l		
Bortum	771,0	197 190	(ich wach	bededt	16,4		
Reitum	769,9	NN N	leicht f. leicht	bedectt wolfia	16,1		
Hamburg Swinemünde	768,3	97:	idmadi	molfenios	19,1		
Mügenwaldermünde	767.4	nno	famadi	molfenlos	17,7		
Neufahrwaffer	765,4	n	frisch	heiter	18,6		
Memel		nno	leicht	heiter	17,0		
Minfter Beftf.	771.3	1999998	if. Leicht		1 15,0		
Hannover	769.5	233	leicht	bededt	13,8		
Berlin	769.0	233	ich wach	halbbebedt	14,9		
Chemnis	770.4	S23	f. leicht	halbbedectt	12,1		
Breslan	767,6	2723	idiwach	wolkenlos	12,6		
Mes	769,8	MO	mäßig	moltenlos	11,6		
Frantfurt (Main)	770,4	nno	leicht	bedectt	14,4		
Rarlsruhe	770,8		is the ward	moltenlos	13,6		
Minchen	770.9		leicht	woltenlos	13,1		
Holyhead	771,7	NW	f. leicht		16,7		
Bodö	757,4	<b>523</b>	ftart	Megen	12,6		
Miga	765,1	12) (	lf. leicht	wolfenlos	1 14,4		
Wettervorausinge:							

Taxameter Nr. 1-13

auf ben Standpläten. in Heften à 3 und 6 Mt. im Komtoir und Depot zu haben. Hochelegantes Equipagenfuhrwerk

Braut-Coupes auf Gummirädern, Begleit-Coupes mit hellen Ausschlägen, fl. Landauer, Halbverdeckwagen, Breaks, Vis.a-vis, Phaëtons, Reisewagen, Trauerwagen, mit zweck-entsprechender Bespannung und Ausstattung, für jeden Zweck.

Pisitenwagen! Wagen für Zerzte etc!

Jernipr. 628 Devot Langgarten 27, 370 Komtoir Fleischergasse 7 (Roelische Wagensabrit), " 246 Hotel Engl. Haus, Langenmarkt.

R. G. Kolley & Co.



### Amtliche Bekanntmachungen

### Befanntmachung.

An der Provinzial-Frren-Anstalt Conradiein ist zum 1. September er. die Stelle des Waschinenschlossers mit einem Jahresgehalt von 649 M. neben freier Wohnung, Beköstigung und freier Baiche gu befeben. Bewerber, welche unverheirathet find und bas Majchinen

ichlofferfach grundlich erternt haben, wollen ihre Gejuche unter Beifügung ihrer Beugniffe, fowie eines jelbitgeschriebenen Lebenslaufs an den Unterzeichneten einsenden.

Conraditein, den 15. August 1901.

Der Direktor

(12530

### Bekanntmachung.

In unser Handelbregister Abtheilung A ist heute bei der unter Nr. 764 registrirten offenen Handelsgesellsichaft in Firma Gebrüder Aronson, Hauptniederlassung: Königsberg i. Pr., Zweigniederlassung: Danzig, eingetragen worden, daß dem Alfred Cochius in Stettin Profuse ertheilt ist

Danzig, den 17. August 1901.

Königliches Amtsgericht 10. Befanntmachung.

In unser Firmenregister ist heute bei der unter Ar. 1334 registrirten Firma Georg Möller, Westpreußtsche Importhaus sür Etgarren und Eigareiten Danzig, alleiniger Inhaber Kausmann Georg Möller in Danzig, eingetragen worden, daß die Virma erloschen ist.

Danzig, den 17. August 1901.

Königliches Amtsgericht 10.

### Befanntmachung.

" 370 Komtotr Fleischergasse 7 (Roelliche Wagensabrit),
" 246 Hotel Engl. Haus, Langenmarkt.
" 246 Hotel Engl. Haus, Langenmarkt.
" 370 Komtotr Fleischergasse 7 (Roelliche Wagensabrit),
" 370 Komtot Danzig, den 17. August 1901.

Ronigliches Amtsgericht 10. Aonkursverfahren.

Das Konkursversahren über das Vermögen des Kauf-manns E. Rosenstein in Danzig, Hundegasse 120, wird nach erfolgter Abhaltung des Schluftermins hierdurch aufgehoben. Danzig, den 19. August 1901. Königliches Umtsgericht, Abtheilung 11.

Konkursverfahren.

Das Konfursversahren über das Vermögen des Kauf-manns **Friedrich Wilhelm Asdeck**er in Langsuhr, Brunshöserweg 23/24, wird nach exfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Dandig, den 19. August 1901.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11.

Die Lieferung der Eifentheile für Eifenbetonspundbohlen foll am 3. September 1901, Nachmittags 41/4 uhr verdungen

Bebingungen werden gegen 1,20 Mt. portofret verfandt. Gefuche um Ueberfendung der Bedingungen find an das Annahme-Amt der Werft zu richten. (12527 Wilhelmshaven, den 17. August 1901. Verwaltungs-Ressort der Kaiserlich. Werst.

Familien Nachrichten

Danksagung.

Für die große Theilnahme, welche uns von so vielen Seiten anlählich des Todes meines theuren Mannes, unseres unvergestlichen Baters bewiesen worden ist, sprechen wir hiermit unsern tiefgesühltesten Dank aus.

Frau Reinhardt und Rinder.

### Statt besonderer Meldung,

Heute Abend 61/2 Uhr ftarb fanft nach turgem Leiben mein inniggeliebter theurer fohn, Bruder, Schwager und Onkel,

ber Kaufmann

Gustav Adolph Tilsner im Alter von faft 50 Jahren.

Diefes zeigen tiefbetriibt an Ohra, ben 21. August 1901.

Die transruden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 25. d. Mt8., Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus nach dem neuen St. Georg-Friedhofe zu Ohra statt.

Heute früh 91/4 Uhr entriß uns nach ichwerem Leiden der unerbittliche Tod meinen heißgeliebten Mann, unfern theuren Bater

Carl Ermst

im 48. Lebensjahre. Diefes zeigen im tiefften Schmerze an Langfuhr, ben 22. Auguft 1901.

Die ichwergebengte Wittme nebft Kindern.

Heute Abend 78/4 Uhr entschlef sanst nach kurzem Leiden mein inniggeliebter Mann, unser guter, sorg-samer Bater, Bruder, Schwager, Onkel, der Landes-rentmeister der Provinz Westpreußen

HeinrichSonntag

im noch nicht vollendeten 54. Lebensjahre, welches mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen Dandig, ben 21. August 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen. Johanna Sonntag, geb. Wutsdorff nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag, den 26., 11<sup>11</sup>2 Uhr Borm. vom Trauerhaufe Kaninchenberg 14 aus nach dem Kirchhof St. Marien, Halbe Allee, ftatt.

Statt besonderer Meldung. Hente, Mittwoch morgens 8 Uhr 15 Mt., entschlief fanft

nach langem, aber auch schwerem Leiden unsere innigsts geliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Emilie Nagel

geb. Blank im 50, Lebensjahre. Diefes zeigen die im tiefften Schmerze Burfidgebliebenen an

Die Beerdigung findet Sonnabend, Nachmitt. zwischen 8 u. 4 Uhr, vom Trauerhause Olivaerthor aus nach dem St. Katharinenktrchhose statt.

Gestern Wittag 12 Uhr entiglief sauftnachkuzem Leiden unser lieber klei-ner Sohn und Bruder

Rudolf welches tiefbetrübt an-

Neufahrwasser, den 22. August 1901. Georg Biber und Fran Alice, geb. Niemann.

Heute Morgen 11/2 Uhr starb unfer heißgeliebtes Paulchen

im Alter von 1Jahr 4 M., welches tiefbetrübt anzeigen Danzig, 21. August 1901.

A. Stamm und Frau Auguste geb. John,

Heute früh ftarb nach angerem Leiben im 89. Lebensjahre Fräulein **Emilie Sulzer** 

Danzig, 21. August 1901.

Die Sinterbliebenen.

Neue Innagoge.

Gottesdienst.
Freitag, den 23. August,
Abends 7 Uhr.
Sonnabend, den 24. August,
Morgens 91/4. Uhr,
An den Wochentagen
Abends 7 Uhr,
Morgens 61/2. Uhr.

Statt befonberer Wtelbung.

Die glüdliche Geburt eines fraftigen Mädchens zeigen hocherfreut an

Ernst Flemming und Frau. 

Statt besonderer Meldung. Die glüdliche Geburt eines traftigen

Jungen

zeigen ergebenft an Danzig, 21. Auguft 1901. Georg Weidner und Frau, Margarethe geb. Kabus. 

Bekanntmachung

Bur Berfteigerung des den Block'ichen Erben gehörigen Grundftück, JunkeraderBlatt Nr. 30 zum Zwede ber Aus. einandersetzung unter den Miterben steht vor dem Königl. Amtsgericht 11 in Dandig, Psessericht, Jimmer Kr. 42, Termin am 28. August 1901, Vormittags 10 Uhr, an.

Gross. mass. Biskeller zum 1. Oktober zu verm. Oscar Beyer, Brauf. Wasser 5. [12444

### Auctionen fandleih-Anktion 3. Damm 10

Dienstag, den 27. August 1901, Vormittags 9 Uhr, werde ich am angegebenen Orie im Auftrage der Pfandleihauftalt von Goetz die dort niedergelegten Pfänder, welche innerhalb sechs Monaten weber eingelöst noch protongirt worden find, und zwar:

Mr. 19066 bis 23663,

bestehend in Herren- und Damenkleibern in allen Stoffen, Betten, Bett, Tisch- und Leibwäsche, Fusigeng pp., golbenen Herren- und Damenuhren, Gold- und Silberfachen pp., öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Der Neberschuß wird 14 Tage nach der Anktion bei der Drisarmentaffe hinterlegt.

> A. Karpenkiel, vereidigter Auktionator und Gerichtstarator, Paradiesgasse 13.

## Preiwilige Pferde-Versteigerung. Sonnabend, den 24. August 1901, Rachm. 3 uhr.

werde ich wegen Auflösung des Tattersall in Zoppot, Seeftraffe, Strandhotel: Sieben complet zugerittene Pferde,

barunter mehrere eble gur Jucht geeignete Thiere, fomit biverfe faft neue Damen- und herren-Gattel, Zäume Decken, Stallutenfillen 2c. an den Meiftbietenden gegen Baar verkaufen.

Arnold, Anktionator. NB. Ciwaige Forderungen an den Tatterfall werder durch mich beglichen

Auktion in Kl. Zünder.

Montag, ben 26. August 1901. Vormittags 10 Uhr werse ich im Auftrage der Sosbesitzerin Frau Wittwe Peters, wegen Verfaufen: A Peters, wegen Verfaufen: A Peters, darunter eine br. Sente mit Fohlen, 2 starfe Arbeitspferde, 5 jährig, 6 und 7" groß und 2 steine hellbraune Paspsferde, 1 Stutefohlen; 21 Stat Aindvieh, fatt alles schwarzscheeftg, barunter 10 Kühe theils trgd., theils sochrigd. A Bulls und 2 Kuhhodtlinge, 5 Zuchtstätter, 1 trgd. Sau, 2 Läuferschweine, 1 eleg. freiachsigen Jagdwagen aus Patentachsen, 1 starfen Kastenwagen auf Fed., 2 Arbeitsbungen, 2 Arbeits- und 2 Kastenschitten, 1 Dreschwaschine mit Strohschitter, 1 Schrotmiliste mit Steinen, 1 Samaschine (Schubradigitem), 1 sat neue 2-theilige Kingelwalze, 1 Peterschen, 1 der Jagden, 1 Kapsdrifter, 1 Erdschlefe, 2 Pr. Ernteleitern, 2 Hapsdrifter, 1 Erdschlefe, 2 Pr. Ernteleitern, 3 Hapsdrifter, 1 Erdschlefe, 2 Pr. Ernteleitern, 2 Hapsdrifter, 2 Kastenschier, 2 Kesp. Urbeitsgeschitre 2c. Arbeitsgeichirre 2c.

Fremde Gegenstände dürsen nicht eingebracht werden. Den mir befannten Känsern gewähre ich einen zweimonat-lichen Kredit. Unbekannte zahlen sogleich. (11638 A. Klau, Auftionntor, Dangig, Franengaffe 18. (Fernsprecher 1009.)

### Anktion Holzmarkt 12114, (Deutsches Haus)

mit hochfeinen Reftaurationsfachen. Mittivoch, den 28. August er., Bormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Besüsers wegen Vermiethung der oberen Geschäftslokale zu Bureauzwecken gegen baare Zahlung

oberen Geschäftslotale zu Bureauzweden gegen vaare Zahlung versteigern:

12 Tophas mit und ohne Lehnen. 32 Restaurations-tische, hell und dunkel politet, 24 Tissle mit Leder-sits, 78 Tissle mit Rohrsits, 96 Casse-Stühle, 8 eis. Kleiderständer, 4 Kronleuchter, (dar. 1 venetiaussch.), Deckenbeleuchtungen. Gaswandarme, Zuggardinen, Lamberquins, 4 Kries-Vorhänge, 1 Kortière, Ing-rouleaux, 1 Vierapparat mit 3 Hähnen u. Zubehör, 1 Repositorium, Servirisch und 3 Cläserschräuse ze. (Bestehtigung gestattet)
wozu ergebenst einlade.

A. Karpenkiel,

vereidigter Auftionator und Gerichtstagator, Paradiesgasse 13. Deffentliche Berfteigerung.

Sonnabend, den 24. August cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf dem Houmarkt hierselbst vor dem Hotol zum Stern

1 elegantes Reitpferd (Fuchswallach)
jodann fortjehend um 10'), Uhr im Bildungs-Vereinshause, Hintergasse, folgende dort hingeschafte Gegenstände:

I Planino, 1 Garniur (Sopha, 2 Sessel und
4 Hautenis), 1 bunte Plüschgarniur (Sopha, 2 Sessel und
4 Hautenis), 1 bunte Plüschgarniur (Sopha n. 2 Sessel und
4 Kautenis), 1 bunte Plüschgarniur (Sopha n. 2 Sessel und
(italienisch nußbaum), 1 Damenschreibisse, 1 Lich. Gerrenichreibisse, 1 eich. Busset, 1 eich. Vaneelsppha, 2 eich.
Schränke, 1 eich. Ausziehtisch, 1 eich. Rässischank, 1 eich.
Vaneelbrett. 1 eich. Vohrkühle, 1 eich. Rässischen, 1 seich.
Paneelbrett. 1 eich. Truhe, 2 Spiegel nebst Portidren,
1 Salontisch, 3 Aronseuchter, 3 Teppicke, 1 knpf. Bowle,
3 gr. 8 fl. Bambbilder, 4 gerrebene Verallbilder u. a. m.
im Wege der Zwangsvollstreckung meistbetend gegen Baarzahsung versteigern.

Sämmtliche Sachen find fast neu. Der Verkauf sindet bestimmt statt.

Hellwig, Gerichtsvollzieher,

Kaufgesuche

Bur elettrifchen Lichtanlage verben gebrauchte refp. neue

Akkumulatoren

eilligst zu kauf. gesucht. Off. mi dreis unt. F401 a. d.Exp. (71881

Getrag.Kleid.u.Fußzeug 3. f.get Off. unt. F 518 an d. Cyp. (8312)

ahlt für Möbel, Bett., Kleid.,

### Auktion Auktion in Neufahrwasser. in Neufahrwasser, Freitag, don 23. August cr., Fischmeisterweg, Vormittags 10 Uhr, werde das Villa "Alexandrina". selbst Schulstrasse 10 dort AmFreitag, 23. August 1901.

(12548 Bormittage 11 Uhr, werbe ich baselbst im Wege ber Zwangs 4 Langbalken vollitrectung:
1 Schreibisch, 1 Aubesopha,
1 Tisch, 1 Spiegel mit Konsole,
1 fl. Spinden, 1 Sopha,
2 Sessel, 1 Sophatisch, 1 Bede,
5 Stille, 1 Teppich, 1 Besiche, im Wege der Zwangsvollsftreckung öffentlich meistbietend

gegen Banrzahlung versteigern. Wodtke, Gerichtsvollzieher in Danzig. fpind, Kortieren, Gardinen, Kleideripinde, Betigefiell, BettenWaschild,1Heldbettec. öffentlich meistbietend gegen gleichbaareZahlung versteigern. Mobiliar=

## Auftion Breitgaffe 79, 1 Etg.

Morgen Freitag, 28. August Bormittags 10 Uhr, versteigere ich daselbst das bereits bekannt-gegebene Mobiliar für mehrere Zimmer, wozu höflichst einlade.

Paul Kuhr,

vereibigter Gerichtstagator und

Auktion Schidlit, Carthäuserftr. Den höchften Preis

Freitag, den 23. August er., vormittags 10 Uhr. werbe ich am angegebenen Orte im Wege ber Zwangsvollstreckung ein bei dem Resaurateur Serrn Steppulm untergebrachtes

Billard mit Zubehör

an den Meifibietenden gege Baargahlung verftelgern. Stegemann, 12555) Gerichtsvollzicher, Danzig, Seilige Geiftgaffe 94.

Ein Dutend icone, wenig ebrauchte Messer und Gabeln u kaufen gesucht. Offert, unter 667 an die Exped. dief. Blatt 2 Meter gebrauchter Garten: chlauch wird zu kaufen gesucht palbe Allee 108, Gärtnerei Aleiner transportabl. Kochherd vird gekauft Heumarkt 8, 3 Tr Int erh. Piano zu kauf. gefucht. Offerten unt. **F 855** an die Exp. Rachelofen für alt zu faufen efucht. Offert. unt. F 629 Exp. AlteClojetbed. u. Nohre zu kauf ejucht Gr. Bäckergasse 10 Tombankv.21/2—3 m L.,Regal m Hinterw. z. Brodgesch. zu kauf zes. Difert.u. **F 658** an die Erped

Mehrere 100 Centner gute Kartoffeln

verden gefucht von der Speife virthschaft **Piesserstadt No. 73** Mild Jeden Boften Milch Brunshöferweg Nr.6,Langfuhr

Bu kaufen gesucht gut er-jaliene **Buffets** und eben-olche**Kloider-u. Wüsche-**schrünke. Offerten unter 668 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (12520 Sin alter, guter Kastenfeder-Wagen billig zu kaufen gesucht Stadtgebiet 64—65. (74246 tite **Mrn.-n.Dam.-Kleider**, Beti

.Wäsche w. st. gek.Näthlers Ein eiserner Kochherd zu kaufen ges. Sandgrube 29 Verpachtungen

Kentables Friseurgeschäft ift billig zu verpachten. Offeri unt. **F 673** an die Exped. d. Bl

Pachtgesuch

Ein Laden

mit Wohnung, zur Metere passend, wird per 1. Oftober zu pachten gesucht. Offerten unter f 463 an die Exp. d. BL.(72561

Sin fleines gutgehendes Ge-schiff (Branche gleichgittg) wird zu kaufen gewünscht, auch wäre ttebernahme einer Fillach uicht ausgeichlossen. Aution in jeder Höhe vorhanden. Offert. unter F 454 an die Expedition tefes Blattes.

Kommanbite für Bäckerei, Konditorei, Kaution zur Stelle. Offerten unter **F 656** an die Erped. erbeten. Grundstücks-Verkehr

Verkauf.

Hausgrundstück Fischmarkt Nr. 8 zu verl Näheres bei Rechtsanwal **Zander,** Langgasse 67, 1. (1242) Mein gutverzinsliches Haus m Mittelw., Rechtft. gel., beabf. ic bet ca. 20000 *M*. Andahl. fofor du verki. Offert. v. Selbitkau u. F 430 an die Exped. (7278 Mein gut verzinslich. Hans auf der Nechtstadt will nur an Selbstrestett, verkaufen. Offert.

unter **7320b** an die Expd. (782 Stadigebiet 124, Schön-felderweg, Grundstück m. g. Baustelle zu vf. Der schön Lage weg. ift es pass. zu jd. Gesch. besond. zu gr. Holz- u. Kohlen Lager. Agenten verbet. (7886)

Erbschaftshalber ein Garten - Grundstück Külichiovha, Regulator billig zu verlaufen. Näheres Karmes gaffe 14, 1 Tr. (72466 zu verkansen. Näheres Karme-litergasse Nr. 4, parterre. **Haus- und Ladenthür,** Spiegelscheib.,Jalousien,Fenst., Zementsormstüde billig zu ver-aufen Gr. Wollwebergasse 21.

Erbschafts= Auseinandersehungs=

foll ein gutes Grundstück, best Lage in der Heil. Geistgasse, für en billigen Preis von 24000M?

Restaurations. Grundstück nit vollem Inventar und Aus chank lange Jahre im Betrieb iiber 7% verzinstich hohen Alters wegen nur mit 9000 M. Andahlung zu verkaufen und fogleich zu übernehmen.

Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstadt 31. (12482 Ad. Dehn, 1. Damm 14 Wegen Fortzugs ist ein hochseines (12172 Geschäftsgrundstück

am Plate, Bentrum ber Stadt, zu verk. Off. unt. L. J. 733 an die Erp. d. Bl.

Geschäftsgrundflük, Kolonialwaaren, Destillation Restauration, mit vollem Aus Nefrauration, mit vollem Aus-ichant, grußer Einfahrt und Einwohnerhaus ist von iofort zu verfaufen. Außer dem Weichäfis-haus bringtdasUnweien noch co 600 Mt. Nacht u. Miethe. Krauf-prels 26000Mt., Anzahlung nach Arbereinfunft. Näher. Auskunft erth. RaufmannA. Flatan, Mem

Unser Restgut Barloschno bei Czerwinsk ca. 400 Morgen groß, mit burchtveg Weizen: u.

ca. 400 Morgen groß, mit Durchweg Weizen= u.
Ichbenboden, komplettem Inventar, guten Bohn.
Indigen Bischerfeige, kinderanszieheketigeßt.
Indigen Bischerfeige, kinderansziehekegez.
Indigen Bischerfeige.
Indigen Bischerfeige, kinderansziehekegez.
Indigen Bischerfeige.
Indige

Eine Partie

neue Zuckerkisten ohne Deckel (500 mal 450 mal 250 mm., bezw. 620 mal 450 mal 250 mm bei .13 mm Kopfbrett und 10 mm Seitenbrett- und Bodenstärke) billig

zu verkaufen. Gefl. Offerten unter 12519 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mein Grundjtüt, Langfuhr, Hauptstr., mit kl. Wohng., Sinf. u.gr. Hof b. ich willens, jof z.vrk. Off. u. **F 695** andie Exped. d. Bl.

Ankaut.

Gut verzinsk. Haus in n.gute Geschäftsstraße, a. d. Rechtstadt b. 4-5000 M. Anzahl. zu kauf. ges fferten unt. F 692 an die Ex Selbstäufer suchte. Grundstick in oder bei Danzig zu kaufen. Off. unt. F 662 an d. Exp. (73976

Verkäufe

Sattlerei u. Wagenbaugeschäft im flotten Gange, mit guter Rund-ichaft, in einem großen Geschäftsrte, ist anderer Unternehmung alber sofort zu verkausen. Zu ltebernahme find ca. 2000 bis 2500 Mt. erforderl. I Lehrlinge fönnen mit übernommen werd Off. unt. 7248b an d. Exp. (7248) Ein gut eingeführtes

Bonbon= u. Konsituren: Fabrik-Geschäft

tft fortzugsh. von sofort billig zu verk. Off. u. F 648 an d. Exp Wegen Fortzugs nach Amerika will ich meine im bestem Betrieb befindliche Speisewirthschaft, verdunden mit Bierverlag mit vollsiänd. Inventar für 300 M. vert. Wieshe 15 M. monatitch, Valentin Klein, Johannisg. 46. Rolle mit fl. Säderei abzugeb Brodbänfengasse Str. 11

Gutgehende Meierei

mit fester Kundschaft Familienverhältnisse halber so-gleich zu verkaufen. Offerter unter F 659 an die Exped. d.Bl E. fl. Meierei u. Häferei ohn. Bohnung sof. od. Oft. abzug. Offert. unter F 668 an die Exp Meierei und Borkoft:

**Handlung** mit feiner Kundschaft fosort bill. 3u verk. Off. u. **F 697** and. Exp ig. hochtrag. Kühe, die innerh Tage kalben werden,stehen zun Berkauf Ohra an d. Motilau 32 Sin Meerschweinchen bill. zu ok Hinter AdlersBrauhaus 8,1Tr in 4 Monate altes Zickel ift zu erkaufen Gr. Allee 8, Libring. Sine Fuchsfohlenstute 10 Wood It, zu vff. Borft. Grab. 66. (7421. Extraanz.tobesflish.b.z.vt.(p. ketr. o. Krieg. B.) Tischlerg. 17. Anabenmantel, Damenhitte, Kutscher-Pelzkragen u. Mitze Kinderschlitt., Schlittschufe bill z. vrk. Langsuhr, Hauptstr. 98, 1

Gute Violine ift für 16 Mf. zu verkaufen Heilige Geiftgasse 63, part.

Pianino, gebraucht wie neu, elegant, billig au verk. Brodbänkengasse 36, 1. (12105 Geige mitkaften, gut erh., 3.vrf. Langgasse4, part., 1-8 Rm., (7200h Schlaffopha, Spiegel, Tijch, chrank Bertikow, 6 Stühle, plijchgarnit., Schlass. in Plijch billig 3. verk. Gr. Berggassel, 2. lu. Rips, roth. Pliifchf. u. S Baradebettg. in. Watr., Chaifel Borft.Grab.17, Cg.Bierv.(8189)

ww Gin Ausgiehbettgeftell mi Matrașe, Nähmaschine, Wand-uhr billig zu verkausen Lang-suhr, Heiligenbrunnerweg 5, pt. Küchglasschr.u.1Herr.=N.=Andg. b. z. v. Altst. Gr. 19-20, Hth. 2, r. Gefindeb., Ndörf., Wichich. Acht. Spiegel, Zeichendr., alt. Sopha Kldrichr.zu vf. Johannisgasse 55 bei 6000Mt.Andahlung verkauft werben. Näheres durch A. Knibat, St. Geiftgasse 84. Sed. S.-T.,1115b.Kleiderschr.,1do. Bertifow, 1Spiegelfchr., 6Kohr lehnftühle, 1Waschtisch mit Var or,1 Nachttifch, 1 Teppich, neu raffend zur Ausstener, zu verk Damm 14, Sange-Gig. (78911 Sopha, Pianino z.v. Laterneng. 2 gut erh **Bettgestelle** jür junge Leute, **Winterüberzieher** u. m. And. bill.zu verk.Langgart.73,pt.

De Alte Möbel wa verk. Heilige Geiftgaffe 111 Nah. Waschtisch m. Holzpl., mah tühle, Speiseich. Brabant8, p. 1 Sak gebraucht. Betten

w. bill. vert. 4. Damm 4, 1. G.Bettid.,Zimmerkloj.,Stühle ınah.Sophatiid, a.Waidt. zu vk palbengaije4,2, an d.Schmiedeg 1 Schlafsopha, 1 neuer Tisch zu verkaufen Kaffub. Markt 7, Hof, 2. Thüre.

Neues Tijchzeug ist zu verkauf Fr. **Schultze**, Baumgartschg. 89 gang neues Sopha (r. Rips) 2 Bettgeft, mit Mat. 15, 20, e.brf. Kleiderichtf. 20, 2 Sopha St. 26, 27 M. 3. vrf. Altst. Graben 38, p. N.Bett.z.v. Vorft.Gr.30,1.(7418f Zweiperf. brf.Bettgft., Sprung-federmatr., Keilfiffen fehr billig zu verf. Tobiasgaffe 15,1. (7412b Nihbr.Plicharn.,Spht.,Pfeilrfp. z.vrf. Petershag.a.d.N.21-22,2,r

Lagerthüren vertaufen billigst Lietz & Co.

Holz:Industrie, Zoppot. Gin Landauer, Geschirr mit Leusilberbeschlag zu verkausen Dhra. Schönfeldermeg 41. (7251 Fin **Dreirad** billig zu verfauf Frauengaffe 10, Keller. (7862) Paar Bruftblattgeschirre idwarz. Beicklag (kompl.) fink **billig** z.vk. Guteherb.34.(7385b

Dom. Goschin bei Swaroschin verfauft Wagg. Esskartoffeln, Rofen und Weltwunder, zum Kreife von 2,25 Mf. ab Swarojchin. Ebendajelöft fich. 2 elegante Kutschpferde, 7jähr. Inten, Passer, d. Berk. (1256)

Sin Sopha u. mehr. and.Sacher billig zu verk. Fischmarkt 4, 2 Eine Teigtheilmaschine u. Semmelmühle u verk. Fleischergasses,Bäder Guterh, dreiräd, Kinderwagen zu verff, Gr. Bergyasse 17, 1. frantheits:

Schuhm.-Säulenmaschine bill. u verk. Tischlergasse 38, 2 Tr Nangel zu verk. Hohe Seigen 31 Eine große, fast ungebr. Wring maschine bill. zu vrf. Brabant 2 unten rechts, **Frankschat.**(1250) Kür Bier-Berleger

und Brauereien. Jiobarometrijcher Flaschen-Füllapparat mit 6 Hächen-Fustem Enzinger, Worms, umständehalber für halben Preis zu verkausen. Offerten unter F644 an die Exp. d. Bl.

Glasschrank m.2 Thüren zu vrf. Breitg.58,1 Freitag u.Sonnab., Bm.8-1 Uhr Ein fast neuer Spazierwagen (Breaf) ift billig au verfaufen. Offerten unter F 642 an d. Erp. d.Bl. erb.

7 Fach gut erh. Fenster hat abzugeben H. Meysahn, Breitgaffe 184

Blühender Oleanderbaum billig zu verk. Langgarten 30, 2 E. blüh. Oleander ist billig 31 verk. Barth.-Kircheng. 28, 1 Tr Berliner Halbverbeckwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen Mattenbuden 37, beim Sattler

1 Innker= u. Ruh=Ofen und ein Dreirad, gut erhälten, find preiswerth zu verkaufen St. Albrecht 51. (7400b

Dhuamomaschine, 15-20 Bolt, 3 Atmosph., liefert Gleich- und Wechselftrom, sehr illig zu vrt. Breitgasse 5, 1 Tr Gin nener Zafelwagen, 80 Zentner tragend, ift billig an verk. Zoppot, Vommeriche-ftraße Nr B2. (7409) Pfandscheine itb. neuen blaugr. Anzug u. fast neu. Zither bill. zu verk. Off.unt.**F 657** an die Gyped.

1 g. Waschkessel, 1 2-stitiger Kinderwagen billig zu ver-kausen Kassub. Markt 14, 1 Tr. Wollene beutsche Flagge zu verk. Milchkannengasse 19.

immiedeeiserner herd Weidengaffe 56, 2 Cr., fir mittl. Wohnung, fowie ein jochelegant. **Krankenfahrsinhl** ju verkaufen Langgarten 29, dinterhaus

Münzensammlung (Thaler u. ½ Thaler) billig z verk. Milchkanneng. 18. (125

Kähmajch. zu v.Peterfilieng. 16, Broch.Legit., 1696., 14. Aufl. bill u verk. Benz, Johannisg. 11, 2 Kl. **Dezimalwaage,** meff. Sprik frahn, 2-arm.meff. Sas-Leuchte mit Slocke, zu vt. Hühnerbergs, 1 3 rothe Rabattbiicher 20, Tisch 8, Sopha 20 zu verk. Poggenpf. 26

**W**ohnungsgesuche

5.Wohn.i.Pr.bis 20M. in d.Näh Schiffeld.w.3.Oft. zu mieth. ge Off.unt. **F 646** an d.Exp.d.Bl.erl Abl. Leute such. z. 1.Oft, e.fleine Bohn.,St.,Ach.,Bod. Pr.14-16.A. Ossert. unt. **F 654** an die Exped 21. Wohnung wird v. anft. Leut gum 1. Oftober gesucht. Preis bis 14 M. Off. u. F645 a. d. Exp. d. Bl

Wohnung von 6—7 Zimm. und reichlichen Zubehör per 1. Oft, in der Näh des Wallterrains gef. Offerter unter **F 663** an die Exp. (7398t IWohn.v. 2fl. Stub. od. St. u. Cab nehft Zub., 1 Tr. Hoch, w.v. 1. Orn z. 1. 10. cr. in Oliva, Köllnerftraß od. deren Rähe zu mieth. gejucht Off. unt. F 674 an die Exp. d. Bl Zum 1. Oft. f. jg. Chepaar eine fl. frdl. Woh. d. Pr. v. 10—14 *M* a. d. Alffiadt. Gefl. Ang. Abds. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—8 Uhr Chüffeldamm 46, 1.

Brösen.

ordil. alt. Aufwärterinnen fuch. .1. Sept. cr. Stube u. Küche. Gefl. Offert. unt.F 676 an d. Exp.b. Bl Bu fofort gefucht Wohnung on 5 Zimm., Riiche, Badezimn u. Zubeh., part. od. 1. Etage in nächster Nähe d. Hauptbahnh ff. unt. 12535 an d. Exp. (125) In e. Bororie Danz. sucht kinderl. Thep. Wohn., 3—4 Zim. n. Zub

**Limmergesuche** 

Alleinstehender Mann sucht ein tabinet oder ein fl. Zimmer in .N.d.Olivaerth. od.a.Heumarft. Offerten unter **F 681** an die Cyp. bis 2 ruhig gelegene

möblirte Zimmer von einem Herrn zum Septbr gesucht. Off. mit Preis u. F 669.

Div. Miethgesuche Parterre-Gelegenheit, b. welchen

ein Keller, p. zum Biewerlags-geschäftist, wird per 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten unter **B G9O** an die Exped. 1 Laden mittl. Größe, evil. mit Wohnung, p.1.Oft. du mieth.gef. Off. unt. F 698 an die Grp. d, Bl.

Wohnungen.

Herrschaftliche Wohnung Sandgrube 21, ift d.1. Ctage links, besteh. aus 6 Zimmern. Balkon Burschenst. Mädchen u.Badezimmer,Entree,Küche Fahrrad francheits u. reichtich Zubohör z. 1. Oct. verkaufen Hohe Seizen 21. zu verm. Besicht. v. 11-3 Uhr. Räh. bafelbft im Bureau der Landwirthschaftstamm. (6951

> Ankerschmiedegaffe 9 ift die 2. Etage, best. a. 4 Zim., Küche, Mähchenst. von sof. du verm. Wield. 1. Komtoir. (11919

Holsschneidegasse 8 Stage, 4 Zimmer, Balkon Zubehör, vom 1. Oktober du vermiethen. (11924

Pfefferstadt 75, jochparterre, eine moderne Bohnung, 8 Zimmer, Küche, Kädchensinbe, Badestube 2c. für 00 M per 1. Oftob. zu verm Läh. daf. im Keller bei Schuh-lacher**Niwinski**v.10-12U.(10538 Schiblitz, Oberfir. 42, f. Wohn. z 11 u. 12 *M.* zu vermieth. (70961

Zwei Zimmer, helle Kitche, Garten 2c. Lang garterwall 10 zu verm. (7207) fleischerg. Wohn, von 3 3im Boden 3. 1.Oftob.zu verm.Nähe Maufegasse 8, part. rchts. (61686 Strangane 5, Wohnung, 5 große Zimmer, reichlichem Zubehör 1100 M, per 1. Ort. zu verm. Ricksprache part. links oder Franzengasse 6. (10880

herridiaftl. Wohnung. 4-53imm., hochvart. ob.53. 2Tr. n.3ub.u.Garten 3.1.Oft.3.v.Näh. Schw.Weer 4,v.11-1u.4-6.(66546

Weidengasse 57 vis-à-vis d. Agl. Gumnal., herrichaftl. Wohnung in d. 1. Grage, Saal, 8 Zimmer, Bad u. reicht. Zubehör für 2100 Mf. zunt 1. Oftober zu vermiethen. (7284) (7284)

Langinhr, Allornweg 5, 1, 3 Zimmer, Balfon und alles Zub. zum 1. Oft. zu verm. (7269) Steindamm 31, part., 2 Zimmer 2c., flein. Garten, ver 1.Ott. an ruh. Einw. zu vm. Krs. 300 A. Näh. daj. Komt. (72926 Wohnung v. 3 Zimmern, heller Kilche 2c. 3. 1. Oft. für 550 M. zu verm. Räheres part. (7291b

Langfuhr. herrich.Wohnungen,5Zimmer dalkon,Beranda, Entree, Küche Balton, Beranda, Entree, Kude, Wädchdenkammer und alles Au-behör, schöner Aussicht und Garten im Preise von 550 und 600 Mt. sind zum 1. Oktober zu vermiethen. Käheres Quadius, Wiihtenweg Kr. 2. (12269 Withlenweg Nr. 2. (12269 Wohnling iff zu vermierhen Langgarter Wall Nr. 11 bei Dunckern. (73146

erdl. Wohn., 2Stub., Küche, Kl ir 30 Mtf. z. Oft. zu verm. Näh Lattenbuden 12, Laden. (7287) Altstädt. Graben 36, helle Bohnung dum 1. Oftober au verm., fepar., 40 Mt. monfl. Ju besehen von 10—3. (7282b esehen von 10—3.

Langenmarkt 42 herrich. Wohnung, 7 Zimmer, Bab, gr. Zubehör zum 1. Oft. zu vermiethen. Besichtig. 11—1. Otelbungen part. (72836 Meldungen part. Hirichaesse 12 find helte Wohn. v. 3u.23imm. u. Stube u.Kab.m., reichl. Ind. v. Det. 2u vm. Näh.pt. 7296b

Langenmarkt 31, 2, herrschaftl. Wohnung, 5 Käume u. Zubehör, zum 1. Oftober zu vermiethen. Bej. 11—1 u. 4—6. Näheres im Laden. (78016 Langfuhr, Sauptstrafie 18,

eine Wohnung, best. aus 2 St., Ead., Küche, Stall n. gemein-ichaftlichem Trockenboden zum 1.Okt.zu verm.Pr. 350 Mk. jährt. Näher. das. bei W. Nickel. (71466 2 herrschaftl. Wohnungen

Kleine Hofwohnungen a vermiethen Poggenpfuhl 67 eil. Geiftg. 81 ift die 2Tr. h. gel ich. Wohn. f. 600 Mtf. z. v. Be —12. N. Reugart.33-34 (72421

> Kohlenmarkt 35 in der dritten Stage vier Zimmer,Entree,Mädchen fammer, Küche, Boden, Keller, per 1, Oftober 1901 zu verm. Preis 800 *M*. Käh. daselbst 2. Et. (12041

Hersch. Wohnen. best.auszgr.Zimmer,ZKabinets sntree, Küche, Keller u. jämmil Zubehör,zuml.Oktober billig zi erm. Zu besichtigen von 10—1 läheres Hunbegasse Nr. 119

(7307)

im Edden. (7507a) Sefuben, Küche, Bobent, Keller u. Zubehör ift vom 1. Oftober Nonfahrwasser, Philippstr. 11, für den Preis v.450 Mf. p. a. zu verm. Näh b. Vizemirth Herry kraver, daselbst 3 Tr. (7308 Gine neurenovirte Parterre ofwohnung, bestehend aus dofwohnung, befiehend aus Inmorn, Küche und Zub., if rreiswerth zu vermieth. Laug garten 17. Zu erfragen Wilch annengafie 22, 1 Treppe. (71581 dine Wohnung von St., K., K 1.Zb.z.1.Oft.zu vm. Rh.Hühner erg 13-14 bei **Renter.** (73401

stube, Cab., K., K.u. Bod. ist 3.vn drandgasse 4, Hos. (7881 Franchalle F, Hol. (7551) Langfuhr, Hauptir. 65, 1 Trep., Wohnung v. 6 Jim. mit Babez u. reichl. Zubehör, Garten und jehr gut. Stall z. 1. Oft. zu vrm Beficht. von 3—5 Kachm. (1241) dirschgassel4,Wohn.v.83tmn n. Zubehör und Stube, Kabinet Kiiche zum Oktober zu verm Käheres part., rechts. (7364) Stube,Cabinet,Küche 2c.,16 Wtf. Stube,Küche 2c.14Wtf.,70f.zu vm Br.Allee,Lindenhof,Witt. (7854

Borjt. Graben 7, Wohnung, 4 Zimmer, jämmtl.Zubehör,per 1.Oft.zu verm. Näh.part. (7360b Stadtgebiet, Schillingsgaffe 48 ft eine Wohnung an kinderlof Leute zu vermiethen. (7342 Banggarten 102, 2, ift e. Wohr vom 1. Oktober zu verm. Besich von 10—1 Uhr Bormitt. (7822

Langfuhr, Bransköferweg 13, parterre, Wohnung 4 Zimmer, Küche, Entree, Garten, reicht. Zubehör per Oftober zu vermieth. (78466 Hopfeng. 91a, 2.Etg., 3 Zim., 31 40 Wf. z. Oftbr. zu verm. (7887 Petershagen an d. Rad. 21-2 reundliche Wohnung von zwe Stuben u. Zub. zu verm. (7824) Wohnung bon 2 gr.Zimmern owieKüche,Holz-u.Kohlengelaf Treppe gelegen, zum 1. Oftbr u vermiethen **Oscar Boyer** Um braufenben Waller 5.[12442 Wohnung von 2 Zimmern, gr. heller Küche, Mädchenftube öold-u.Kohlengelaß, v. 1.Dftbr. ju vermiethen **Oscar Beyer,** Um braufenden Waffer 5. [12448 Kohlenmarkt 35, 3. Btage 4 Jimmer, Küche, Ketler, Boden und Zubehör, per 1. Oftober zu vermiethen. Besichtigung 10—1 Uhr. Preis 800 Wtr. Näheres Langgasse 28, im Laden. (10430

12 Wohnungen von 3 Zimmern n. Jub. ind zu verm. St. Barbarainffe, Echaus. Preis 460 bis 40 Mt. Näheres beim Polier u.

Stadtgraben 18. EdmundKirste. Hine Winterwohnung, inchparterre. besiehend 4 Zimmern, Mädchenstube Küche, Keller und Boden is v. 1. Oktob. d. J. zu vm. Käf Zoppot, Danzigerstr. 66. (1251: Breitgaffe 46 ift die 8. Stage u vermiethen. Zu besehen v 0—1. Näheres part. (730 Etuben, Kammer, Küche, aud als Komtotr, fof. od. 1. Ott. d. 2 an kinderlose Leute zu ver miethen Brodbänkengasse 14 Hinterhaus, parterre, links Käheres bei **Philipp.** (7369) Kangenmarft 28, 2 Tr., ift eine Wohn. von 2 Zimmer, Entree, Küche per Oftober zu vermieth. Zu erfragen im Laden. (78666

Pfefferstadt 78 find dum 1. Oftober Wohnungen von 5 Zimmern mit Bad und fämmtl. Zubehör, der Neuzeit entsprech., zu vermiethen. Näh. Paradiesg. Ga,3, **Derwein.**(7870b Schw. Mteer, Kl. Berggaffe la rdl. Wohn. von 2 Zimmer, Kab . Küche, Balk., Mädchft., fämm Zub.bill.z.v. Näh. 2Tr. Kuschel.

langfuhr, Hauptstr. 89 indWohnungen v.2-53immern Balkon, Bad, reichlicher Zu ehör billig zu verm. (7097) Stadtgraben 8, neb. Neichshof, ift die 3. Etage, 5—6 Zimmer, Bades u. Mädchenstube pp. von gleich od. 1. Oftober cr. zu verm. Näheres baselbst beimPortier u. Hundegasse 70, 1 Tr. (10190

Jangfuhr, I. Grage, eine Wohnung von 7 Zimmern und reichlicher Zubehör, auf Wunsch auch Stall, sehr preiswerth hu vermiethen. (7149b Wohnung v.8 Zim., Entree, hell Rüche, Zub., 1 Tr., Preis 388 A excl. Bafi., Grüner Wcg 4.(7803)

Pfefferstadt No. 46b, l. Stage, ist eine Wohnung von 3 Zimmeru, 2 Kabin., Lüche und Zubehör per 1. Oftober d. J. zu vermiethen.Näheres **Pietter**stadt No. 46 a, im Komtoir. Gine fl. Wohnung mit Zub. ift im Abeggft an der Großen Allee an eine alte Dame bill. zu verm. Näheres Brüderstraße Nr. 12. Stube, Kab., helle gr.Küche, Kell., Bod., n. vorne, an fl. Fam. v. 1. Oft. zu vm.Hint.Abl.Brauh.2a. N. pt. Gr. Stube u.Kab.,ohneKiiche, an anfi. Dame zu v. Breitgaffell8,1. Bohnung für Fleischer mit Schlachtfall und Zubehör zum 1. Oftober zu vermiethen. Offert. unt. F670 a. d. Exp. d. Blatt. erb. Freundliche Wohnung, Stube und Cabinet an anständige Leute zu vermiethen Rammbau 48. Kaninchenberg 6, frdl. Wohn., 3—43 imm. u. 3ub., 450 b.580.M., p. Oft. Näh. Wendt, part. (7402b

Hundegasse 99 ift eine Wohn. von 2 Zimmern, Gntree, hell. Küche und Boden-kammer v. 1. Oktober an kinderlose Herrschaft. zu verm. (74036 Drehergasse Nr. 17, Stube, Kliche, 11,50 Mf. zu vermieth. Poggenpluhl & ist eine Wohnung zum 1. September zu vermieth. **Bohnung**, 2 Stuben, Kabinet, 3.Ctage, zu verm.Heil.Geistg.64, 1 Tr. Besichtig. von 11—2 Uhr. Scholbouritterg. 11 tit eine Küche, 4Tr. hoch, zu vermiethen, Kl.Wohn., Zimm., Kamm., h.Kd., Kell. 21 Mf., Dreherg., p. 1. Oft. zu om. Näh. b. **Kreift**, Hl. Geiftg. 114. Schiblite, Carthäuserstr. 76, Stube, Kabinet, Küche, Boden, Stall, alles hell, sosort zu verm. fleischerg. Wohn. von 3 3im. Boben 3. 1. Ottob. zu vm. Nähe Mausegasse 3, pt., r. (6163b

Freundliche Wohnung 2 u. 3 Zimmer m. Zubehör, per 1. Oftbr. zu vm. St. Barbaras gaffe I B. Näheres I Tr. rechts. EinStube, Küche, Keller, Kamm., an finderlose Leute zu vermieth. Große Mühlengasse 12 part. Holzgasse 9, 1 Treppe, eine Wosnung von 3 Zimmern und Bodenst, per 1. Oft. sitr 500 Wt. zu verm. Näß, part. bet Folier. Petershagen 13, an der Rad., 2 Wohnungen, best.a.2-8Stuben, Küche, Boden, Keller, Cintritt i.d.

Garten v. 1. Oftober zu verm. Näh. Breitgasse 107, im Laben. Langfuhr, Marktplatz No. 35 (Eoke Bahnhofstrasse), ift verjezungsh. die erste hoch-ferrickastl. Grage, 5 gr. 3 tmmer, 28 alfons, Mäddenajimmer, Bad eleftr. Itcht ze. vom 1. Ottober eventl. früher zu beztehen. Mäh. 2. Etage rechts. (78896

Pfaffengaffe 6 ift eine kleine Bohnung, 2 kleine Stuben für 18 Mart zu vermiethen. Raffub.Mart4-5, 2Tr., Stube. u. Küche zu vermiethen.

Wohnung von 4 Zimmern, Kd., Keller und reichlichem Zubehör, Garteneintritt nebst Laube zu verm. Langgarten 48. (7392b 1 Wohn. 2 Stub., Kd. f. 24 M. z. 1.Sept. zuvm. Gr. Bäckergaffeld. 1 Wohn. f. 14 u. 15 M 3. 1. Sept. du verm. Gr. Backergasse 10.

Reizende Wohnung Stadtgraben 19, 43immer,Badestube,Balt. 2c. u. allem Komfort per Oftober zuverm. Zu erfr. I Treppen, links u. rechts.

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ Baumgarticheg. ift eine Wohng. von Stube u. Cabinet zu verm. Zu erfrag. Faulgraben Nr. 10. Baumgarticheg. 42, tft e. Wohn. v. 2 Zimm. mit Zub. für 26 M. nur an kindl. Leute zu vm. (7381b Halbe Allee, Ziegelftraße 7, Bohungen von 43immern, ge-chlossen Balton u. Zub. für 9 M. monatlich zu verm. (78966 Breitgasse 127 ist die erste Stage 4 Zimmer, Küche, Keller, Boden, Basatige, Mädgenstube, zum 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung von 11—1 Uhr. Räh, daselbst im Laden. (73946 Berfesungsh. ift's v. Schwalbengaffe 17, 1, ein Wohn. v. 2 Sind. u. Zub. v. gl. od. 1. Offob. zuvm. Bohn. Oft. d. v. Tagneterg. 18,2. Kleine herrschaftliche Wohnung fur 24 M. zum 1. Oftober zu ver-miethen Kassubischer Warkt 7. Kl. Wohn. zum 1. Oft. an finderl. Leute z. verm. Grichsgang Nr. 1. Schloßgasse 2, fl. Wohnung fof. zu verm. Zu erfr. im Geschäft.

Stadtgebiet 93, herrich. beg. Woh., 1. St., 28im., Cabinet, Aüche u. Zub., Balton, Antheil am Garten zu verm. Langfuhr Mohnungen von 3 Stuben, sämmtl. Bubb., auch Laube und Garten zu ver-miethen Hauptstraße 32, 2 les. Gine fl. Wohnung vom 1. Gept. gu vermiethen Boltengang 1.

Zoppot,
Oberdorf, Brombergitr. 7
Herrichaftl. Winterwohng., 1. Et.
43 tumer, massiv. Beranda, Bad
u. reicht. Zubeh, Hart, fortzugst.
gl.ob. 1. Dit. zu v. Näh. das 1. (7846 Eine Wohnung von Stube, Küche u. Zubehör ift Langfuhr, Cichenweg 13 zu vermiethen. Zu erfr. daselbst beim Wirth. E.Bohnung, Stube,Rücke,Bod., Kell.ift an kinderl.Leute 3. 1.Oft. 311 verm. Tijchlergasse 54, 2 Tr

### Pfefferstadt 79, am Hauptbahnhof, fofort ober fpäter moderne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Bad, Balkon, Gas u reichl. Zubehör. Näh beim Bortier (Hof) od. bei Paul Schilling, am Jakobsthor 1, 1. (10382

Wohnungen von 8 Zimmern u. Zubehör per Oftober zu verm. Näheres Pfefferstadt Nr. 59, im Laden. Herrich. Wohnung, 4 Zimm. u. Zub. Poggenpf. 62 zu vermieth. Räh. Zerwer, Poggenpf. 68, 2 Böttchergaffe 20, tlein. Wohnnng jum 1. September und Oftober an anständige ruhige Leute zu vermiethen. Näh, bei Marschall. SI. Geifig. 29 ift bie 3. Etg., 2 St., Rüche, Rell. an ruh. Einen. gum Ott. gu verm. Näh. baf. im Lad. Abegg-Gaffe 16b, 2 Zimm.,Ach., Zubeh. an knol. Leute zu verm.

P.-Wohn., Sib., g. Cab., h. Ach., Stall, Kell., Sof f. 26,50 M. Oft. d. vrm. Karpfenjeigen 22, 1, rechts Wohnung zum 1. September zu verm. Jungferngasse 1, 1 Tr Wollwebergasse 29, 1, 2 Zimmer, möblitt, auch zum Komtotr, 3. Etage ein kleines möbl. Zimmer zu vm. (74856

Faulgraben 6/7, nahe Hauptbahnhof, ift die neu beforirte 1. n. 2. Etage von je 6 Zimmern, Mädchenzm., Bad heizbaren Burschenst. nebst Zub sofort od. 1. Oft. zu verm. Kreis d. A. 1800 n 1200. Näh. 3. Etage. Wohnung &. vm. Altschottland9: Weibeng, 8 Wohn, 2 gr. St., 1. Et. Oft. z.v. 372Mf. p.J. Näh. Klabs Bifchofsgaffe 35/36 frdl.Wohng Stub., Kab., K. f. 22,50Mf. 1. Sept u. Zubehör z. Oktober zu verm Langenm. 26, 3, Wohn. v. 2 3im u. Zub. von gleich ob. Oft. zuvm

Jangfuhr, Hanptfir. 37 am Markt, 6 Jimmer, Balkon, Bad, elektrifch. Licht. 4 Zimmer, 2 Balk., elektr. Licht, 2 jehr gr. Läben, paffend für jeb. Geschäft von gleich ober ipäter zu verm Zu erfragen Brunshöferweg10 Nähe Bahnhof u. Werft herrsch Wohn., 23., Entr., h.A., Trock. 36.,28u.30.A.z.v. Jungstädig.6,1

Brösen, Villa Dobe. herrsch. Wohnung, 6 Bimme mit Zubehör,Wasserl.,2Berand Pferdest.,Nemise,1.Oftob.zuvn Wohnung für 9,50 M. 1. Sept Drehergasse 7, Hof, Nanjock. Unterwohn. f. 20 M. an ruhige L. zu verm. K. Kl. Büdergasse 5, 1. Fraueng.36, Stube, Aab., oh. Ach., paff. für einz. Dame od. z. Komtoir zu verm. Käh. 3 Trepp. (7411b Die im Langfuhr, Elfen-ftrafte 17, 1. Et., 4 Minuten vom Bahnhof gelegene hubiche

Wohnung non 5 Rimmern u. reichlichen Bubehör ift eingetret. Umftanbe halber billig zu vermiethen. Zu erkundigen beim Lehrer **milkereit,** Langf., Ulmenweg 7 Langf., Brunshöferweg 26-27 Lad., 2 Stub., Klicke, Kell., Bod. Rebenr., sof. z. vm. u. z. bez. N. daf. Schuenemann, od. Altft. (Grb. 102

(74175 Langfuhr, Hauptfir. 10, 1. Ctage Gntr., 5 gr. zm., Kücke, Nebenr., Babz.,Mäbchft.,z.1.10.z.v. N.5af. Strh., Krickel. Pr. 700-A (7415) Stube, R., Bub., Pr. 14 M., 1. Oft. zu verm. Stützengaffe ?

**Wohnung** 3um Preise von Näheres Weichmannsgasse 1. Besichtigung 10—1/212 Uhr. Johannisthal (Hermanus, hof), unterh. der Richard and 1 oder 2 Herren fosor du 2 hocherrich. Bohnung. von 6-8 Jimmern, Pferdessall, Kemije, Garten et. v. L. Arbeider zu verm. Aib. dasselhst Ar. 24, Ernwald.

Bib. dasselhst Ar. 24, Ernwald.

Borderz, 10f. od. just. zu v. (73686) Frdl. Vorderw. v. St., Cb. u. 36. 25.M.z. 1. Oft.z. vm. Fraueng. 33, 2 Johannisg. 16v. Sept.eine kleine Wohn.f. 18Mt.an ordl. Leute 3.v.

St. Ratharinen : Rirchenffeig 13/14, fl. Wohnung an anft. Leute v. 1. Septbr. zu vm. Neu renov. Wohnung, 8 Stub., evtl. Kab., u. Zubehör zu verm. Näheres Frauengasse 31, part. Nähe Hauptbahnh., Jungftäbt. Gaffe 8, Wohn., 8 Lim.u.23 im.n. Zub. zu vm. Näh. part. **Boenig.** Baumgarticheg. 3-4, 2 Wohn. 1. Et., je 2 Zimm. u.Zub. zu vm. Baumgartschegasse 18, 1 Wohn., 2 Studen u. Zubeh. für 26 M. u.1Wohnung für 15 M zu verm. Altft.Graben21b 23imm.,Entr Küche u. Zubehör zu vermieif

Fopengaffe 17
ift die 1. Eine dur Wohnum
o. dum Komtoir du vermiethen Näheres daselbst 2 Tr. Besich Borm.11-1u. Nachm. 4-6 1161 Ohrnan d. Oftbahn 9 find noa beim Wirth im Gartenh. (7406)

Nchieusengasse 12, hochherride. Wohnung, neu bekorirt, von 6 großer Zimmern, Babe- und Madmen ftube, Garien u. vielem Zubehö Mäh. nebenan, Viktoria-Paffage erste Thüre, bei Renkewitz. Johannisgasse 23. 1, ist eine Bohn. 1 Stube, Cabinet u. Rüche zum 1. Oktober zu vermiethen. Eine Stube, Stüche u. Boden gum 1. September Schüffelbamm 51 2 Treppen hoch zu vermiethen. Zu erfr. Breitgaffe 107, Simon. Johannisg. 60, frbl. Hofwohng. v. 1. Sept. an ruh., anft. finderl. Leuie 3.0. Näh. daf. Broxh. 2 Tr. Stube, Kab. u. Kilche verseigsch. 1. Gept. zu vrm. Adebarg. 6, pri Wallplat 5 a, 2 Tr., Eingang

Jopengasse 6 ift bie 1. Gtage best. aus 4 Zimmern, 2 Entrees, großer heller Kiche, Keller und Trockenboden, nach 2 Straßen Ausgang, per 1. Oft. zu verm. Zu bes. von 11—8 Uhr. (74276 Barth.-Kirchengasse20Wohnung 13 Mf. 1. Sept. zu vermieth

Fleischergasse74 3 Jimmer, Cab., hell Kliche, Bod. f. 45 Mt. mon. 1. Oft. zu ver-miethen. Zu besichtigen von 10—1 Vorm. Näh. im Laden. Schidlitz, Unterfix. 6, Wohnung für 10 und 15 Mcc. fof. zu um Sine Wohnung, 2. Stage von 2 Sinben, Kabinet und Küche zum 1. Septh. zu vermiethen. Funk, Tagnetergasse 2. Wohnung 1. Sept. für 12 Mf. zu verm. N. Sanbgrube 29. (7487)

Heilige Geistgasse 128 ift die 2. Etage zu vermiethen. Preis 450 M. Zu erfragen im Laden Kl. Wohn. zu vm. Hühnerberg 8,1 Peterfiliengaffe 11 ist eineWohn. zum 1. Okt. für 17 Wek. zu verm.

Eine Wohnung, part., Stube u. Cabin., ift vom 1. Oftober zu beziehen Wellengung Nr. 1. Eine gr.Bohn., best. in e.gr.Brb. Zimmer, Af. Hinterz, Cab., Sch., Kell.u. Bod. ift v. 1.Oft. zu bezieh. Brodbänkengasse 11, 1. Daselbst eine Häkerei u. Kollkeller zu vm. Lauginhr, Jäschkenthal. Wog 2d 1.Ct.43immer, Glas- und offen Beranda, Balkon, Zubehör 2.Ct.53immer, Glas- n.off.Ber. 100 Mt. zu verm. Korrmann. Ranergang ift eine freundlich monatl. 24 *M.* zu verm. Nähere: Junkergasse 5, im Laden. (7429)

Eine Wohnung von dre Zimmern u. Balkon für 24 *M.* monatlich zu vermiethen Halbe Abee, Ziegelstr. **Grönke.** (7419b Cine Wohnung v. 43immern Entree und Balton für 462 M jährlich zu vermiethen Halbe Allee, Ziegelstr. **Erönke.** (74186 2 Stuben, Küche, Entree und Zubh. zum 1. Oft. für 26 Wtf. zu verm. Käh. Brandgasse 9d, prt.

br. Rammban 3 eine Wohnung ür 11 M zum 1. Sept. zu vm Joppot, Danz. Str. 436. e.Bohn. v.43im., Balk. u. rethl. Zub. v. 1. Ottbr. zu verm. Prs. 450.M.Z.erfr.Tifclerg.59.(74316 Engl. Damm 11, gegenüber dem Schlachth., Wohnung v. 8 Zimm. von gleich od. Oftober zu verm. Näh. Hinterh. part. r. (74236 Japfengasse 9, tst eine Wohn. von 2 Sind., Koh., Kell. 11. Bod., zum 1. Oktober zu verm. Näh. daselöst parterre Itaks. (74266 Langfuhr, Hauptstrasse 67, ist eine Wohnung, best. a. Stube, Cab. u. Zubehör zu vm. (74206

### Zimmer.

Borft. Grab. 65, 1, 1fs., g. mbl. Zimm.u.Kab., a. W. Kl., jof.zu v

vom 1. Sept. an ein**en H**errn zu vrm. Langgarten 118, 1. (7298E Brandgaffe 4, 1, r., faub. möbl dimmer sep. Eing.zu vm. (7281b **Handegasse 36,3,**tft ein gut mbl Bimmer z. 1. Sept. zu vm. (7179b Eine möbl. Wohnung, 3 Zimm. (Salon, Wohn- u. Schlafzimm.) Gut möblirtes Zimmer und Thornscher Weg 13 zu verm. abin. mit sep. Eg. sür 18 M zu Räheres daselbst part. (72796 Cabin. mit fep. Eg. für 18 M zu vm. Holzschneidegaffe 4.1. (73776)

Kl. möbl. Zimmer ift von jofori zu vrm. Schmiedeg. 16, 1. (78506 Gine Stube in der 4. Etage hat zu vermiethen **Arthur Dubke,** Poggenpfuhl 67. (7330b Sundegaffe 110, möbl. Zim. mit guter Penfion zu verm. (7288b Ein möbl. Zimmer zu verm. Karmelitergaffe Nr. 4, parterre, vis-à-vis dem Hauptbahnhof. nöbl.Zimmer m.g.Penf.z.verm

Alift. Graben 105, am Holam., fl. ördl. gut möbl. Zimmer v. gl.ob. päter zu vrm. Weibengasse 8, pt. Langgarten 30, hochpart., lks. ein moblirt. Zimmer mitPenfion an Herrn ob. Dame zu vermieth. Fleischergasse 11 ist ein möbl. Zimmer von sofort zu verm. Goldichmiedegaffe 34, 3, gui nöbl. Zimmer, fep., zu verm Gr. Wohn- u. Schlafzimm., eleg möbl., Klav. u. Schreibt., jep. Eg zu vm. Töpjerg. 18, 2, n. a. Bhnf Brodbänkengasse 20, 3 Tr.. gu nöbl.Borderz. an e. Hrn. zu vm Zreundl.möbl.Zimm. mit fepar Sing. zu vm. Brodbänkeng.22,2 Boggenpfuhl71,2, gut möblirte Borderz. v. joj. bill.z.hab. (7399) Ki. Vorderstube an dit. Dame Geptbr. zu verm. 2. Damm

Gin frdl.Borderzimmer mit fep Eingang ift an e.anftänd.Perjor od. Handwerker v. 1. Sepibr. 31 verm. Burggrafenstraße 12, 3, r 61.6ftg.128,1, gr. m.Brbd.f.18.M. But möbl. Part.-Zmm. Langi., Lichtfir.21, g.Huj.-u. Tr.-Kaj.z.v. Sankeres Kabinet, auch möbliri du vermtethen Kl. Rammbaul, 1 Borft.Graben 53, 3, mbl. Wohn u. Schlafzimm., fep., zu verm Großes helles möblirt. Zimme: Tr. Zu erfr. von 12-3 uhr. Wilchkannengasse 16, 3 Tr., möblirtes Borderzimmer mit auch ohne Pension frei. Klein. faub. möbl. Zimmer zu Fraueng.17 m. sep. Zim. m. Pens. an Herrn b. zu vm. Näh. 2 Tr. Mööl. fep.Parterrezimm. jof. zu verm. Poggenpfuhl 33, parterre. Hundegaffe 97, 2 Treppen, ein nöbl. Zimmer zu verm. (7414b Bimm., 9 M., zuvm. Laterneng.5. Frauengasse 9, 3, ist ein möbl. Borderz. an 1-2 Hrn. bill. zu vm.

Pfefferstadt 51, ein sein Vorderzimmer zu verm. (74228 Gut möbl. Borderzimm., jep., z vm. 2. Damm 9, Gg.Breitg. 1. C funkergasse 10/11 gut möblirt. Forbers., Eing. fep., zu verm. But möbl. Borderz. ift tagew. zu m. Pfaffeng.4,1,a.d. Brodbänfg. tl. Stübch. ohn. Ofen a. e. anfi Frau zu verm. Schüffeld.46,1Tr Gfefferft. 80, Hangest. n. Kamm. d. Dft. an e. ält. Dame f. 12 Mf. p. N. zu vm. R. Heil. Geifig. 79, 2 ep. Eing., an 1—2 Herren z. vn

Fraueng. 22, 3, möbl. Vorderd. Odbl. Part.-Borderz., fep.Eg.,m. Penf. v. fof. od. fp.z.v. Laftadie10 C. Cab. ift v. 1. Sept. zu verm. Gr. Rammban 37, 1 Tr. Gutmbl.Vorderz.z.v.and.nene. Wottlan, Eing. Mincheng. 12, II Langinhr, möbl. Zimm. n. Kab. hochpt.,1. Sept. zuvm. Mirchauer Promenad.6, Gartenh.p.I. (7856

yunge Leute finden gutes Logi. Bartholomäi-Kirchengaffe 28, 1 ogis m. Koftz. h. Schiffeld. 33,1 Anständiges Logis ift zu aben Töpfergasse 31, 1 Treppe Anständ. jg. Leute find. Logis in eigen. Zimmer Tobiasgasse 4, 2 butesLogis zu hb.Kaff.Markt ( 2 anft. Leute erh. fof. Logis m a. o. Beköft. Kammb. 27. (740) 8. Mann f. Logis Pfefferft. 2, 2

Kohlenmarkt 13, 2, e. fein möbl Borderz. u. Kab. a. tagew. z.vm

g. Leute find. gutes Logis mi oft Spendhausneugasse 6, pt Sehr auft.jung.Wt. f. saub.u. seh ittliges Logis Böttchergasse 21, gg. Mann findet Logis mit fer eingang Gr. Ronnengaffe 2, p zwei junge Leute finden Logi. Schneidemühle 1, 2 Treppen ig. Leute f. Logis im eigene immer Am Stein 11, (7430

### Pension

Nächste Nähe der

Viktoriaschule finden noch einige Semi navistinnen ober Schiller innen gute Pension. Auf Bunich Beaufsicht-gung der Schlarbeiten. Beste Empfehlung, stehen zur Seite. (74046 Jran Dr. A. Honnet,

Holzgaffe 21.

deb. Dame (Wwe.) Ende 40, w allst. ält. Hrn. v. Oft. in Pens. 3v. nehmen. Off. u. F 681 an d. Exp. Yute Penfton f.jg.Herrn. Kling, Stadtgraben 17,3,a.Hauptbahnh **GatePension** für 1-2Schüler m Beauff.d.Schularb.evtl.Klavier ftunden. Off. u. F 665 an die Exp Schüler sinden gute Pension Langsuhr, Johannisthal 9, 1 vor der Kirche, rechts. Piepkorn Guter kr. Privatmittagstisch in und außer dem Haufe ift zu haben Breitgasse 28,3 Tr. Das. nute Pension für junge Damen. 1-2 Schüler f. liebev. Aufn.m. Be-versicherungst aufsicht. d. Schularb. Breitg. 57,2. ift, sowie ein

### Div. Vermiethung Lagerkeller

holzmarkt 5, Jaden miíBohnung u.gr.Kellern, weg. Gefchäfisveränderung zu verm. Evit. jofort. Beficht. 12-2. (12390 Henry and de 108 find 2 helle trockene, große Oberräume sof in vermiethen. Zu erfragen bei J. Broh, Langgarten 11. (6968) Komtoir von 2-3 Zimmern, Keller u. gr. Kemije zu verm. Hundegasse 60. (11904 Kneipab 84, Pferbeft., Wagen-remije u. **Wohn.** zu vrm. (78826 Eine 10 m lange, helle Wagen remise, pass. dur Stellmacheret Tischlerei 2c., vor dem Legethor gelegen, von sofort du verm Oss. unt. F 483 an d. Exp. (7290s Der Keller Sl. Geistgasse 81 ift zum Oftober zu vermiethen. Näh. Neugarten 33/34. (7387b **Ein Laben**, passend zu jedem Geschäft, und heller Keller zu vermiethen Beutlergasse Nr. 16. Dienerg. 37, Maden mit Cin fof.o.fp. d.v. R. Sundeg. 53. (73986 Hundeg. 24, 1, St., Cab., ohne K. &. Romtoir zu verm. R. Laden

Jaden, Brodbankeng. 7. evtl. mit Wohnung u. Gasein-richtung, ift sehr billig zu ver-miethen. Nüheres 1 Treppe. Schidlitz, Neue Sorge12, Laden 3Zinm.,Küche,Kell., Bod., jof.zu vm.u.z. bez. N.daf., Laaser (7416) Drehergaffe 10, Geichäfistell. u. Bohn, paff. 3. Molle, Bierverlag, von gleich ob. 1. Ofibr. zu verm. 1 Uferdeftall und Remise ift

in d. Markhalle zu vrm. (74106 Ein trok. heller Keller 80 qm groß, billig zu ver-miethen. Breitgaffe 55. Kleiner Laden, zu jed. Geschäft passend, zum 1. Oftober zu vermieth. Jäschkenthalerw. 29a. A. Sarten, 2 Simmer, Gnives, Boben, keller im ruh.

Saufe per I. Oftober cr. 3nd ohne Penfion frei.

Saufe per I. Oftober cr. 3nd ohne Penfion frei.

Summer, Gnives, Gnives,

## Verkäuferposten.

Gesucht sosort oder zum 1. Oftober ein gewandter, mit den hiesigen Platzberhältnissen vertranter Ver-käuser. Branchenkenntnisse erwünscht doch nicht unbe-dingt ersorderlich. Persönliche Vorstellung zwischen 12—1 Uhr erbeten.

d'Arragon & Cornicelius

Elbing. Am hiefigen Plats (ledh. Stadt-theil, Wasserste.) ist ein Laden, in welch. seit 80 Jahr. e. Leinen-, Manusatiurw.-, Damen-u.Hrn.. Garderobengesch. betrieben, ber Kenzeit entsprechend eingericht.,

enzelf entspreigens einge 19gl. zu verm. **A. Schaumburg.** 12544 elbing, Herrnstraße. Laden, Jopeng. 25, zu jed. Gesch. mit fauch oh. Wohn. zum 1. Oft. zu verm. Bes. 10—12 Uhr. (12534

### Offene Stellen Männlich.

Hoher Nebenverdienft! Ju den günstigsten Be-dingungen suchen wir Mit-arbeiter und geeignete Per-sonen zur Nebernahme von arbeiter und geeignete Perjonen zur Itebernahme von
Agenturen bezw. Zahlftellen.
Nur durchaus ehrenhafte und
zuwerlässige Heren besteben ansführliche ichriftliche Weldenngen einzureichen. (11750)
Burean der Friedrich Wilhelmüesellschaft.

Gesellschaft. Danzig, Jopengasse Nr. 67. Werstellungfinden will, verlange pr. Postfarte bie Deutsche Vakanzenpost Eflingen. 2 Drechslergesellenge

Buchhalter u. Korrespondent, üchtiger felbsissändig. Arbeiter in dauernde Stellung gesucht Solche, die schon in technischen Veschäft thätig waren, bevor-ugt. Offerten mit Gehaltsan-prüchen unter **12484** an die expedition dieses Blattes. (12484

Hotel-Hausdiener verlangt per 1. September 72976) **Hotel du Nord.** 

Gin tüchtiger junger Stadtreisender (Materialist) per 1. Oftober oder früher gesucht. Offerten unter **F 491** an die Exped. (78186 Für das Komtoir einer Wein-Grosshandlung in der Provinz wird zum 1. Oftober ein junge.

War gut eingeführte ernesten welche diese Brovinzen regelskontoirarbeiten vertraut ist, gesucht. Offerten unter Ausgabe von Referenzen und Amfaß an uns zu verden.

Rud. Mosse Thorn, erb. (12427m und Amfaß an uns zu verden.

Gebr. Schrader & Co., Eisennach, Sc Stellung incht, verlange d. Allgemeine Bakanzen-lifte f. Nordoeutschland W. Hoffmann & Co.. Hannovor, Heiligerftr. 93. (19974 Anzeigen für Chefskroftenlos! Tücht.Schneiberges. f.dud.Besch. Zoppot, Eisenhardtstr. 5. (78786

Für ein Versicherungs-Ge-schäft wird ein Beamter, der mit der Feuer- und Hagel-versicherungsbranche vertrant

Lehrling per sofort resp. 1. Oktober cr. gesucht. Gesätige aussichsvliche Offerien mit Angade der Gesätigerien mit Angade der Gesätigesichen unter F 650 an die Expedition dieser Jeitung erbeten. (78956) Jaquets-, Joppen- u. Paletot- Jaquets-, Ja

Jaquets-, Joppen- it. Paletot-Schneiber find. Beschäftig. Georg Lichtenield&Co., Breitg. 128/29. Ein gut empfohlener Vertreter,

der die Hauptorte von Oft-und Westpreußen regelmäßig bereift und mit den besseren und seineren Wäschegeschäften

SucheKuticher, Mädchen f. Land b.melf. könn., u. tüchtige Mädcher ür Alles Jopengasse Nr. 57. Tüchtiger Friseurgehilfe finde Simons, Portechatfeng. (7235) Tüchtigen Malergehilfen aber nur folden, stellt ein R. Schafrin, Frauengaffe 4, 1 Seubte Malerarbeiter könn,

ch melben Tobiasgasse 29. Rutscher für einige Wochen als Stell-verfreter, vielleicht auch für dauernd gesucht von L. Kuhl Retterhagergasse 11—12. Für Berl. u.Schlesw. j.Kutsche u. Knechte (Reise fr.) Breitg. 37 Hoteldiener, Hausdien., Kuticher iofort gesucht Breitgasse 37.

Tücht. Malergehilfen ftellt ein Engen Banneberg, Trinitatis-Kirchengasse 4. Malerschilfen ftellt ein Julius Jahnke. Heilige Getftgaffe 64. 3 tüchtige Klempner - Gesellen werd, fof, verlangt Breitg, 112.

4 Brunnenbauer

% oder tägl. 10 Mk. und mehr kannJeder d.d. Ver hochieinen Neuheit ver-dienen. R. Sonntag, Zwickau I. S., Werdauerstr, 42.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Für mein Herren-Garderoben-Maass-Geschäft fuche zum 1. Oktober einen

tüchtigen ig. Mann, ber mit ber Ronfektion

vollfiändig vertraut ist. Off. u. **F 677** a. d. Exp.d.Bl.

gefucht. Erforberlich groß. gelugt. Errovering groß. Vecanntentreis, Fleiß, Solidität, Energie, Neferz. Zengniffe; 500 Mt. Sider-hett. Gehalt fünfundsiedzig Mark u. 5%. Vorfiellung Sonnabend Vorm. 9-1011. Happ, Charlottenburg, Wilmersdorferstraße 26.

\*\*\*\*\*\* Cine fener= Verficherungs = Agentur für Langfuhr mit größerem Intafio ist anderweitig zu be-fetzen. Bewerber, welche fich der Acquisition von neuen Versiderungen energisch widmen wollen, besieben ihre Offerten unter F 678 an die Expedition dieses Blatt. einzureich. (74286 Tichtiger solider Arbeiter mit guten Zeugn. find. dauernde Anstellung in der Fabrik für Gelatineartikel von **Dr. Klett** und **Dr. Speidel**, Langfuhr, Louisenstre, n. 10.12 Newn (JVA)

Bochentag. v. 10-12 Brm. (1254) Für unsere langjährig. Touren Ost-u. Westpreußen suchen einen i. Th., Zigarrenfabriken. (7489) Ein Bautischler mit Hobelbank u.Werkzeug melde fich imBau v Wänck, Langfuhr, Elfenftraße Harx, Jopengaffe Nr. 62. Awei tücht. Schneidergesellen finden dauernde Beschäftigung bei **Th. Möske, Keu**sahr-wasser, Bergstraße 13a.

1 tücktiger Schuhmachergeselle gesucht Langsuhr, Herthastr. 10.

## Hohes Einkommen

ibernehm.od. daffelbe gelegentl empfehl, wollen, Herren, die mit jut bekannt find, woll, fich m.näh ingab.mib.u.**M.V.761**a **Haasen** stein& Voyler A.G., Königsbrg Gin Laufburiche tann sid melben Brodbantengasse 41, 1

Sin Sohn achtb. Eltern, der Luf hat, die Schneiderei zu erlerner fann sofort eintreten bei E. Wern, Langgarten No. 23. Hir meine Lederhandlung sinde einen Lehrling mit guter Schulbildung geg. Remunerat. Hugo Drabandt. Für das faufm. Romtoir eine diesigen größeren Fabrikge chäfts wird ein junger Mann mit gebiegenen Schulfennt-niffen gegen monatt. Remune-

ration als Lehrling gefucht. Selbstgeschr. ausführl. Bewerbungen u. **F 669** a. d. Exp. Für ein hiefiges Getreibe-

Lehrling nit guter Schulbild. u. **S**andi**c**rift von fofort ob. foci gegen monall. Bergütung gef Off. u. **F 693** an die Exp. (74921

Weiblich.

Gefucht 3.1. Sept.ein einfaches unges Mäbchen zuneutgeltlich. Flernung d. best. Küche. (12415 Brammers Kötel, Langsuhr.

## Ertmann & Perlewitz

empfehlen ihr großes Lager fertiger

## Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge

in nur guten dauerhaften Qualitäten und fauberster Ausführung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

## Anzüge nach Maass unter Garantie tadellosen Sitzes in kürzester Zeit.

Aufwärterin

für den ganzen Tag gesuch Thornscher Weg 11, 2 Tr. rechts

Sine tüchtige, faubere Auf wärterin mit guten Zeugnisser wird für den ganzen Tag ver langt Hinterm Lazareth 2.

Gute Hilfsarbeit. 3. Schneiberei t. fich meld. Goldschmiebeg. 2, 1.

Gew., auständ. junge Dame

für f**eines Geschäft, Lo Wet.** eine tüchtige jüng.Perfönli**ch**fei

dur Führung d. Haushalts ges F. Marx, Johengasse 62.

Wirthschaftsfrl., bas bie

jelbstständ. übern. sucht Burea Frauenwohl, Ziegengasse Nr.!

Tücht. Mäbch. f. Praust u. Um-gegend fönnen sich zahlr. melb. Gesinde-Bureau Praust **F. Brok**.

Frau od. Mädch. zum Wasch. ges Schichaugasse 21, Hof, pt., 2. Th

Ein gewandtes junges Wähchen aus anständiger Familie, für Konditorei ge-jucht. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit unter F 666 an die Expedition.

1 jg.Mtädch. z.Crlern. d. Putarb fann f. mld. Hell.Gelftg.29, i. Ld

Ein ordit. Dienstmädchen von 1.Sept. gef. Pfesserst.1, Meierei

Eine krüftige Fran oder Junge wird für eine Meierei in den Morgenstunden dum Milchholen gesucht. Offeren unter F 680 an die Expedition d. Bl.

Junge

für die Kaffe zum Ginpacter der Waaren geeignet, sucht

Sächsisches Engros-Lager

Langgaffe 30.
Lehrmädchen f. Hufgeschüft bei monatl. Gehalt t. f. melden bei Feixe, Langebrücke Mr. 7.
Ein gebild, evgl. Midden, das finderlich ist als Kriften auf ihr

Off. unt. F 647 an die Exp. d. Bl

Jg. Hilfsarbeiterin für Damen ihneiberei sof.gef.Franeng.42,8

Geübte Zigaretten=

Arbeiterinnen

werden gesucht Portechaffen-gaffe 8, 1. Meld. Vorm. 9 Uhr

E. tücht. Maschinen- u. e. Hand-näht. k.f.m. Johannisg. 11, pt., r.

dum 1. Oktober gesucht 4. Damm Nr. 4, 1 Tr.

Suche ein Fraulein für ftäbt. Haushalt, sowie ein Dienst-madchen, bas tochen tann, für e.

alte Dame, fowie ein Kinder-madchen zu einem Rinde und

ine ältere alleinftehend. Perfor ür fl. Wirthschaft A. Weinacht

Quartalswechiel

bringe ich den hochgeehrten Serrichaften fowie den werthen Stellenfuchenden mein Gefinde-

H. Nitsch, Peterfiliengaffe?

Männlich.

Suche per sosort oder später Stellung als Speicher-verwalter, Wiegemeist. ob. sonst

Off. unt. F 525 an d. Exp. (73116

Junger Kaufmann der Bank- n. Getreide-Branche

firm in doppelter Buchführung, Korrespondenz 2c., such sich zu verändern. Offerten unter **6087b** 

an die Expedition d.Blatt. (6087)

Komtoir in Erinnerung.

Brodbunkengaffe Nr. 51.

Holzmarkt No. 23. Bum möglichst baldigen Ein Wädden für die g. Woche Eintritt wird eine durchaus melbe fich (Wochenlohn 6 Mf.) üchtige, in allen Zweigen der Heischergasse 48, Hof, Plätterei. Drdl.Fran ohne Anh. b. e. Kinde Ordl.Frau ohne Anh. b. e. Kind kann sich meld. Kl. Bäckerg. 7, 2

Wirthin bei hohem Gehalt gesucht tr Rittergut Regin iei Strafchin-Prangfchin. (1241) guten Zeugniffen. Wteldunger FreitagfrühlBischofsgaffe 11,1 x

Kurawanrengeschäft suche per September eine Verkäuserin, die Maschine nähen und feine Jandarbeit machen kann. M. Keinrich, Sobbonit, (7819b Kinderfräulein, zuverl., zur felbstst. Pflege eines 5 Mon. alt. Lindes, sof. nach außerh.gef. jehr g.Behandl.,vollst.Familien anschluß. Off. nur mit Gehalts-angabe u. **12453** an d.Erp. (1253)

Suche zum 1. September cr. anständ. jung. Mädden als Lehrling. (862) Franz Arudi, Papierhandlung Langfuhr, Hauptfiraße 106. Genbte

Zigaretten - Arbeiterinnen ober Lehrmädchen verden gesucht. Tabak und Zigaretten-Fabrik "Kumi". (12492 seübte Zigarettenarbeiterinn. ucht Zigaretten-Fabriksmyrna Langgasse Kr. 84. (72586

Süche für meine Filiale Burst- u. Aufschnittgeschäft per 5. Sept. eine durchaus tüchtige Verkänferin.

Off. mit Photographtes, Zeng iffen u. Gehaltsansprüchen erb Pleisfer, Wtarienwerder epr., Breitestraße 88. (1243 Ein jg. Dienftmbch. 14-163.3. Oft. gef. Langgarten 30, hochpart. Its. Anständige junge

Mädchen zur Erleruung der Patzarbeiten werden eingestellt.

Borstellungen erbeten von 12 bis 2 uhr. Jenny Neumann, Kundegasse 16, vis-à-vis der Kaiserlichen Post. my 2 Dienstmädchen inden sogleich Stellung im Stadtlazareth Sandgrube(12497 Ghrl. u. jaub. Aufwärterin, nur joldje mit Zeugn. meld. fid Brm. von 10—11 Schwarz. Meer 3, 2. Langfuhr, Hauptstraße 187 pird ein gewandtes Stubenmädchen, welches auch nähen kann, zum 2. Oktober er. bei hohem Lohn gesucht.

"Middenheim", Schwarz. Meer 25. Hausmöch, Köchinn, Kindermäden mit gut. Zeugn. für fehr gute Stellen von gle u. für Ott. mögen sich melbe Sine afeptifch ausgelerminge Wärterin mit gut gegeniffen für die Klinit ein Frauenarzies m. sich "Nächgei geim", Schwarzes Weer 25. Grfahr. Kindergärtnerin für 3 Kinder (2—5 Jahre al yum 1. September gefuct. Ker Jünliche Borftellung 3—4'/, Uh Nachmittag, Langfuhr, Bahr höfftraße 6, **Troschol.** (1251 für nur beffere Häufer such gut nut vehere Haufer juge perfekte Köchinnen, Stuben- und Hausmädchen desgleichen, eine Kinderfrau und eine Amme. M. Wodzack, Borft. Grab. 63, 1.

Putzarbeiterin nach auswärts wird zum 1. Oft. gesucht. Rah. Heil. Geiftgaffe 14, im Laden.

Gefucht 3. 2. Oftober perfettes 1. Stubenmädchen

Stellengesuche Zum bevorstehenden

Dame

von angenehm. Aeußern, dum Befuch von beseren Privat-Leuten geg. Gehalt u. Provision gesucht. Off. unt. F 585 an d. Exp. Orbenil.Aufwärterin f. b.Born fof.verl. Hl. Leichn.-Hofpit. 18,2 Mädchen v. 14-16 Jahr. für be Borm. gef. Langgaffe 18, 8 T Dienstmädchen kann sie melden Aliskädt. Graben 48 Ein junges Mädchen

findet dauernde Stellung in meinen Reftaurant Langfuhr, Hauptstraße 71. F. Rostkowski. Junge Damen fonnen die Glansplätterei gründt, erlern. nach der Lehrzeit Beschäftigung Kl.Krämergasse 4, Eg.Pfarrhof Dienstmädchen fofort gesucht Röpergasse 18,

Geübte Cigaretten : Arbeiterinnen find. d. Arbeit Breitgaffe 90, 1 Junge Dame, flotte Verk., 3. Aush. f. Papiergeschäft gesucht. Paul Pauxer, Breitgasse 122. Madchen, meldes melter and eimas nähen kann, aufs Rand gesucht. Weldungen Fisch-

Suche für meinen Sohn eine Stelle als **Lehrling** in einem Tuch-, Manufaktur- und Modewaarengeich. geg. monatl. Ver-gütung ober Station im Hause. Offerten unter **B 262** an die Exped. der "Elbinger Zeitung" in Elbing erbeten. (12540 Mädchen mit Buch für Bormitt verlangt. **Breitgaffe 57, 2**. Gesucht Aufwartefrau mi

20 Mark 30 bemjenigen, der mir gute Stell. als Regifirator, Bureaugefilfe oder Bureauworfieher in Fabrif oder Anwalt nachweift. Offert. unter F 684 an die Exp. d. Bl.

### Weiblich.

Selbfiftändige Wirthin fucht per fobald oder später Stellung, Offert. unter 7380b an die Exped. dies. Blatt. (7380b J.anst.Frau m. g. Zgn. sucht feste Stelle b.allust. Hrn. ob. ein.P. ätt. derrich., a. außerh. Ofi.u.F664 Empfehle tüchtigeKinderf., auch Kindermädchen, Labenmädchen, sow. Mädchen f. Alles n. kräftig. Hansdiener Jopengaffe 57. Auftand. Madchen fucht von gleich ober 1. Sept. Stellung im Schant- ober Materialgesch., am liebsten auf dem Lande. Off. au Lange, Langfuhr, Lichtstraße 1. Junge Frau mit Buch wünscht Morgenft. Nied. Seigen 1, Hof. Fitr ält. zuverläff. Wittwe ohne j. Anh., die f. gut kocht, w. z. Oft. evtl. früh. leichte Stil. b. einz. D. gefucht. Off. unt. F 686 an b.Cyp. Frau v. außerh. b. um Wäsche; dies. w. im Freien getr. u. gebl. Offerten u. **F 694** an die Cyped. Jg. Wwe. b. u. St. z. Komt.= ob. Handreinmach. Off u. **F691** Exp.

Sandreimund, Off u. Feel Cep.

Supfehle eine üthige
Stüte, die kohen, ihneibern
und plätten kaun, aum 1. Okt.
für Dandig und Umgegend.

J. Dan,
Heil. Geiftgasse 36, 1 Tr.
Kr. zuwerl. Frau sucht Stellen d.
Waschen Köpergasse 20, 4 Tr.

### Gebildete Dame. 35 Jahre alt, mit vorzüglichen

Beugniffen, fucht Stellung gur Führung des Haushaltes. Off. unter **F 683** an die Expedition diefes Blattes erbeten.

Tücht.Fraum. gt.Zeugn. s. Besch. z.W.n. Rum. Baumgrischeg. 45, p.

# Saub. Mabthen such Stelle f. b. Borm. Sobe Seigen 26, 1 Er. Anständige Dame,

die schon mehrere Jahre selbstätindig gewirthingische hat, winight eine Stelle als Belterin, eines Hausgaltes, sowie die Erzichung nutterloser Kinder utbernehmen. Stelle in der Stadt bevorzugt. Offert. unter T. O. postlagernd Zoppot erd. Alte Frau bittet um leichte Auf-wartest. Töpfergasse 10, 5., Th. 2. Aufwartest.ges. Nonnh.12, Th.4. Aufwärt, f. d. Morgenfinnden gefucht Alffiadt. Graben 67b, 2. Zu erfragen Hufarengasse 14. Empfehle gefunde Amme von gleich und Mädchen f. Alles Liebsch, Töpfergasse 29. Anftändiges, Hausmädgen

Kath. Kinberfräul., m. best. Zeugn., in Schnd. u. Hänstickt. ersahr., s. z. 1. Okt. St. a. solch. o.z. Stützen. Gesellich. alk. Dame. Osf. u. F 300 postt. Braunsberg. Smpfehle zum Oft. Berkäufer-innen aller Branchen, Silisen, die kochen u. fcneibern, Köchtn., Stubenmädden, Madden für Alles mit befien Zon. Hardogen Nachtigr., Heil. Geiftgasse 100.

## Unterricht

Unterricht in praft. u. Kunsthandarb. erth. Th. Block, Francing. 36, 2. (73286 Violin-Unterricht

ertheiltgründlich**t. Möske**, Altst. Braben 106, Eing. Gr. Mühleng. Student w.w.d.FerienNachhilfe tunden zu erth.Off.u.F679 a.d.G Wer erth. grdl.Unterr. t. Majch.-Stiden? Off. u. **F 689** an d. Exp. Grandlich. Violinanterricht ertheile Knaben, Mädchen und Frwachsenen. R. Lohmann, zieischergasse 37, 2 Trp.

Buxtehnde b. Hamb. Waterick. 1901 w. s. Auss., gr.Fachick.für Detoratm. Progr.fr. ((1258sm

## Capitalien.

Auf 2 Häufer in Langfuhr, befte Lage, werd. zur Ablöf. Fl. Hypoth. 20 000 Mark

Sin jungverh. Mann jucht Stelle 8, 1.Oft. auf d. Lande als Kuticker oder auch bei Pferden. Zu erfr Praust Ar. 185. Aug. Bartel hint.50000.A. Bankg.gef. Wertht. 108000.A. Offert.u. **F688** and Exp. Juger Kaufmann, Sohn einer ber ersten Familien Gella.Policen Sppothet, Wech; 2c.Projp. umf. Jul. Rein-hold, Hainichen i. G(12582 120-150 Mt. geg. mon. Abachl. ges. Off. u. F 682 an die Exp. sohn da es ihm an den nöthigen Ferbindungen fehlt, Stellung

das Erste

Darlehen To von 100 M. aufwärts erhalt. Pe fonen jeden Standes zu 4, 5, 6 nem jeden Standes zu 4,0,0% u. leicht. Duartals-Küdzahlung. vermitielt durch K. von Boreaz et Co., protof. Habeldzeiellschaft u. Geldagentur, Budapett, Barofigasie 105. — Ketourmarke erwünscht. (71886)

Wer Geld (12382 auf Schuldich, Hyp. 2c. jucht ere, joiott geeignete Angeb. durch A. Schindler, Berlin SW. 48. Auf ein neues Geschäftsgrun

find in der Provinz, im Berthi von ca. 60000 M., wird zur ersten Stelle eine Sprothef von 25—35 000 M.

gesucht. Offerien unter 12291 an die Exped. d. BI. (12291 6-8000 Mt. auf 2 Grundftüde 2. Stelle hinter 70 000 Mt.Bant gelb vom Gigenthümer gesuch für Langfuhr. Offert. unt. F 578 an die Exped. d. Blatt. erb. (7345 Auf ein Grundftud in eine: größeren Prov.-Stadt merder dur 2. fehr ficheren Stelle

15-20 000 Mark von fofort gesucht. Offerte unt. 12422 an die Exp. (1242 Kaufe Hypotheken sofort auf Off. u. F 651 an die Exp. d. Bl Mt. 2000

werd, zu 5 Proz. unter abfolut. Sicherfiellung bis Januar 1903 gesucht. Offerten unter **F 640** an die Grped. d.Bl. erbet. (73906

Privattapitalien merden für Weldgeber foftenfr auf Hypothefen plazirt durch Alois Wensky, Generalagent, Danzig, Langenm. 22, 3. (12467

10 0000 Mk. Suche fof. M. 10 000 zur 1. St à 5% n. Ohra. Off. n. F 672 Exp

1000 Mt. Schuldschein anf Dandiger Hotelbesther, lau-send die 1/4. 1902, verkanse. 74886) Wilh. Bloch, Berlin S, Alte Jacobstraße 61.

Vom 1. September gegen Sicherheit und hohe Zinsen

500 Mark

50 bis 100 000 Mark im Gangen oder getheilt, a. länd liche Befitzungen erststellig zu vergeben. Vermittler verbeten. Off. u. F 702 an die Exp. (7436) 14000 Mt. A. 2. Stelle in Dangig nur in bester Lage zu vergeben. Offert, unter F 687 an die Exp.

lerloren und Gefunder

EtablissementDreischweins-köpie Korallenschnur und gold. Ring gefunden Rovengasse bis Markthalle eine

**Regenschirmkrücke** mit King, Elsenbein, verloren. Abzugeben Kalkgasse 4, Laden. Silb.Armband gefund. Abzuh Seubube, Seeftraße Nr. 5. Sonntag ift ein kath. Gebetbud Althiobt. Graben dis Fischmark verl. Geg. Belohn. abzug. Heil Geist-Hospital Ar. 6, Thüre 1

11. Plaid, modefarben, roth farrirt, am 19. Abends auf dem Bahnhof ver-loren. Abzugeb. Hundeg. 32, 1 Am 1. August eine golbene Damennhr in Langfuhr ge-funden. Abzuholen Gefreiter Bradtke, Trainkaserne. (74086 Die Salfte eines golbenen Pincenes ift verloren worden. Der ehrl. Finber wird gebeten, daffelbe geg. Bel. Langebrücke 8, bei Max Philipsohn abzugeben.

Kalesche oder Glaslandaue Dincenez von Double tft auf bem Wege von Jopengasse bis Schwalbengasse verloren gegangen. Abzugeb.

Packet enthaltend e. Beinkleid aufdem BegeLanggasse,Kohlen-markt, Holzmarkt verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Weibengaffe Mr. 29, part.

goldene Damenuhr

mit Kette auf dem Wege von der Langgaffe üb. Poggenvfuhl dis Afchbrüde verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Steinbamm 31, rechts, 3 Tr. Al.gelb. Hund hat fich verlaufen Abzugehen Al Aramergaffe

Vermischte Anzeig

Kaurmann,

31 Jahre, faih., Inhaber eines flotigehenden Geschäfts in der Fronding Ofipr., wünscht, da es ihm an passend. Damenbekanntsichaft sehlt, mit gebild., wirthschaft sehlt, wirthschaft sehlt, wirthschaft sehlt, wirthschaft sehlt. Sehlt sehlt sehlt. Sehlt sehlt sehlt. Sehlt sehlt sehlt. Sehlt sehlt sehlt. Sehlt sehlt sehlt sehlt sehlt. Sehlt sehlt sehlt sehlt sehlt. Sehlt s

Erfahrener Buchhalter wünscht fich Abends - eventuell Sonntag Kormittags — mil Ginrichten, Beitragen und Ab-ichliehen der Bücher zu be-ichäftigen. Offerten unter F437 m die Kreak blei Mille an die Exped. diej. Blatt. (7264)

Junger Kanimann, 27 Jahre alt, katholisch, sucht wecks baldiger Seirath eine pass. Lebensgefährtin. Damen mit einem Bermögen bis6000. Lebeib. ihre Oserku. F619 an die Romen was der Seirathe d

Handwerker mit gut.
Tommen(nicht felöständig) folide
u. v.gutem Charafter, 413. a., ev.,
Wittwer m. 48indern, möchte sich Wittmer m.4kindern, mochie na wieder verheirathen. Ing.Dam. od.Wittw.,welche geneigtwären, auf diefes durchaus ernfte Ge-fuch einzugehen,werden höflichft erjucht, ihre Adr. mit Augabe näherer Verhältmisse in der Grpedition dief. Blattes nut. F 637 a niederzulegen. Bermögen wäre erwünscht aber nichtBedingung.

Sxp. d. Blattes einzur. Ber chwiegenheit zugefichert. (7388

Aufruf Ber eine reiche Heisene Folosiale Ausw. v. 600 reich. pass. Partien a. Bilo. Send. Sie nur Adr. "Reform", Berlin14.

Rath, 12587m sichere Hilse in Frauenleiden. Scholtka, Berlin, Blücherstr. 39. Die der Fran Rosalle Thiel augefügte Beleidigung nehme ich hiermit abbittend aurück. Katharina Götz. (73416 Ginquart. verl. Katergaffe 15, pt.

Klagen, Tal hint. Bankgeld ges. Gefl. Offi.mit Ang. d. Zindf. u. F 896 a. d. Exp. Wohlgewuth, Johannidg. 13.

Rundgelänge leiht strebs. jg. Mann 150 M. auf 1 Jahr bet hoh. Zins.? Off. unter F 875 an die Eyp. d. Bl.

Jede führt reell und billig aus Herm. Nickel,

Böttchergasse Nr. 19, parterre Sin ev. Kind wird in Pflege gen. Voldschmiedegasse 7, Hof, part. gesucht. Offerten unter F 412 WerWilitär ausquartter.will an die Exped. dieses Blattes. kann fich melden Hoche Seigen 6

> Silte and Kath in allen Brozeffen, auch in Che., Alimentee u. Straffachen zc. ertheilt Rechtskonfulent Brauser, heilige Geifigaffe 83. Damen w.gut.frif. Laterneng.

Möbeltransport=und Fuhrgeschäft von Brano Fraechlewski, Dandig, Alfstäbtisch. Graben 44 Fernsprecher 1011. (7382)

empfiehlt sich zur prompt. Aus-ührung von Röbeltransporten ngtung om atobertatispoten Drien bei billigh. Preisberechn Desgl. empf. meine Hochzeits-Hozier- und Reifewagen.

Alchtung! Wichtig für Fleischermeister. Wolfmesser werden fcnell und gut geschliffen sowie alle Reparaturen gemacht in Danzig, Breitgasse 14, bei Ernst Schikowsky. (67676

Verein zur Ausnützung von Staatsloosen Nächste Zieh. 1. Aug. 1901 Ge-winnmöglichk. bis 10000M. per Jahr. Monatl. Beitrag 4Mk. Prospect grat. durch: Ph. KLOTZ, Frankf. a. M. 28.

Glaslandauer.

nobern u. aut erhalten, geger Kassa zu kaufen ober für zwei Monate gegen angemessene Ber-gütung und unter Nebernahme on Reparaturen zu miethen ge Offerten unter 12414 an die Exped. d. Bl. erb. (12414

Elegante Fracks und Br. 51077 versoren abzugeben greipab 88, 6. Jarkuschewitz. Breitgasse 36

> Hochfeine Fracks und Frack-Anzüge

verleiht W. Riese, 127 Breitgaffe 127.

\*\*\*\*\*\*\*\* Zurückgekehrt. Dr. Lewy, prakt. Arzt u. francuarzt, ?

Genehmigt durch hoher Erlass des Kaiserlicher Ministeriums. Genehm Preusen, Bayern lenburg, Waldeck Oldenburg, Waldec Prymont, Hamburg. 274725 Loose.

Canze à 4 Mk., Haibe à 2 Mk. schon 21. September

Metzer Geld-Lotterie

20000 30000 30000 100.000

Ansloosung gelanger Ganze Loose 4 Mark Halbe Loose 2 Mark für beide Ziehungen gültig Porto u. Listen 40 Pfg. extra verandet das General-Bebit A. Molling

Mannover. se in Danzig bei H. Lau, Langgass-Carl Feller jr., Jopen Carl Feller jr., Jopen Taling der Danziger Zeitung. A. Müller vorm. Wedel-sche Hofbuchdruckerei. Friedrich van Nispen, Kohlenmarkt 2, Schmieasse 51. Friedrich Hasse gasse 51, Frienrichaes vorm Ferd. Drewitz Nach-lolger, Gebr. Wetzel, Zi-garrenhandlung, Lang-gasse 81. (1252)

GEBAUHR THE PROPERTY.

(7131m Der so sehr gewordene

ift wieder eingetroffen. Allgäner Rahmkäse ift pikant!

fehr vortheilhaft, u. wird von Jebermann gerne gegeffen. Pro Pfd. 80 Pfg. empfiehlt

K. Schrammke, Hausthor 2.

Zahnschmer?

beseitigt sofort (11396 Orthoform = Bahuwatte. gefetl. gefch. (ca. 50% Orthof.) enth.) Auf jeder Blechdoje (Breis 50 Pfg.) muß die Firma Chem. Instit. Berlin. Königgräßerstr. SZ. stehen. Nur in Apothefen, in Danzig Fr. Hondowork's Apothefe.

H. Unger's Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, un-(9271 schädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauen schutz anerkannt, von vieler Frauenärzten (Universitäts sicht. — 1 Dtz. 2 Mk., 2 Dtz. 3,50 Mk., 3 Dtz. 5 Mk. — Porto 20 Pfg. H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichsstr. 131 c. (18343m Haut-u. geheime Krankheiten Blasen-, Nieren- u. Frauenleid. auch veraltete, sowie Schwäche zustände heilt nach langt. Erfhr

hnell u. ficher ohne Berufsftor Ausw. briefl.m. gleich. Erfolge. Ca. 50 Zentner 21/2 mm starfer

Gisendraht hat abzugeben (12205 Melaife-Torfmeblfutter-Fabrik Lieffau.

Fabrik Lieffau.

Ausschlag beseitigt auch in den harinädigh. Hällen unded, sicher u. jonell a. Nimmerwiederkehr.

Kundegasse 46,
1st das Liter Braundier u. jonell a. Nimmerwiederkehr.
W. Sommer,
1st das Liter Braundier u. jonell a. Nimmerwiederkehr.
W. Sommer,
1st das Liter Braundier u. jonella Gestar. (10507) Bierbrauerei "Germania", Hart 27. 8-10, 3-4. (73476 verfauft

Jede Flechte. Schuppen, auch die schmerzhafte nässende, stets weiterfress. Art, selbst Bartslechte, sowie jed. Kaut-

ermäßigten Preisen Bestellungen werden jett entgegengenommen. Mankowski, Heischermeister,

Nur Geldgewinne

Guteherberge Nr. 32.

Mache hiermit dem geshrten Publikum von Danzig und Umsgegend bekannt, daß während des

Metzer Dombau-Geld-Lotterie

Biehung 21.—24. September, 9.—12. Novbr. 1/2=2008 2, - M, 1/1=2008 4, - M

Schlossfreiheit - Lotterie Biehung 12 .- 16. Oktober

> Meissener Domban-Lotterie Zichung vom 26. Oktober

Kreuz-Lotterie Rothe

Biehung vom 16.—20. Dezember Soos 3,30 M

Münchener Kunst-Ausstellungs-Lotterie

(jedes zweite Coos gewinnt) Ziehung 15. November Zu haben im Intelligenz-Komtoir,

Jopengaffe Mr. 8. Beftellungen von auswärts find pro Loos 30 3 für Borto und Lifte beizufügen.

Dienstag, den 27. d. Mts. eröffne hier am Plate

Hausthor Nr. 3 Wurftgeschäft 722

verbunden mit Geflügel - Handlung.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur beste Waaren zu billigsten Preisen zu verabsolgen und bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Bemerke noch, daß ich nur beste Berliner, Breslauer, Liegnitzer und Thorner Fabrikate führen werde. (12549

fron Malwine Peritz.

3 Hausthor 3.

Seltener Gelegenheitskauf von Schuhwaaren aller Art.

fowie vieles anderes Fußzeug sehr billig

Riedere Seigen 17, Ede Kammban.

Prenssische Renten-Versicherungs-Anstalt Gegründet im Jahre 1838 **Zu Berlin, Kaiserholstr. 2. Staat**saufsicht Bis April 1901 ausgezahlte Versicherungsbefräge:
100 Mill, Mark. (1510 100 Mill. Mark.

Rentenversicherung zur Einkommenserhöhung und Altersversorgung. Kapitalversicherung für Aussteuer, Militärdienst und Studium. Vertreter: P. Pape in Danzig, Ankerschmiedegasse 6.

Beiladung im Eisenbahuwaggon nach lehrern etc.) nachweislich verordnet. — Tausende von Anerkennungen zur Ein-sicht. — 1 Dtz. 2 Mk., 2 Dtz.

Berlin, Breslau, Bromberg, Dresden, Graudenz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Kiel, Königsberg Pr., Leipzig, Magdeburg und Posen judt (7181) Anton Kreft, Möbeltrausport, Fernipr. 941. Danzig, Sühnerberg Nr. 4. Fernipr. 941

Die modernsten Hygienischer Schutz. Anzüge für Herren u. Knaben finden Sie stets in größter Auswahl au billigsten Areisen bet (12326 Rein Gummi. D. R. G. M. Rr. 42469. Taufende Unerfennungefchreibenbon

Meraten u. A. 1/1 Sch. (12 Stüd) = 2 M, 2/1 Sch. = 3,50 M, 3/1 Sch. = 5 M, 1/2 Sch. = 1,10 M Porto 20 H. Auch erhältlich in J. Jacobson, Holzmarkt 22. In taufend Fällen bestätigt !

Drogen. und Frifeur: geschäften. Alle ähnlichen Präparate find Nach-ahmungen. S. Schweitzer, Apothefer, Berlin O, Holzmarkistr. 69/70. Eventl. Preisliften verfcl. u. frco.

ca.60 Procent Gewinn Fernsprecher Versand du Jhnen egründ Danzig North ganz Euro Ostdeutsche Tapeten-Versand-Haus No.

Hundegassel02. Naturelltapeten schon von 10 Pfennig, Goldtapeten von 22 Pfennig und Fondtapeten schon von 35 Pfennig pro ganze Bolle in nur hochmodernsten Zeichnungen und bis zu den elegantesten Gold-, Sammet- und Ledertapeten.

Papierstuck. Linkrusta. Linoleum.
Geschäftsführer: Felix von Mirbach.



Konkurs-Ausverkauf Holzmarkt 17

Ca. 300 fertige Herren = Anzüge, Anaben = Anzüge, 500

200 , Schul = Wasch = Anzüge, einen Posten Commer-Paletots und Havelocks sollen unter ber Hälfte des Werthes vertauft werden.

Holzmarkt No. 17.

Nähmaschinen

bestes deutsches Fabrikat aus der Fabrik SEIDEL & NAUMANN, Dresden, (2000 Arbeiter). Versand-Maschine **55,—** Mk.

mit fünfjähriger Garanti Ringschiff- und Bobbin-Maschinen ohne Anzahlung 1 Mk. wöchentl.
Unterricht auch in der Kunststickerei gratis.

Bernstein & Co., I. Damm 22 23 Filialen: Königsberg, Elbing, Bromberg, Thorn

Balken, Kanthölzer, Bretter und Bohlen, Balkenschalen, Dach- und Deckenschalung, sowie gehobelten und gespundeten Fussboden

= offeriren billigst === Baffy, Pose & Adrian Dampffägewerk,

Krakauer Kämpe.

werben ichnell und fauber chemisch gereinigt ober auf tenbesitzer! 20 68 000 23unfch gefärbt. (12188 Rollen 1900/1901 (1858)

Chemische Wäscherei und Kärberei Tapeten-Restpartieen für Danzig, Brodbankengasse 48. Fabrik: Marienwerder. Wir haben auf Lieferung September

ca. 2000 Zentner Anodjenkohlenschlamm abzugeben und sehen marktgemäßen Geboten entgegen. (12522

Zucker-Raffinerie Danzig. Zur Einquartirung

empfiehlt Matratzen . . . bon 1,65 Mt. Decken . . . . für 1,25 " Laken . . . . . für 1,00 "

A. C. Stenzel, Fischmarkt 34.

Mittergut Lappin bei Kahlbide giebt gelesene, gut kad.

Mille Arten Zithern

Strümpse werden angestrick, itimmt u.reparirek. Schlewann, anch neue, Sandgrube 52a, pt. 1.

Musik. Tightergassen dei Kahlbide giebt gelesene, gut kad. Vosentartosselle 3. Weiterverkauf sür 2 Mk. pro Ctr. ab Feld ab und nimmt Bestellung. franco daus m.2,50Mk.pro Ctr. eutgeg. (79496

Diese fast verschenkte Probesendung meinem Ea-

Solinger Milly allen bereiner ift, garantirt nur feiner u. gut. Waare Jedem aber nur einmal für den ganzenorm bill. Preis von nur Mk. 4,50 zu, der mir kaufträftigen Befaunten 3 Veistlift, versheitt, die Onalität der Waare zefat und mir fof. nach Berthetlung der Preistliften die Abreisen der Befaunt. einsendet. Probesend. Preis 300

famm. nur Mt. 4.50.
6 feine Deffertmeser mit vollet. Kling, imit. Gbenh. Seft. n. echt Veustlo. Zwing., 6 feine Dessertants. 6 feine Epiössel aus Britants. Gieine Eglöffel aus Britanta-Dietall, Gieine Kaffeelöff. dazu paff., 1 feine Damenicheere, 1 gut. Broden. 1g. Küchenmest., 1 prakt. Korkzieher mit Bürfie Berfand franco p. Nachn. Keine fonst. Untost. Die Keine jongt. Untopt. Die Preistiff. lege gratis bei. Jie nach Wunich kann diese Brobesend.innerh.14Xag. wied. franco per Nachn. an mich zurückgesandt werben. Stahlwaarensabrit C. G. Pickelein, Solingen.

Meubau-

Hälfte des früheren Preises!! Folange der Borrath reicht, zum Berkauf gestellt! Wo Bedarf noch nicht gedeckt, bitte im eigenen Interesse meine 1901. Restermusterkarte einzusordern Gustav Schleising, Bromberg, Erfies Ofibentiches Tapeten-Berfand-Haus. Gegründet 1868. Für hochmoderne und ichän gelungene Dessins 1900 2 golbene Medaillen.

Das Lager meiner diedichr. Restageten besindet sich in Bromberg n. werden auch nur von dort aus **Musterkarie**n

Eberswalder Korklinoleum. Muster zu Diensten.

Matabor:Bigarre ganz beionders preiswerth, prüher 10 Stück 45 I, jest 10 Stück 35 I empfiehlt R. Martens, Danzig. Hundegasse 60. (12212

Rammerfänger Bruds

dem in Berlin bei der Borftellung im Berliner Theater das Malbent paffirte, daß er ichwantend und torfelnd herumftolperte, führt in einer Buidrift an die Preffe die gange Sache auf den Genuß von dret Morphiumpulvern gurud.

Die Bersuche mit brahtloser Telegraphie.

Rew-Port. 22. August. (Privat-Tel.) Der Dampfer "Raifer Bilhelm der Große", welcher auf der Sohe von Nautudet mittelft Marconi's (brahtloser) Telegraphie zu fignalifiren versucht batte, war nicht im Stande, fich mit bem Lande in Berbindung zu feten.

Der Generalminifter ber Frangistanerorden, Lauer, ift in Sigmaringen geftorben.

ift gestern Abend in Fulda geschloffen worden.

Strandung eines columbifchen Ranonenboots.

New York, 22. August. (Tel.) Nach einem Telegramm aus Colon icheiterte bas columbifche Kanonenboot "Lapopa" mabrend der Ueberfahrt von Cartagena nach Savanilla. Man glaubt, daß die Schiffsbefatung und die an Bord befindlichen Truppen fich gerettet haben.

A London, 22. August. (Privat-Tel.) Das mit 1600 Tons Buder und Sanf von Manila tommende Schiff "Buivod" ift mit 16 Mann untergegangen.

betragen die Roften bes Prozeffes Sternberg. In biefer Summe find auch alle die Beträge eingeschloffen, die für den gewaltigen Beugenapparat ausbegablt worden find.

Gine Stiftung König Edwarb's. Mus London wird gemeldet: Ronig Comard beabfichtigt, jum Andenken an die Raiferin Friedrich in Deutschland eine Stiftung ins Leben ju rufen, beren Sit mahricheinlich Frankfurt a. M. fein wird.

Wenn Rönig Coward in London eine folde Stiftung ind Leben rufen will, fo fteht dem nichts im Bege, in Deutsch= land follte er das den Deutschen überlaffen.

Bum Raifermanober tommt, wie icon gelegentlich ermähnt murde, auch ber Großher dog von Olden. burg nach Danzig, und zwar voraussichtlich auf seiner eigenen Damps-Yacht "Zensahn", welche gegenwärtig auf der Kowaldtwerst in Kiel ihrer Vollendung entgegengeht. Die Pacht erhält bei einer Bruttotonnage von gegen 400 Tons eine Länge von 43, eine Breite von faft 8 und einen Tiefgang von 3,5 Metern, ferner Schonertakelage und einen Schornstein. Bei sparsamem Kohlenverbrauch soll die Nacht 14,5 Seemeilen in der Stunde laufen können. Ebenso wie sie in ihren ängeren Formen fchlant und elegant fich prafentirt, ift die Dacht im Innern mit allem modernen Komfort und Lugus

Der Raifer ernannte, wie uns aus Berlin telegraphirt wird, ben Militarattache bei ber beutschen Botschaft in London, Rapitan z. G. Coerper, zum perfonlichen Flaggleutnant für das Flotten-Saupt und Schlugmanöver bei Dangig.

\*Bostverkehr während der Kaisermanöver. Eine neue Doppel-Telegraphenleitung zwischen Dirschau und Danzig besindet sich zur Zeit im Bau. Die Leitung muß so zeitig fertiggestellt werden, daß sie bei Beginn der Kaisermanöver in Betrieb genommen werden kann. In Dirschau wird ein besonderes Man överpost amt eingerichtet. Eine größere Ungahl von Postbeamten wird im September nach Dirichan zur Abwickelung bes voraussichlich gewaltig fteigenden Poft- und Telegraphendienftes tommandirt.

Der Küstenvanzer "Siegfried" ist nach dem "Berl. Tagebl." mit einer Masch in en havarie von Helgoland in Riel eingelaufen und hat behus Reparatur die Reichswerft ausgesucht.

Berr General der Raballerie Graf b. Schlieffen, ber Chef des Generalftabes der Armee, trifft in Begleitung von 2 Abjutanten morgen hier ein und nummt im Hotel "Danziger Hof" Wohnung.

\* Herr Obermerftbirektor Kontre-Abmiral bon Prittivitg-Gaffron hat einen furgen Arlaub nach Riel

\*\* Landesrentmeister Sonntag f. Herr Heinrich Sonntag, Landesrentmeister der Provinz Westpreußen, ist gestern Abend aus dem Leben geschieden und zwar nach nur zweitägigem Unwohlsein in Folge eines Schlag-anfalls. Herr Sonntag war im Jahre 1847 geboren. In weiten Kreisen wird der Tod des hochgenchteten und

ungeschwächt sortbesteht, und er hat sich entschlossen, eine vierte Karallelstraße mit 20 Häusern, welche am 1. Oftober n. Is. bezogen werden können, zu bauen. Der Preis eines Hauses soll, wie bei den jetzt im Bau befindlichen, tropbem das jugetaufte Gelande den Breis Bau besindligen, trozoem oar zugertuste Gelande den zereis des Bodens bedeutend vertheuert, Mt. 6000 betragen bei Mt. 150 Anzahlung und die Miethe einschließlich der Abzahlung auf den Kauspreis wird sich wie disher auf Mt. 26,60 monatlich stellen. — Allen Einwohnern steht die unentgeltliche Benuzung der von der Stiftung begründeten und von Herrn Buchholz verwalteten

\* Der neue Dampfer "Oftprenken", der hier auf der Schichau-Werft für die Rhederei Marcus Cohn und Sohn in Königsberg i. Br. erbaut ist, hat seine Probe-

Sohn in Königsberg i. Br. erbaut ist, hat seine Probefahrt am Montag glänzend bestanden und nimmt jest in Königsberg seine erste Ladung, um demnächst seine Bahrt nach Rouen anzutreten.

\* Annahme und Behandlung der Frachtgüter auf der Sisenbahn. Der Herr Eisenbahnunisister hat unlängst die Königlichen Eisenbahndtrektionen darauf hingewiesen, daß in letzer Zeit eine erhebliche Steigerung der Ersakleistungen für verslorene, verdorbene oder beschätzungen sie Ernaßportgegenstände eingetreten und daß dies hauptsächlich auf die Sorgloss gleit beim Annahme. Lade und Kangirgeichäftlich er Kangirgeich der Bezeichnung und Bezeitelung der Stückgüter nicht die genügende Ausmerkamteit ges portgegenstände eingetreten und daß dies hauptjächlich auf die Soxglosstellerstien. Anachme is der Koniglichen Konglosstellerstien Anachme. Lade in Kangirgeich ein Anachme. Lade in Kangirgeich ein Anachme. Lade in Kangirgeich der Bezeichnung und Bezeitelung der Stückgüter nicht die genügende Ausmertsamkeit gesichent, beim Ladegeschäft nicht auf die besondere Bezichnung und beschieben Kückschaftliches gebührende Mückschaftliches gebührende Mückschaftlichen und der Kanschaftlichen wurden mittellt um und verletzt 2 Arbeiter erhebtich durch gunntelle und verletzt um und verletzt 2 Arbeiter erhebtich durch gunntelle und verletzt um und verletzt 2 Arbeiter erhebtich durch gunntelle und verletzt um und verletzt 2 Arbeiter erhebtich durch gunntelle und verletzt um und verletzt 2 Arbeiter erhebtich durch gunntelle und verletzt um und verletzt 2 Arbeiter erhebtich durch gunntelle und verletzt um und verletzt 2 Arbeiter erhebtich durch gunntelle und verletzt um und verletzt 2 Arbeiter erhebtich durch gunntelle und verletzt um und verletzt 2 Arbeiter erhebtich durch genommen; insbesondere erfolge die Au zu fa der Beine Beine Beine Beine Beine Beine Beine gebührende Beine gehochte der Aufrichtung der Umzehrende gehochte geschlichen gehochte der Erickschaftlichen Ohles gehochte der E ftart abgestoßen, sodaß besonders da, wo ein auf den Ropf verjett hatte. Da er aber, wie angenommen plotliches Unhalten der Bagen durch Brems, wird, in der Nothwehr gehandelt hat wurde er wieder idube erfolgt, erhebliche Beschäbigungen an Studgut-, aus ber Saft entlassen.

Glas-, Umzugsaut-, Thonwaaren-, Gier-, Biehladungen pp verursacht merden. Ferner fomme noch hinzu, das vielfach und icht e ober ungeeignete, bezw. nicht ge

unrichtige Taxen an dem Taxermeterapparat einstellen, bezw. ohne den Apparat durch Senken der Fahne in Dienst zu stellen, dem Fahrgast einen beliebigen Fahrepreis abverlangen. Im Juteresse aller Betheiligten wird darauf hingewiesen, daß die Taxameterfutscher zur Einfellung der vorgeschriebenen Taxe und ev. des betr. Buschlages bei Strase verpslichtet sind. Der Fahrgast hat als Fahrgeld nur den Betrag an den Kutscher nach beendigter Fahrt zu zahlen, den der Apparat in der Mitte des Zisseblants und evel. als Juschlag links unten in Zahlen anzeigt. Der polizeiliche Fahrtaris sinkersichtlicher Zusamentervorscher an der Kückehne des Kutscherds beseitigt. Mt. 123, gevöße 612 Ar. Mt. 124, des des der Mt. 128, des des des der Mt. 128, des des des der Mt. 128, des der Mt. 128, des des der Mt. 128, des der Mt. 128, des des der angesehenen Benmien aufrichtige Trauer hervorrusen.

\* Orbensverleihungen. Dem emeritirten Lehrer Franz \* Orbensverleihungen. Dem emeritirten Lehrer Franz Keisfe zu Kulm Bpr. ift der Abler der Juhaber des Königs lichen Hausordens von Hohenzollern und dem Grenzausseher a. D. Hermann Bald zu Neusahrwasser das Augemeine Ehrenzeichen verliehen.

a. D. hermann Bald au Neufahrwasser das Algemeine Chrenzeichen verliehen.

\* Gin Prodinzialverband von Fürforgebereinen für entlassene Strafgerband von Fürforgebereinen für entlassene Strafgerband von Fürforgebereinen für entlassene Strafgerband von Fürforgebereinen werder wird sich dieden mit der Zentralsselle Dauzig.
Die Bildung und Leitung hat Herr Landgerichts.
Präsident Schroefter übernommen.

\* Abegg-Stiftung. Die jetzt aufdem Gelände Leeg.
Strieß der Abegg'schen Stijtung im Bau besindlichen zum Alauenseuche auf Thiere, die sich nicht in einem zwan zig Häuser, von welchen zehn zum 1. April und Klauenseuche auf Thiere, die sich nicht in einem Zwan zig Häuser, von welchen zehn zum 1. April und klauenseuche auf Thiere, die sich nicht in einem Zeinchen der höhelen hicht erhoht werden zu gelangen, in den Besitz eines eigenen Heims zu gelangen, welches ihm bei prompter Zinszahlung nicht geklösten Berriebe nicht zu sürchten Berdätung der uns der Besitzen geichossen Berriebe nicht zu sürchten gelich auch des den Absild eine Schötigung der um welches ihm bei prompter Zinszahlung nicht geklösten Berriebe nicht zu sürchten geich der Waltelichen Berriebe nicht zu sürchten gelich zu bekandeln, ungeschwächt sortbesteht, und er hat sich entschließen, eine Priebe nicht au sürchten Zhiere nicht erkanten, so Erschelmungen der Anstellischen Schotzen gleich zu bekandeln.

Michielse Statellsten Schotzen wahrechmbar seichlich angesteckten Exiere nicht erkanten, so Erschelmungen der Anstellungen Schotzen zu sich der Schotzen wahrechmbar seichlich angesteckten Thiere sich vom Zeitpunkte der Anstellungen Schotzen zu sich der Schotzen zu erkalten, is die Unwerdäch der Schotzen zu geschlossen verstellt und der Schotzen zu sich der Experimenten Thieren zu sich der Experimenten Thieren gleich zu bekandeln.

Michielse Zummken der Müche man in der Kleichen der Beitriche Schotzen gelich zu der Kleichen der Schotzen gelich zu fürchten für der Experimen zu der Schotzen gelich zu fürchten gelich zu fürchten gelich zu berachten gelich zu fü mahregeln jo lange aufrecht zu erhalten, die die Innverdädzielt der Thiere durch den beamteten Thierardt festgestellt und die dur Unterbringung benutten Stallraume des infizirt find.

\* Diebstähle. Verhaftet wurden am Dienstag der do-midillose Arbeiter Friedrich Schindowki, welcher einem Schneibergesellen Kleidungöstücke gesiohlen hatte, sowie der Steward Carl Bittub unter dem Berdachte, einem Bäckergesellen in Keusahrwasser Goldsachen sowie 35 Mark baar Geld gestohlen zu haben.

\* Polizeibericht zu haben.

\* Polizeibericht für den 22. August. Berhaftet:
10 Perionen, darunter 1 megen Diebliahls, 2 wegen Hausirtedensbruchs, 1 wegen Widerstandes, 1 wegen Körperverlezung, 1 wegen Trunfenheit. Obdachlos: 5. Se sunden:
2 Schlüsset am Kinge, am 18. Juli er Duittungsbuch der
Seinermannssterbetasse sür Martha Koschmann, abzuholen
aus dem Hundburean der Königlichen Polizeiblrektion,
am 19. August er. 1 huntkarrirtes wollenes Damentuch,
abzuholen von Frau Auguste Geste, Allstich Graben 104,
am 11. Juli er. 1 Kosenkranz von braumen Perten mit geoben
Kreud, abzuholen vom Wächter Anton Zlotsowski, Schichaugasse 24. Verloren: 1 Berloque-Huchs ans grünem Stein,
grav. L., 1 Pincenez in Doublschssfung mit Ledersuteral, am
13. Juli er. 1 grünes Portemonnaie mit 5 Mart, abzugeben
im Fundbureau der Königlichen Polizeidirektion.

\* Wasserfann der Weichssel vom 22. August. Thorn

\* Basserfand der Weichssel vom 22. August. Thorn

\* Diebstahl. Der Steward Carl B. murde wegen bes dringenden Verdachts verhaftet, dem Bäckergefellen Sieg in Neufahrwasser, bet dessen Meister er die Stelle als Hansdiener bis zum 20. d. M. bekleidet hatte, einen Kosser mit Wäsche und Solsachen und einen Gelöbentel mit IS Mark Inhalt (Gesammiwerth gegen 100 Mart) gestohlen zu haben. W. bestreitet, den Diebstahl verübt zu haben und schiebt ihn dem anderen Hausdiener des betr. Bäckermeisters zu.

Linfen ruffifche gum Tranfit Mt. 150, Mt. per Tonne

Roggentleie Mt. 4,45, 4,50, per 50 Rilo gehandelt. Berliner Borfen-Depefche.

" " Juli	167.50	" " Juli	135.75
" " September	171.25	Mais per Mai	119
doggen per Mat	141.25	" " Tull	112.75
" " Juli	143,50	Rüböl per Mai	56
o " September	144.75	" " Oftober	-
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	109.01	Spiritus 70er loto	
Villa on or or or	22.		22.
100 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10		DefferUngar, Staatsb.	
1/20/0 Reichs-Ant. 1905	101.10	Aft. ultimo	135,50
12 10 11 11	01.10	Oftpreuß. Südbahn-Att.	
0/0 1/20'0 Breuß. Conf. 1905 1/20'0 " "	100.90	Angtolier H. Obl. Er-	00,-
1/2° 0 Preuß. Conf. 1909	100.00	gänzungsnetz	98
1200 " "	100,30		137.25
/2/0 " " " 1/2/0 Bomm. Kiandbr. 1/2/0 Wester. Pjandbr.	91,50		
1/20/0 usomm. usianoor.	07.00	Darmftädter-Bant	120.10
2010 wellbr. Planopr.	97.90	Danziger Privat : Bant	104
12 10 " "	D. D. Jak	Dentsche Bank-Aktien	194
neulandsch	5000		178
% Westpr. Pfandbr.	200	Dresdener Bant. Uft.	130.10
ritterschaftl. I	-	Mordd. Credit-AnftAft.	
1/2°/0 Chinef. Ant. v. 1898	-,-	Defterr. Cred. Anft. ult.	
% Ital. Rente	99	Ofideutsche Bank	110.75
% Ital. gar. Eisnb. Dbl.	60.50		178.—
% Mexitan. conv. Anl.	97.50	Dand. Delmühle StUtt.	12.90
Defferr. Goldrente	101.40	" " StPrior.	67.60
/o Rum. Goldr. v. 1894	78.—	Große Berl. Pferdebahn	
% Huff. 1880er Anl.			155.20
% Ruff. inn. Unl. v.1894	95,80	Laurahütte	186.75
% Türk. AdmUnleihe	99,70		208.—
% Ungar. Goldrente	99.44	Wechsel a. London furz	204.25
anada Eisenbahn - Aft.		" " lang	20.30
ortm Gron Eif.= Aft.	150.75	Wechi.a.Petersburg turd	
Narienburg = Miamia		" " lang	-
Gifenbagn-Aftien		Wechiel auf Warichau	
Barianhura - Milamea	PARTIE S	Dollarraichtiche Maten	85 90

North, Kaciste pref. Att. | 96.60 sprivatotskomt ..... | 24.4% Ten den Z. Die Börje war zu Beginn verstimmt auf die Haus. — Drud und Berlag "Danziger Keneke die Haus. — Drud und Berlag "Danziger Keneke die Haus geleichem Anlah war die Kachrichen" Huck und Berlag "Danziger Keneke die Gesammttendenz, und auf Montanaktien speziell auf die Bestermeldung über die Ungewischet über die Bemessung der Dividende der Aktengesellschaft Kodinic. Dermessung der Dividende der Aktengesellschaft Kodinic. Dermessung der Anderschen die Konterskantungen bietet nach dem Unrtheil wissenschaft die Unterskantungen bietet nach dem Anterweldung der Dividende der Aktengesellschaft Phönix. Deimische Fonds besser, es sieh bier, daß die Banken ihre Kontenschen das in derselben enthaltene Deimische Fonds besser, es sieh bier, daß die Banken ihre Aprikolin durch seine antiseptischen, nenbildenden, helsenden Reserven in Staatssonds würden anzulegen haben. Italiener sieft. Türkentoose schwerzeigen durch bereichen der Aprikolingsen der Wyrrholin durch seine antiseptischen, nenbildenden, helsenden Untredien Eigenschaften den wohltshätigsen Einslung ist gefunde und kranke Haus aussibt. Uederall, auch in Indagen Phochesen, erhällsig.

Getreidemarkt. (Tel. der "Dang. Reuefte Nachr.") Die kleine Preiserholung in Nordamerkla hat hier das Angebot von Weizen und Roggen anfänglich zwar zurück-haltender gemacht, aber die Kaufluft war nicht nachhaltig genug, um die mäßige, zunächst erzielte Besserung aufreche erhalten zu können. Hafer ist loko ichmach behauptet, auch in Lieserungshandel war die Stimmung weniger sest als gestern Küböl hat sich bei beschränktem Verkehr im Werthe kaun verändert. Spiritus wurde nicht umgesest.

Comment of the state of the sta

bes böhmischen Landtages auf Ginführung biretter Wahlen in den Landgemeinden erhielt die taiferliche Sanktion. Runmehr fteht die Auflösung des böhmischen Landtags und die Ausschreibung neuer Bahlen bevor.

Faule Ansreden.

O London, 22. Aug. (Privat-Tel.) "Daily Expreß" erfährt: Lord Kitchener sei dahingehend instruirt, er Pafer niedriger. Gehandelt ist inländischer sein weiß müsse behufs nothgedrungener Einschränkung der Kriegs: Mt. 128, 129, 132, 133, per Tonne bezahlt. Erbsen polnische zum Transit Futter mit Geruch und kosten sich in Zukunft auf die Bewachung der Kommunischimmel Mt. 105 per Tonne bezahlt. fationslinien beschränten und nur etliche mobile Rolonnen gegen die Boeren verwenden, bis den letteren bie Weizenkleie extra grobe Mt. 4,40, grobe Mt. 4,20, Munition ausgegangen sei. (Da können die Engländer 4,221/2, mittel 4,20, feine von gestern Mt. 4,15 per 50 Kilo lange warten. D. Red.)

### Gine Rundreife.

( Ranea, 22. August. (Privat = Tel.) Der Ober-Weizen per Mai . . . | 165.50 | Dafer per Mat . . . . | 135.25 fommiffar Pring Georg wird in ben nächften Tagen eine zweimonatige Reise nach ben hauptstädten der vier Schutzmächte antreten. Es handelt fich um politifche Ungelegenheiten.

> Berlin, 22. Auguft. (B. T.-B.) Rach einer Statiftit bes Polizeiprafibiums find im zweiten Quartal biefes Jahres, durch die Pferdebahn, die elettrifche Strafenbahn und die Omnibusmagen, 8 Unfalle mit töbtlichem Ausgang, 71 fcmere und 404 leichte Berletzungen veranlagt morben.

> G. Bochum, 22. Auguft. (Privat-Tel.) Die pol. nifche Agitation im Industriebezirke ift febr rührig. Es hat bereits eine Anzahl von nationalpolnischen Ber. fammlungen ftattgefunden. Für Bochum ift eine polnifche Frauenversammlung geplant.

> Frankfurt a. M., 22. Aug. (B. T.B.) Die Frantfurter Beitung melbet aus Rem . Dort: Bet einer Explosion in den Gruben ber Standard Dil Company find, fowelt fich bis jest feftftellen lagt, 150 Berfonen verlett, 300 000 Barrels Del verbrannten.

a. Paris, 22. Mug. (Privat-Tel.) Dem Bernehmen nach wird ber König von Italien im nächften Frühjahr in Frankreich mit Loubet gufammentreffen.

Berantwortlich für Politit und Fenilleton: Aurd Dertell, für den lokalen Theil, sowie den Gerichtgaal: Alfred Ropp, für Prodingielles: Walter Aranti, für den Inieratentheil: Albin Micael. — Drud und Berlag "Dangiger Reuefte Rachrichten" Fuchs u. Cie.

Verunügungs Anzeiger

Kolossaler Lacherfolg!

## Danzig amüsirt

Urkomijche Burlesque, ausgeführt vom ges. Personal und das brillante Künstler-Ensemble. Nach beendeter **Frei-Konzert**. Vorstellung:

Friedrich Wilhelm-Schühenhaus. Freitag, den 23. August 1901: (12

Gr. Extra-Konzert und Schlachtmusik zur Erinnerung an die ruhmreichen Kriegsjahre 1870/71, der ganzen Kapelle des Fuhart.-Regt. v. Hinderfin (Pomm. Rr. 2) in Onitorm, unter Leitung des Kgl. Musikdirig. C. Thell, und Mitmirfung einer Schützen-Kompagnie sowie eines Tambour- u. Hornistenkorps. Anfang 7 Uhr. Entree 30 H. Otto Zerbe.

### Abonnements=Künftler=Konzerte!

Auf die in diesem Jahre wieder stattsindenden Abonnements-Künstler-Konzerte erlaube ich mir ganz besonders aufmerksam zu machen und zu einem

### Abonnement

auf einen Cyflus von 4 Konzerten ganz ergebenft einzuladen. Es haben zu diesem Cyflus folgende Künstler ihr Grscheinen bestimmt zugesagt:

1) Ernst Kraus (Tenor) mit großem Orchester.
2) Alexander Petschnikost und Gemahlin (Bioline) mit großem Orchester.
3) Frau Torosa Carrono (Klavier) mit großem Orchester.
4) Dr. Ludwig Wüllner (Tenor). Coonraad v. Bos

Abonnement auf diese 4 Konzerte: I. Plat M.12,—, II. Plat M.10,—, Stehplat à M.1,50. Der Einzelverkauf nach Schluß der Abonnements mit erhöhten Preisen. Hochachtungsvoll

C. Ziemssen's Bud- n. Mufikalienhandlung (G. Richtor), Hundegaffe 36.

ber Saifon ansgeführt von dem Runftfenerwerter herrn Berckholtz, Hamburg

Es kommen zur Anführung die neuesten Nummern.

Entree 50 Bfg. — Kinder 10 Bfg.

Abonnementsbillets haben Giltigkeit.

Der leiste Dampfer für Zoppot fährt nach Schluß des 12490)

H. Reissmann

Befiger und Director: Carl Fr. Rabowsky. Spezialitäten-Theater 1. Ranges. Täglich: Große Vorstellung. Nur erstklassige Leistungen.

Anfang Wochentags 71/2 Uhr.

Alles Nähere die Plakate.

### Telegramm.

Die ausgegebenen Billets zu ermäßigten Preisen, sowie bie Billets "an Wochentagen giltig" haben nur noch bis zum 31. August Giltigkeit.

Wintergarten. Apollo-Theater.

Spezialitätenvorstellung

Nach der Lorftellung: Unterhaltungsmusik u. Artisten-Rendezvous.

tel Punschke, Danzig, Jopengasse 24.

Täglich: frei-Konzert des Damen-Orchefters "Piktoria" Anfang Wochentags: Sountags: Anfang Sountags
7 Uhr. 11—2 Uhr Matinée. 5 Uhr. Walter Punschke

Klein Hammer-Park. Täglich:

Grokes Volksfest als Fortsetzung des Dominiksmarktes. Bier à Glas 10 A.

Entree frei. Augustin Schulz

Hotel Danziger Hof. Verdekte Terraffe. Die ersten jungen Rebhühner.

Olivaerthor. (74016

Jean Baese's Riesenkinematograph

Die sieben Sauptfünden. Das verwunschene Schloß.

Café Nöhel 2. Petershagen 1204. Täglich:

Frei = Konzert.

Anfang 4 Uhr. Fritz Hillmann.

Einen Tag in der Woche ift Pleger, Restaurant, Burgstraße 21.

G. Leistikow 3. B. H. Vorhauer

Probierstube Langermarkt 22

empfiehlt (10452 anerkannt gute u. preiswerthe Koth- und Weihweine, Rum, Cognac, Ungarweine.

### Vereine

Verein für Naturheilkunde.

Gegrändet 1883. Freitag, den 23. August, Abends 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im Calé Grabow, Neugarten : Monatsversammlung,

vozu die Mitglieder u. Gäfte reundlichft eingeladen werden (2483) Der Borftand.

### General= Versammlung.

Siermit werden die Mit-eder d. Rauszimmergesellen-Sterbekasse zu einer ansser-ordenti. General-Versammlung

ordentl. General-Versammlung am Freitag, den 28. August. Abends 8 Vür, im Kaffenlofal (Schiffelbamm42) dringend ein-geladen pünktlich zu ericheinen. Tage 8 = Ord nung: Ubänderung des § 5 bes erften Statitls-Nachtrags. Bon den nicht Erschienenen wird angenommen, daß fie sich den Beschliffen der General-Versammlung fügen. 72526) Der Vorstand.

Dampfbier-Brauerei. Altschottland bei Danzig,

empfiehlt ihre felbstgebrauten Biere: Weiß-Bier Gräßer=Bier Doppelmalz-Bier Putiger-Bier Porter-Bier Jopen-Bier (10094 in Gebinben und Blafchen.

Telephon No. 1024.

Königl. Preuß. Klassen-Jotterie Bur 3. Klaffe 205. Softerie have non Halbe-u. Viertelloofe abzugeben. Loofe zur Nothen Kreuz-Lotterie find vorrättig. R. Schroth, (7327b Königl. Lotterie - Einnehmer, Heil. Geiftgaffe St.

üte majcht, farbt billig und gut Strop- und Filzhut-Fabrik

August Hoffmann, § Beil. Geiftgaffe 26. Dillgurken

faßweise (8 Schock Juhalt), ichockweise, auch per Stück, in verschiedenen Preißlagen abzu-Gustav Seiltz,

in ganzen Broden billiger

Zum Kaisermanöver

eiserne Bettgestelle,

eiserne Waschständer,

emaillirte Waschgeschirre,

Tischmesser und Gabeln, Esslöffel zu billigsten Preisen

Nandolph Weischke.

Inhaber Otto Dubte,

Langgasse No. 5.

Um rechtzeitig liefern zu können, bitte um baldige Aufgabe der Bestellungen

F. von Lochow's

Original Petkuser Saatroggen

Landwirthichaftliche Sanpt-Genoffenschaft,

Berlin NW. 7, Dorotheen-Strafe 8.



in denkbar

zu bedeutend

zurückgesetzten Preisen

empfiehlt für alle Ergänzungen und Wohnungs-Einrichtungen

die Möbelfabrik

Geschäftshaus:

4. Damm 13, part., I., 2., 3. Etage,

Lagerhaus: Altstädtischer Graben 93.

### Kinladung. Hiermit werden Sie höflichst eingeladen, einmal einen Bersuch mit meiner vorzüglichen, seinschmedenden

Mohra aPf. 70.%, F.F. aPf. 60.%, A.A. a Pf. 58.% 2c. zu machen und dieselbe im Haushalt anstatt Butter zu verwenden. Sie werden von der Vorzüglichsteit geradezu überrascht fein. Täglich stisch ausgewogen empsiehlt zu Fabriklistenpreis. Koswersand (Kisse 9 Kfd.) Emballage srei.

Otto Reinke, Danzig, Margarine-Spezial-Geichäft. Hauptgeschäft: Petersiliengasse 17. Markthalle: Stand 92/93.

## Controll - Registrir - Casse

mit automatischer Addition Patentrechtlich in allen Kulturstaaten geschützt Preis: je nach Ausstattung Mk. 390—415, ab Fabrik. \* Garantie tür unbedingt sicheres Funktionieren, \* Total-Addition jederzeit fertig.

Man verlange Prospekt von der Deutschen Industrie-Gesellschaft m. b. H. Berlin W. 30, Zietenstrasse 18. Vertreter aller Orten gesucht.

Franz. Nothwein (Bordeany) vom Originalfaß p. Etr. 1,20 M. Eitronenfaft, besonders zur Kur, zu Limonaden 2c. billig Traubenessig 30 A per Liter (12440

in plombirten Säden zum Originalpreise des Züchters sowie Californische Weinhandlung, Portechaisengasse Landwirthidustliche Sentie Original des Californische Weinhandlung, Portechaisengasse



## Tourlinie: Westerplatte-Brösen-Zoppot.

Am Freitag, den 23. August, fährt das leste Tourboot und Zoppot erst nach Schluss des Feuer-werks von Westerplatte ab. Von Sonnabend, den 24. August, ab fallen die Toursahrten um 6½ und 8½ uhr Nachm. von Westerplatte und um 7 und 9 Uhr Nachm. von Zoppot auß. Dafür fährt ein Dampser um 7½ uhr von Westerplatte und um 8 Uhr und Zowoot.

"Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft.

II. Westpreussische Provinzial-Obstausstellung vom 11. bis 13. Oktober im "Danziger Hof" zu Danzig.

Programme und nähere Ankkunft durch Obsibaulehrer Kvers-Danzig, Sandgrube 21 (Bureau der Laudwirth-schaftskammer). (11929)

vormals J. Simon Wwe. & Söhne. Actien-Kapital 10 Millionen Mark. Langenmarkt No. 18 Danzig, Langenmarkt No. 18. An- und Verkauf sowie Beleihung, Aufbewahrung u.

Verwaltung von Werthpapieren, Conto-Corrent und Chek-Verkehr. Wir verzinsen bis auf Weiteres

Baareinlagen

mit  $2^{1/2}/_{0}$  p. a. ohne Kündigung.

 $30/_0$  p. a, bei einmonatlicher Kündigung.  $3^{1/2}/_{0}$  p. a. bei dreimonatlicher Kündigung und empfehlen unsere diebes- u. feuersichere

Stahlkammer

zur gefälligen Benutzung

la de la decimiento de la cinación d

eisernen Bettstellen, Polstermatraken, Wolldecken, Steppdecken, Bettwäsche und Hauswäsche. (12108

Kein Handgriff erforderlich

Umwenden der Notenblätter beim Spielen mit dem pnoumatischen

Notenblattwender "Loreley"

patent amilioh geschützt in allen Kulturstaaten. Preis 11 Mark aller Orten Deutschlands. franko und inkl. Verpackung.

Zu beziehen durch bessere Musikalienhandlungen und Galanteriewaarengeschäfte oder direkt von uns. Deutsche Industrie-Gesellschaft m. b. H. BERLIN W. 30, Zietenstrasse 18.





n beliebiger Form und Ausstattung, ebenfalls Autschgeschiere, nur eigenes Fabritat, Neitzenge, Peitschen hält stets in großer Auswahl am Lager und offerirt zu

soliden Preisen

Ed. Dyck. Clbittg, Sciligegeifffraße 42. (5848 Der Ostpreussische landwirthschaft-

liche Zentralverein Cilliornistile Weilmandung, Portecnialsengusse Z. Swingsberg i. Pr., Lange Reihe 3, spirmrep.u.Bez.w.f.,ichn.u.b.a. Malerarbeiten werd. bill., ichneu schirmres. Dentschland, Lange. Langesten werd. bill., ichneu schirmres. Dentschland, Lange. Langesten wirder with the control of the control

## bonnements-Bestellungen

für September werden von sämmtlichen Postanstalten und Landbriefträgern zum Preise von 67 Pfg. ohne Bestellgeld, 81 Pfg. frei ins Haus, entgegengenommen.

Das einmonatliche Abonnement bietet die billigste und bequemste Gelegenheit sich über den reichen Inhalt der Danziger Neueste Nachrichten"

### Probe-Abonnement

bestens empfohlen werden. \* \*

Neueintretende Abonnenten erhalten die "Danziger Neueste Nachrichten" bis Ende dieses Monats kostenlos zugesandt und den Anfang des Romans gratis nachgeliefert.

Bei unsern Filialen und Austrägern beträgt der Abonnementspreis nebst Zustellung monatlich 50 Pfg.

### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Die Flottenmanöver im Jahre 1901.

An Bord der "Grille", den 15. August.

Der gestrige arbeitsreiche Tag schloß mit einer höchst spannenden Nachtbesichtigung.
Dieses Mal operirten das blist uns entgegen, gesolgt vom rollenden Echaützdonner.

2. Geschwader und die 1. Torpedobootsflottille gegen Aber wir jagen vorwärts, auf unsere Beute zu. Die einander. Das Geschwader stellte einen von Norden sich Mannschaften stehen bereit bei den Rohren. Steuerbord

die Lichterreihen des Landes weit hinaus. Am Himmel einzelne gligernde Sterne, sonst tiese Finsterniß, nur nordwärls schimmert die Kimme noch licht. Es ist eine Nacht, wie geschaffen für einen Torpebobootsangriss.

Auf den Booten find alle Lichter abgeblendet worden. Schnell, aber ohne Haft halten fie ihre Formation inne. Schnell, aver ohne Haft halten sie ihre Formation inne. Is wird immer dunkler auf ihnen; kaum find die Gestalten der Ofsteiere auf der hohen Brücke noch zu unterscheiden. Man nähert sich der dunupf in die Nacht stagenden Heultonne; dann ein kurzes Sirenenbellen vom Flotillensahrzeug und die zur Aufklärungslinie bestimmten Boote schlüpsen strahlenartig vor. Die anderen solgen ihnen — schweigend, bedächtig, ohne von zihrer Spur zu lassen und erwartungsvoll, hächst erswartungsvoll. Wie mögen im Ernstsale die Männers herzen vochen, wenn es in gegen einen noch verbaraenen

sind von einem Aufklärungssahrzeug des Feindes bemerkt worden, durch das Nachtglas erkennt man dessen dunkle Rauchfäulen. Und nun auch ein grelles, weißes, sonnenartiges Ausstrahlen, ein irrendes Dahinschießen beste sind und dann wieder eins und dann wieder eins und dann wieder eins und die Positionslichter schlagen ihre rothen und grünen wieder eins, und so for in langer Kette. Augen wieder auf, von Topp zu Topp strahlt, erlischt Wegebefestigung von größtem Nachtheil sür des Bäume griffen! Aber noch haben sie und ind tund das genügt, und der erste Angriffsdivisson heranzubringen. Bie und das genügt, und der Arbeiten der Angriffsdivisson heranzubringen. Bir nehmen noch eine Parade ab. Die im ist zien und speinen Ansten der mächten der sie überholen. Schisst nie über sie überholen der Fiell nie verbeitend, versolgen sie unseren der sie deiter ist es von großem Nachtheil gewesen, daß und englichen Meeres. Birdeten der siellinie, wir sind ihnen so abe, daß wir burden der Fußweg an der rechten Alleeseite vor einigen Jähren leuchten die Schneibe des Bugs aus einem tosenden tönnen. Dann schwenken wir und lassen kies beseitigt wurde. Barum dann bei Anlage sonnenartiges Aufstrahlen, ein irrendes Dahinschießen

einander. Das Geschwader stellte einen von Norden sich Mannschaften stehen bereit bet den Kohren. Steuerbord inche Keinerbord in überschieden Feind vor. Die Flottille hat die Aufgabe, — Backbord — Steuerbord — tönt es von der Brüde, den Feind aufzusigen und anzugreisen. — Backbord — Steuerbord — tönt es von der Brüde, den Früde Allee". Under Stolz, mit dem wir stets gerne allen fremden die Bisterneihen des steindes den keinder Heuerschieden siehen geschiedes. Den richtigen Woment absie Lichterreihen des Landes weit hinaus. Am himmel scheinder vom seindlichen Scheinwerser, im dernziehen glügernde Sterne, sonst tiese Finsternis, nur Feuer — welche Aufgabe! Doch nun ist er gekommen! steinwerser den kinden Vorden die Kripken des Feindes dem Kripken des Feindes des Feindes dem Kripken des Feindes dem Kripken des Feindes dem kinder der Früger der Kripken des Feindes dem Kripken der Kripken des Feindes dem Kripken der Kripken des Feindes dem Kripken der Kripk

Ein Augenblick der Rube folgt diefer aufregenden Einiges dazu beizutragen.

helle Freude an dem Berlauf der Uebung gehabt haben. nothwendig fein! auf den Leib! Jeder Nerv des Fahrzeuges bebt in der sie uverzweit.
fausenden Fahrt — hart auf unseren Fersen die Boote Majestätisch, eine Lichtsülle verdreitend, verfolgen sie unseren Hart auf unseren Fersen die Boote Majestätisch, eine Lichtsülle verdreitend, verfolgen sie unseren Hart auf unseren Hart auf unseren Hart auf unseren Hart auf der Fusiweg an der rechten Alleeseite vor einigen Jahren unseren Hart der Fusiweg an der rechten Alleeseite vor einigen Jahren unseren Hart der Fusiweg an der rechten Alleeseite vor einigen Jahren unseren het, sied in den Lichtseisen des Geschwader kießen der Fusiweg an der rechten Alleeseite vor einigen Jahren leuchten die Schneide des Bugs aus einem tosenden Meeres, seinen der Fusiweg um den Kumpf zu silbernem hinter uns, um lange nach Mitternacht zwischen Isch ichließt.

### Gingesandt.

schieft großer die grau schieft Gebuß auf Schuß markiren großer und kleiner Fragen, endlich auch diese Frage wir aus unseren Rohren, indem wir an der seindlichen angeschnitten: "Wie unserer Eroßen Allee zu helsen ist?" Linie entlang stieben, und dann machen wir mit hart Damit ist viel gewonnen und man fühlt's, wie gerne gelegtem Ruder kehrt und suchen das Weite des jeder helsen wöchte. Burden doch bereits verschiedene schützenden Dunkels. So auch unsere Gesährten. Krankheit gemacht. So will auch ich mir gestatten,

seftimmten Boote schlichen – schaftligen der Aufe scheinmersen Gegnern suchen Gestimmten Boote schlichen – schaftlig vor. Die gaffer, ängstlich nach weiteren Gegnern suchen führer Spur zu lassen, bedächtig, ohne von ihrer Spur zu lassen Gestächtig, ohne von denktrungsvoll! Wie mögen im Ernstsalle die Männer heind geht!

Da — ein Auftliärungslinie hat den Feind entbedeckt. Und noch athemloser, aber hastiger, wie mit zusammengebissen Pakenspieren Bähnen, geht das Sontien vor, um die Führen der Kingen von einem Auftsand gen des Keindes der keindes seiges Valurdagen.

Siene. Nur die Scheinwerser irren unssät über das decheinwersen Gegnern suchen. Das Geschung nur bestätigen, daß ein Theil der Auftendum von denktung nur bestätigen, das ein Theil der Auft von den steenststallt von den deren statt. Fast ein Jahrhundert waren dechen wehren müssen. Das Geschung nur bestätigen, das einer Autrschen Lagen Jahrhundert waren beim steel denkt. Fast ein Jahrhundert waren beim steel denkt. Fast ein Theil der Auftendum von des hiniber. Schon sind nach weiteren Gegnern suchen Indeendum von bestätigen, das einer Autrschen Lagen Jahrhundert waren beim steel denkt. Fast ein Theil der Auftendum von beim Jahrhundert waren dechen wehren müssen. Das weiges Nachtligen von jedem Regen danktung von jedem Regen von keuchstung von jedem Regen danktung von Die Uebung ift beendet. Das Geschwader hat gut werden. Dazu wurde Erneuerung der oberen Erdschicht, acht gegeben; allein der Angriff war ebenfalls meister sowie reichlichste Zusührung von Regenwasser für die haft gelungen und wiederum wird der Flottenches seine ganze Alee und Ableitung des Salzwassers unbedingt

ist unklar. Das Regenwasser wird auch hier wieder ichnell abgeleitet. Man möchte beinahe glauben, ber Wegebaumeifter ist förmlich barauf ausgegangen, die

### Berliner Börse vom 21. August 1901.

					CALL DE LA CONTRACTOR D
Dentsche Fonds. (Chinesische Anseite 1895.   6   95.57   1896.   5   82.90   5   5   5   5   5   5   5   5   5	6 Schweben 1880	\$r.Bobencreb. conb. u. 16.   31/2   92.50 " " 17.unf. 1906   4   98.50 " " 18.unf. 1910   4   99.75 \$r. Bentralbb. 1886. 89 .   31/2   92.30	Industrie-Actien. Aug. Clettr. Gesellsch 115   175.00 Bendir Holzbeard 9   91.25	Danziger Privatbant 7 Darmfiädt. Bant Mt 6 120.25 Deutsche Bant 11 19450	Freiburger Fr. 15
bo. 31/2 101.00 " prib 31/2 — bo. 31/2 101.00 " prib	Serb. Goldvfandbr 5 96.75 Serb. Staatkr. 95 4 67.10 Spanishe Schutb 4 70.90	" " 1894 31/2 92.60 " " 1896 unt. 1906 31/2 92.50 " " b. 1890 4 99.10	Berliner Holzkomptoir . 0 66.50 Bochumer Gußft 163/s 169.75 Caffel. Trebertrodn. fr 38. 25 5 00	Dfc. Effecten Bant 4 102.50 102.80	Meininger fl. 7 27.00 Nenchateler Fr. 10
Br. conf. Anl. cb. u. b. 1905 31/2 100.80 " Goldvente S. 500 1.30 30.10 bo. \$1/2 100.90 " S. 1901 1.30 30.10 bo. \$1 91.25 " " S. 20 1.30 10.30 10 100.30 10 100 100 100 100 100 100 100 100 10	Türtische Anseihe E 1 26 80   D 1 24.55   " Ubm. 1888 1 99 90	" " 1899 unberlb. 4 100.00 " " 1901 unt. 1910 4 100.10 " Rommun.=Dbl. 1887/91 31/2 96.00	Danziger Uftienbr 742 119.00 Danziger Delmühle 0 13.00 Danziger Delm. StBr. 0 67.50		" Credit.v. 58 ö. ft. 100 340.60 Bappenheimer ö. ft. 7 Ung. Staat ö. ft. 100
Bab. St. Ant	ungar, Gold-Rente 4	" " 1896 unt. 1906 31/2 96.00 " " 1901 unt. 1910 4 102.70 Br. SppothAttien-Bant 41/2 104 20	Dynamit-Trust 10 — Elektr. Kummer 0 — Gelsenkircher Bergwerke 13 168 00	Distonto-Sefellschaft 9 175.90 Dortmunder Bankberein 8 109.50 Dresdner Bank 8 130.75	Benetianer Be. 30 –
Dîtprenți. Prod.: Ok. 1-8   31/2   96.25   Hollandische Anteihe   3   87.10   Bomm. Brod.: Anteihe   31/2   98.30   Stoff Rente   4   98.60	" 100 ft. 4 100.90 94.00 94.00 94.20	" " 4 83.40 4 82.20 31/2 75.10	Harvener	Hamburger Spyotheten . 8 143.80 Sannoversche Bant 6 106.50 Rönigsbg. Bercins-Bant 61/2 112.00	Gold, Silber und Banknoten.
pofen. Prov. Unleihe 31/2 96.60 37.80 ". 4000—100 Frcs	" Staats-Nente 41/2 84.00 " Gold-Inb 41/2 103.10	\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$r\$}}\$}\$}\$\text{\$\texitex{\$\text{\$\text{\$\texititt{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\texitit{\$\texitintet{\$\texititt{\$\text{\$\text{\$\texitex{\$\texititt{\$\texititt{\$\	Finowrazlaw:Salzw 41/2 117.80 Rönigsberger Walzmühle 13 134.50 Kunterstein:Brauerei 2 82.00	Landbank	Dukaten per Stüd
Banbfdaftl. Gentrals   4   102.90   Mexifance 1899 5   97.4   102.90	Inland. Supotheten - Pfandbr.  Dtid. Erundiduld f. 2.4   45.00  " " 5.6.unt.1904 f. 2.4   42.50	" " " 1909 4 99.50 "" 1910 4 99.75 Br.Bfbrb.sRlb.sDb.u.1904 34/2 92.00	Raurahütte	Mationalbant f. Deutschl. 642 99.25 Mordd. Creditanstalt 742 106.50 Desterr. Creditanstalt 10 201.90	Dollars
Ofipreußische 4 102.75 Desterr. Goldentente . 4 1/2 97.80 " Papier-Rente . 4 1/2 99.20 " Papier-Rente . 4 1/2 99.20	" " 3. 4. f. 8. 31/2 43.90 " 7.8. unt.1896 f. 8. 31/2 41.25 Difo. Supotheten Bant . 4 109.10	%r.\$forb & m. Db.u.1907 81/8 95.50	Schütt Holzindustrie 10 77.50 Siemens u. Halste 10 145.00 Stettiner Cham 25 253.50	Ofibant f. Handel u. Gew. 7 107 00 Ofibeutsche 7 111.00 Breuß, Boben-Credit . 7 128.25	Frant. " 81.00 77.75
Bommerice   31/2   98.10 " Silber-Mente   41/5   99.10   bo. Banderedit   31/2   70   70   bo. Banderedit   31/2   70   70   bo. Banderedit   41/5   99.11   bo. Banderedit   41/5   bo. Banderedit	7	Westbrid. Bod. Er. 1 4 98.50 " 2. künbbar 31/2 98.80 " 3. unt. 1905 31/2 91.00	Stettiner Bulkan B   14   203.40   Bengti, Maschinenfabr   8	" Bentr.:Bd.:C.80% 9 156 25 " Supoth.:Altt.:B. 6 12 7.20 " Beihhaus 6 104 00	Rordische " 112.45 Desterr " 85.35 Russische " 216.40
bo. neuländisch 3½ 97.90 bo. 50. 3 89.70 Bortugtesen 4½% fr. 37.7 Bosensche 610 4 102.50 Rum, amort. Neute 5 90.91	98.60   3   3   3   3   4   98.60   3   4   98.60   3   3   3   3   3   3   3   3   3	" 4. unt. 1907   31/2   91.40 " 5. unt. 1909   4   99.40	Eisenbahn-Prioritäts-Actien und Obligationen.	Reichsbank	
bo. Ser. E	" " \$.251-340ut.1905 4 99.00	Gifenbahn- und Transport-	Oftpreuß. Sübbahn 1—4.   4   31/2     Deplerr. Ung. Stb., alte .   3   91.70	Schäffhaus. Bankverein .   71/2   111.50	Wechfel-Kurfe. Amfterd.: Nottb.   100 Fl.   8%.   168.40
Bestpreußische rittsch. 1. 31/2 98.20 " be 1889 5 78.30 " be 1890 4 78.70 " be 1891 4 78.70 " be 1891 4 78.00 " be 1891 5 1	2	Allg. Deutsche Rleinb. S. 6 30.50 Allg. Locals u. Straßenb. 842 150.00 Große Berliner Straßenb. 1042 198.25	" 1874 3 88.50 " Ergänzungenet 3 89.50 " St. 3. 5 108 10	Anlehens-Loofe. Bad. Bram Th. 100   4   141.00	Briffel-Antw. 100 Ft.   3 M. 167.70 Briffel-Antw. 100 Fr.   8 T.   80.95
mentand. 2. 31/2 97.90 " be 1894 . 4 78.00 " " titts 1.2. 3 89.25 " " 1000 Fres. 4 778.50 " " 500 Fres. 4 778.50 " " 500 Fres. 4 778.50 " " 500 Fres. 4 78.50 " " 500 Fres. 500	" " unt. 1905 342 92.00 " unt. 1907 345 92.00 " " 7 unt. 1906 4 99.70	Königsberger Pferbebahn — 40.00 Königsberg-Cranz 8 133.75 Lübed-Bücken 614 139 60	3tal. Eisenbahn-Oblig. fl. 2.4 60.50 3tal. MittelmGold-Obl. 4 94.10	Bayr. " 100 4 155.60 DonRegul. ö. fl. 100 5 Kölin. Mind. Ah. 100 31/2/130.50	Standin. Plate 100 Rr. 10 T. 112 50 Ropenhagen . 100 Rr. 8T. 112.50 Bondon 1 & Strl. 8T. 20 41
" be 1896 4 78.0' " 1000 Fres. 4 78.0' " 500 Fres. 4 78.0'	Mordd, Grunderedit 3 4 93.40 93.40 93.40 93.40 93.40 93.40 93.40 95.25	Marienburg-Mlawta 3 70.90 Ofterrllngar. Staatsb. 6.4 —	Rronpr. Nubolf 4   96 30 Włosłau-Rjäfan 4   100 00 " Smolenst 4   99.00	Mein. Pr.=Pfb	New-Port 1 L. Strl. 3 M. 20.295 1 Doll. vifta 4.19 2 Doll. 2 M. <b>F80.70</b>
Ansländische Fonds.  " " be 1898. 4 78.01  Argentinische Anleihe. 5 82.00 " Schapanw 5 94.71  " " 11eine 5 82.25 " 810 W 5 95.21	7. unt. 1904 31/2 89.50 " 8. unt. 1906 31/2 90.00 " 9. unt. 1907 31/2 89.90	Ital. Meribion       6.6         Ital. Mittelmeer       5         Unatoliste       442         83.75	Raab Debend	Ruff. 64er Präm.:Anleihe   -   430.00	Baris 100 Fr.   8 T.   80.95 100 Fr.   2 M.
" abgeft 5 81.70 " 405 M 5 95.2 " 100.2 " innere	, 7. 8 unt. 1904 4 78.00	" 60% 442 84.50 Hand. Amert. Bacetf. 10 119.50 Rorbb. Lloyb 842 115.00	North. Gen. Lien 3 71.30 Northern Bacific 1 4 103.80 Ung. Gal. Berbb.! 5	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)   -   100.90	Italien. Pläte 100 Kr. 2 M. 77.65
" tleine 41/2 72.90 " Golb-Unl. von 1894 31/2 93.3 " bon 3 41/2 72.90 " von 1896 3	" 11. 12 unt. 1908 4 78.00 2. 3 unt. 1906 31/2 74.00	Hanfa-Dampffch  14   136.20   Stamm=Brioritäts=Action.	Bant-Actien.	Unberginsliche per Stück.	Petersburg 100 S.N. 8 X. 215.75 100 S.N. 8 W. 213.50 Warschau 100 S.N. 8 X. 215.90
" 100 S 41/2 73 10 " " 5 r. 4 — 20 S 41/2 73 26 " " 1 1 r. 4 — 1 1 r. 4 — 3 1897 4 66 20 " " 3 1891 4 —	98.75 98.75 98.50 4 98.75 98.50 92.60 92.60	Marienburg-Mlawka 5   113.60   Oftpr. Sübbahn 5   17.00	" Sandels-Ges 8 138.00	Ansbach-Gunzh. fl. 7	Distont der Reichsbant 31/20/0.

## Unterhaltungsbeilage der "Danziger Neueste Aachrichten".

Laster der Tugend bringt. Rochefoucauld.

Sein Recht.

Roman von Marie Diers.

53) (Fortsetzung.)

Als Anabe hatte er noch die phantaftischsten Grunde bafür gefucht. Manchen Abend in ben erften Monaten ichrift, der Giegel - ba rif ihn die Erregung mit feiner Schreiberlaufbahn, wenn das neue Leben ibm fich fort, und fie pragte fich fo ftart in feinem Geficht, gar ju gran und hoffnungslos ericheinen wollte, feiner gangen haltung aus, daß Lisbeth es fofort behielten ihn diefe munderbaren Rombinationen lange wach, und er tonnte fich an bem Gedanten beraufchen und für die öde Birklichkeit entschädigen, daß er etwas Boses ahnend. "Sag's mir doch, was is mit vielleicht ein Findelkind jei von unglaublich hoher nur mit den Brief? Haft Du schlimme Nachrichten Abfunft, daß herr von Toftedt dies gewußt habe, getriegt?" aber nicht verrathen durfte und vielleicht im Auftrage feiner hoben Gliern ihm die Summe, die bemnach ihr darüber fprache. Bielleicht - vielleicht wußte fie fein mahres Gigenthum gemefen fei, jugeftellt habe. etwas

Wenn dann der Morgen tam mit feiner nüchternen Stimmung, icamte er fich diefer albernen Traume bas zu reden, was die rathfelhafte, beimliche Qual - - und er ahnte es nicht, der betrogene Knabe, seine Lebens war, war ihm fo neu, daß es eine Beile eine Sache ?" wie nabe, wie febr nabe die Traume ber Birklichfeit dauerte, bis er Borte fand.

tamen! nicht mehr folde Auslegungen. Es war ein qualender ausfah. Wenn ba nur nicht etwas gang Schlimmes Stachel geworden, an ben gu benten er angfilich vorlag!

Klärung war eine so peinigende, entsetzliche, daß er, wieder durch, nun, da er so erregt und, wie es schien, wenn sie ihn in stillen Nächten überkam, den Ropf ins in Angst vor ihr stand. "Sag's doch man bloß, ich Risse und die Augen zudrückte, um den Ge- sag auch kein Wort nach!" versicherte sie mit banten auszuschließen, der feine arme, todte Mutter Barme. beschimpfte, der ihn von feinen Gefdwistern, auch von

Lisbeth loslöfte. Rein, nur das nicht! Den blogen Gedanken

baran nicht!

dem Tode des Schlogheren nie langere Beit auf das irre redet, "wo foll ich das wiffen? Ich bin Aussprache mit Lisbeth eigentlich helfen? Gie ftand Beydefamp gewesen - die Mutter wurde von allen doch man erft reingefommen." als brav und bieder gerühmt.

ein Streich in der Trunkenheit!

Während des Tages dachte Joachim fast garnicht daran. Das Leben um ihn her nahm ihn völlig in Jest aber, beim Anblid bes Ronverts, der Sand

"Jochen! was is bas mit Dir?" rief fie erschrocken

Joachim fah fie plotzlich ftarr an. Wenn er mi

Der Entschluß, mit einem anderen Menschen über

Risbeth war aufgestanden. Ihr bangte ordentlich um den Bruder. Wie roth und verstört er plötzlich

"Sag's mir boch, Jochen!" bat fie, fo fanft, wie

Denn es gab nur eine Erklärung, die das Recht fie einft zu dem kleinen Joachim gesprochen hatte. ber Wahrscheinlichkeit für sich hatte. Und diese Er- Die ganze mitterliche Zärtlichkeit für ihn brach

Joachim fab fie wieder ftarr an. Dann bielt er ihr das Rouvert hin.

"Beift Du, mas bas mit diefem Konvert ift?" fragte er langfam.

11nd dann rief er in die Schranken alles, was ihm "Nee, Joching," sagte Lisbeth in beruhigendem Goachim hatte sie begierig angesehen, setzt starte nur erreichbar war. Herr von Losset war ja vor Lone, als spräche sie zu einem sieberkranken Kinde, er grübelnd vor sich nieder. Was konnte ihm diese ster der Tugend bringt.

jechstaufend Mart?"

"Was denn? Was is benn bas?"

Inmitten feiner Erregung empfand Joachim ein Anspruch, er brauchte nicht an das zu benten, woran Gefühl ftiller, dankbarer Rührung für feine Stief-er nicht benten wollte. Go streng hatte sie seine Bitte um Geheimhaltung erfüllt, daß sie nicht einmal zu Lisbeth darüber gesprochen hatte!

"Romm, Lisbeth," fagte er, "wir wollen uns aufs Sopha feten. Ich möchte das mit Dir besprechen. Du haft boch noch Zeit?"

"D, für Dich immer, Joching. Laß mir man bloß das Effen abräumen, das fieht jo unordentlich aus. Effen thuft Du woll nich mehr?"

Sie ftellte raich alles zusammen auf das Brett und diefes auf einen entfernten Gruhl. Dann fette ie sich neben ihren Bruder auf die Rante des

"Nu erzähl man bloß. Was is denn das für Joachim erzählte möglichft turz ben Vorgang

Sein Herz schlug dabei so, daß er kaum sprechen Itonnte.

Lisbeth laufchte gespannt. "Und das alles haft Du abgegeben?" rief fie am ganze Geld?"

"Ach, das ist ja eine Sache für sich. Das laß "Ja, ich weiß nich, Jochen — da muß was fein doch nur. Sag' mir nur das Eine: kannst Du Dir mit Dir und den Herrn von Toftedt." denken, warum herr von Tostedt gerade mir ein fo unglaubliches Geschent machte?"

"Nee!" fagte Lisbeth, plötlich getroffen von diefer Frage. Sie sann einige Augenblicke mit ganz er- "Ich weiß nich — ich dars's wohl eigentlich nich ftarrien Mienen nach und sagte dann nur, verwirrt sagen," brachte Lisbeth mühsam und beklommen und übernommen: "Nee, das is - das is zu komisch. hervor. Da fann ich mir garnide bei benten."

man erst reingekommen."
"Das ist aber ichon lange her, Lisbeth, weißt Du wie er vor nun fast acht Jahren. Und er, der es in Rein, nein - eine Laune mar es gewesen, oder die Geschichte nicht mit herrn von Toftedt und ben peinvollen Stunden mit feinen Gedanten burchs gearbeitet hatte, für den es ein alter und nur gu vertrauter Bekannter mar, er wendete fich um Rath an fie, die ein Reuling war in biefer qualenden

> Oder - follte er - ja, follte er das thun und ihr auf die Spur helsen - die hähliche, buntle

> Ja, - o ja! Damit fie ihm fagte, wie unnut fein Sorgen und Sarmen gewesen war, damit fie ibn fröhlich auslachte -

> Fröhlich? Um folden graulichen Berdacht? Rein! Run und nimmermehr! Er durfte, er fonnte das Wort, und fei es auch nur die leifeste

> Undeutung, nicht in den Mund nehmen. In feinem wildbewegten Bin= und Bergrübeln hatte er es nicht bemertt, wie Lisbeth's Geficht fich

> langfam verändert hatte. Der in feiner Berblüffung und Berwirrung etwas einfältige Ausbrud mar gewichen. Gine plopliche Bluth war in ihre Bangen geftiegen, und fie fah Joachim an, öffnete den Mund halb, als wolle fie reden und zögerte boch wieder, gang und gar mit fich im Streit.

Das bauerte einige Setunden, bann fagte fie, Schluffe gang aufgeregt. "Das ganze Geld, das mahrend das Roth auf ihrem Geficht fich noch mehr vertiefte:

Joachim ichredte empor. Er fühlte, bag er gitterte. Was — weißt Du was?" stammelte er. Gein Beficht wurde bleich.

"Ich weiß nich — ich darf's wohl eigentlich nich

"Was denn, wer hat's Dir verboten ?"

**D**onnerstag

darüber nicht wundern, nur bedauern, daß wir's nicht den Bänken und fort ist das Gesindel! Hespendigen früher sahen. Da au der linken Allesseite sich noch genügen diese Zeilen, um die zuskändigen Behörden zu immer ein bischen Urzustand besindet, und der große, jetzt auch schon verkleinerte Graben oft längere Zeit übrigens auch bei anderen Thoren nach der Mottlau Wasser seitstellt, kam dies den Bäumen zu statten, was der Fall.

v. Z. fie durch befferes Aussehen dantbar beweisen.

Alle unsere Alleebaume vertragen wohl ehr zu viel als zu wenig Basser. 3. B. Bäume, welche bisher ihren Standort unmittelbar am Wasser hatten, werden die Entziehung desselben niemals vertragen. Daher gingen nach Sinwölbung des Batflüßchens auf Neu-garten fast alle alten Baume dort ein, wie wohl Herr Bauer vorhergesagt hatte. Dasselbe scheint sich nach Zu-schüttung des Grabens an der vom Werstthor zum Dilch peter sührenden Kastanienallee bewerklar zu machen, was bort taum zu andern fein wird. Den Schuttfahrern könnte jedoch auf's Afterftrengste geboten werden, die Beichädigungen der Baume gu vermeiden,

In dieser Beziehung wird bei der jetzigen Wandlung Danzigs ohnehin viel gesündigt! Statt peinlichster Pslege sinden die alten Bäume selten gebührende Beachtung und so schwindet das schwückende und unsere fcone Architektur erft warm belebende Grun immer mehr aus der innern Stadt. Ich erinnere nur an den einstigen Baumschmuck der obern Hundegasse, Langgasse, an der Psarrfirche, untere Milchkannengasse, wo dem Thurme die Koulissen sehlen, die Weiden auf dem Schild — der Insel an der großen Mühle —, Psesser stadt n. s. w. Wie sehr ichon das Straßenbild dadurch verloren, wird jeder alte Danziger wissen. Ein Blick auch in das Ssizzenbuch Chodowick's (ist jeden Nittwoch im Museum einzusehen) belehrt uns nicht allein, daß in ber Großen Allee von Baum gu Baum fich Graben als Basser vogen auer von Butte zu Dahren auch wie reichlich Alt-Danzigs Baumschmuck einst war! Die Langgasse wo sich jetzt als letzter Rest nur noch 5 Bänme be-finden, glich einer Alee. Das ist hier nicht gerade

nöthig, doch einige Bäume könnten jehr wohl, vielleicht an der Ecke zur Wollwebergasse, wie zur Beutlergasse stehen und ganz besonders müssen die vorhandenen liebevoll geschützt werden.
In einer Zeitperiode, da der Hausbesitzer ost nicht wußte, ob der Beischlag und Baum vor seinem Hause ihm gehört oder nicht und diese seinen Besitzer gleichsalls häusig wechselte, da bieses seinen Besitzer gleichfalls häusig wechselte, da kümmerte sich selten jemand um den alten herrenlosen Baum. Bei Straßenregulirungen ist er dann oft ganzeinsam in der Straße stehen geblieben, wie z. B. die Linde an der Heiligengeist und Kohlengassenecke, und bennoch möchte ich diese Bäume ganz besonders durch geeignete Stüben und Prellsteine schüben, die entsprechender Ersah herangewachsen ist. Auch auf die ehrmürdige Eiche an der rothen Mauer in Langsucht möchte ich dei dieserSelegenheit hinweisen, die gleichsalls im Abstehnt mahl bis zu einem Meter hach mit Schutt ein Jahrzehnt wohl bis zu einem Meter hoch mit Schut beschüttet wurde; desgleichen auf die Kastanie an der Lohmühlenbrücke. Der Partverwaltung scheinen, wie man auß den Worten des Herrn Stadtverordneten Bauer oft herauszuhören glaubt, leider die Hände sehr gebunden, das heißt die Geldmittel knapp bemessen zu fein. Doch sind die Kosten für gute junge Bäume gering im Berhältniß zu bem schönen Schmud, den diese uns bald gemähren. Wie gerne würde mancher reiche Manu eine große Summe opfern, wenn er dafür eine fo alte Giche in seinem Part haben tounte, wie jene an ber rothen Mauer. Bit auch diese, als ein Denkmal langf vergangener Zeiten, noch zu retten, fo wurde die Bart-verwaltung sich ben besonderen Dank aller Raturfreunde und Burger Danzigs gang gewiß erwerben.

### Nicht zum Fenfter herausschütteln!

Im Anichluß an das neuliche "Gingefandt" rufe auch ich, der ich von ähnlicher Rucfichtslofigfett betroffen bin: "Richt vom Balton herunterschütteln!" Seit Bocher habe ich als Parterrewohner in Langfuhr den zweisel haften Genuß, während ich und die Meinigen hinter dem Haufe in der Gartenbank Erholung suchen, oder Morgens an dieser Stelle unsern Kasse trinken, wie eine gutige Fee den Stant von langen Fellen oder jonftigen Fußdeden vom Balton auf unfern Kaffeetijch ichütteln läßt. Es läßt fich benten, bag baburch ber Aufenthalt im Freien und zwar vor eigenem Sause uns Allen gründlich vergalt ift. Das burch mich veranlagte Giufchreiten ber Polizei

vordem an reichlichere Wassermengen gewöhnten alten Bäume verdursten zu lassen! Das Salz dagegen ließ er ihnen. Und das weiß doch jeder selbst, wie ihm zu Muthe ist, wenn er hering gegesien hat und ihn nicht begießen darf. Zum Acbersluß kommt noch der Kadler, um den letzten Kest der Straße seiglich eingemauert stampsen, sodaß die Bäume jeht vollständig eingemauert siehen.

Es mußte daher so kommen und wir dürsen uns darüber nicht wundern, nur bedauern, daß wir's nicht man von diesem Orte verscheucht. Her wird man von diesem Orte verscheucht. Her wird man von diesem Orte verscheucht. Her wird man von diesem der insten und ben Urzustandigen Behörden außenstinsten worden, nur bedauern, daß wir's nicht mur ein bischen Urzustand befindet, und der große, jetzt auch sein Urzustand befindet, und der große, jetz auch sein verscheuch. Auch der einen Augustwoche 153 Trasten mit 221 473 Stück hölzer, mit 221 473 Stück hölzer, mit 221 473 Stück hölzer, mit 221 473 Stück hölzer eingessichten zu wom 14. bis 16. August eingessicht nur von 14. bis 16. August eingessicht nur von 15 stück hölzer, während in der ersten Augustwoche 153 Trasten wir 21 473 Stück hölzer, mit 221 473 Stück hölzer, mit 221 473 Stück hölzer in wom 14. bis 16. August eingessichten zu von 14. bis 16. August eingessichten zu wom 14. bis 16. August eingessichten au 15 stück hölzer, wir der eingessichten au 15 stück hölzer, wird ber deitgesten eingesichten au 15 stück hölzer, wird die ingessichten der unsche der gegeschen Burchgang zur Langen Brücke ftart benucht, beitet doch mit seinen Ausgeschen Burmmer einen höufer nur den Schleren Burchgang zur 15 stück hölzer, wird eingessüchten die und 162 stück doch vor einen die eingesichten der von den Ausgeschen Augustwoch vor seine Müschen der geneinster stücken der einer Augustwoch der Araben die einer Mitchell mit 20 stück hölzer, wird eingesüchten der mit 20 stück fteren Burchgang zur 1692 Stück annene, zu 6 körzer mit 3647 Stück fteren du 162 stück anus von einen höufen mit 4. bis 16. August einer 17. ben mit 2

### In ftrenge Aufficht.

Mit Vergnügen wird jeder Naturfreund bemerkt haben, wie in den letzten Jahren in Danzigs Umgebung so manches schöne Fleckhen, das vorher verborgen lag, jetzt für den Städter zugänglich geworden ist. Auch von unserem nahen "Dreischweinstöpse" kann man das Ministers Stubt, worin sehr weientliche neue Bessagen; wem der dortige Bald in seiner früheren Unstrücker und gen über die zweite Lehrerprüfung, berührtheit noch in Erinnerung ist, wird jetzt mit größter die Prüfung der Lehrer an Mittelschulen und die Anerkennung bessen Werschlichen und die neuen Prüfung der Rektoren gegeben werden. Diese neuen Beg-Anlagen ze, wahrnehmen. Auch genießt man von Prüfungsordnungen treten, soweit der vereigen dart von angesenten ziewisch kannen Auskinststürm minder auffällig gehandhabt werden.

Läßt man fich auf einer Bant nieder, fo wird man von dem Waldwärter in intenfivster Weise beobachtet. Dieser Pflichteiser ist ja an fich ohne Zweisel recht an-erkennenswerth, aber nicht nach Zedermanns Geschmad. Man muß doch folieflich nicht in jedem Befucher des Solzes einen Romby feben, der die Bante beschädigen will, wie es ja leider auch welche giebt.

Ein Raturfreund in Ohra.

### Gefundheiteschädliche Dünfte.

Mehrere Bewohner der Abegggaffe haben feit längerer Bett darunter zu leiden, daß die Motssau ein tungerer schleuse durch quer über dieselbe gelegte Balken ge-iperrt ift, um die Durchsahrt zu hindern, damit die Abgaben dei der Nichtanwesenheit des Erhebers nicht

umgangen werden.

Unter dieser Sperrung haben die Anwohner der Abegggasse jedoch insosern zu leiden, daß sich an den Balken der die Mottlau herabsließende Schmuz anstaut und sehr oft mehrere Tage lang liegen bleibt. Unter diesem Schmuz besinden sich fast täglich die Kadaver von Thieren, welche dei der warmen Jahreszeit einen sürchterlichen Geruch verbreiten, jahreszeit einen fürchterlichen Geruch verbreiten, daß es den Anwohnern nicht möglich ift, die Fenfter Bu öffnen, um die bei der Barme doppelt nöthige frifche Luft in die Wohnung hineinzulassen. Bielleicht genügt diefer hinweis, um Abhilse zu schaffen, welche in gesundheitspolizeilicher hinsicht dringend nothwendig ist.

Mehrere Bewohner der Abegggaffe.

### Lokales.

\*Rachweis ber Bevölkerungsvorgänge von Sonntag, den 11. August bis Sonnabend, den 17. August 1901. Rebendgeborene der (der Berichtswoche) vorangegangenen Boche 44 männliche, 38 weibliche, 82 inßgesammt. Todigeborene der (der Berichtswoche) vorangegangenen Boche 1 männliche, — weibliche, 1 inßgesammt. Gestorbene (austicklich Todigeborene) 61 männliche, 53 weibliche, 114 inßgesammt, darunter Kinder im Alter von 0 bis 1 Jahr 62 ehelich, 11 außereheich geborene. Todesursachen: Pocken—. Unterleibstyphus inkl. gastrisches und Nervensieber 1. Itectyphys—. Cholera asiatica — Akute Darmkrankseiten einsch. Brechdurchfall 65, darunter Brechdurchfall 3 aller Alter Sch. (4) Brechdurchfall von Kindern bis 3n 1 Jahr 60. Kindbett- (Kuerperal-) Fieber — Lungenschwindlucht 6.

15 Herren theil, von denen 6 aus Oftpreußen, 1 aus Westpreußen, 1 aus der Mark Brandenburg, 1 aus dem Königreich Sachsen, 1 aus Baden, 3 aus Desterreich, 1 aus douland und 1 aus Bulgarien stammen. 8 von den Gerren haben an Universitäten bezw. Hochsten stadmen. Sind dwar 6 in Königsberg i. Pr., 1 in Halle und 1 in Tabor (Böhnen). Die in Kleinhof-Tapiau besindliche Molkereischule des Ostpreußischen Milchwirthschaftslichen Bereins wird zur Zeit von 7 Eleven besucht, so daß also die Gesammizahl der Besucher des Instituts in Kleinhof-Tapiau zur Zeit 22 berrägt.

k. Holzeinsung auf der Weichseln: Die leite Koch-15 Herren theil, von benen 6 aus Oftpreußen, 1 aus Weftpreußen

dullappbaren Obertheil für Eugen Birth, Pelplin; Möbeleden-Schutvorrichtung, aus die Sete umgreisendem, gepolsterten Blechftreisen bestehend für Deinrich Richter, Promberg; Breitdreichmaschine mit sestem Sortiersied sür Joh. Löffler, Königsberg i. Pr. Wischgesäß für Verteitungsapparate, dadurch gekennzeichnet, daß sie als einwandiges Gefäß ausgebildet sind, sür M. Schulz, Königsberg i. Pr. " Zur Reform der Lehrerbildung. Das erste amtliche Ergebniß der vor einigen Womaten im Kultus-ministerium abgehaltenen Konserenz über die Lehrer-bildung bildet ein soeben bekannt gewordener Erlaß des Ministers Studt, worin sehr wesentliche neue Re-

einem dort neu angelegten ziemlich hohen Aussichtsthurm prüfung in Betracht kommt, ichon am 1. Januar einen präcktigen Fernblick. Daß diese Anlage, deren und die übrigen Prüfungen am 1. April 1902 in Hertellung einen bedeutenden Kostenauswand ersorberte, Kraft. Die bezüglichen bisherigen Prüfungsbendichen Beitracht ben berührt bei begrücht bei begrüchten bei begrücht bei begrüchten bei begrücht bei Bestimmungen" werden ausbrüdlich aufgehoben. Betreffend die zweite Lehrerprüfung sind die we sent-lichen Keuerungen solgende: Das Militär-dienstjahr bleibt für die Zeit, in welcher die Prüfung abzulegen ist, außer Berechnung. Die dieher mit der Meldung zur Prüfung einzureichende schriftliche Arbeit über ein pädagogisches Thema fällt weg, ebenso die bisher besonders gesorderte Probeschrift und Probezeichnung. Dem Meldeschreiben ist eine Angade beizu-legen, in welchem Fache der Bewerber sich besonders weitergebildet, und mit welchem pädagogischen Werkter sich eingehender beschäftigt hat. Der Kreisschulinspettor hat der Meldung einen Bericht barüber anguichließen, welche Schulstellen Bewerber verwaltet, in welchen Klassen und in welchen Fächern er unterrichtet und wie der Lehrer sich nach Maßgabe der Revisionen im Schuldienst bewährt hat. Wird die Zulassung zur Brufung verfagt, fo find dem betreffenden Lehrer Die Brühung verjagt, jo into dem derkestenden Kehret die Gründe hierfür zu eröffnen. Besonders betont wird, daß die Prüfung nicht den Zweck hat, sestzustellen, ob die Bewerber das in der Entlassungs-Prüfung nachgewiesene Wissen in den verschiedenen Lehrsächern noch besitzen, sondern es ist ihre Ausgabe, die Tüchtigkeit des zu prüsenden Lehrers für die Berwaltung eines Schulstellen Prüfung der schriftlichen Prüfung amtes zu ermitteln. Während der schriftlichen Früfung ist fatt der bisherigen drei Klausurarbeiten nur eine solche über ein pädagogisches Thema inner-halb vier Stunden anzusertigen. Vährend der mündsand vier Siunoen anzuserigen. Wahrend der mund-lichen Prüfung ist einzugehen auf die Geschichte des Unterrichts, auf die Unterrichts- und Erziehungslehre und auf die Schulpraxis, besonders auch auf die im Bezirk geltenden Schulordnungen. Auf das positive Wissen ist nur näher einzugehen, wenn der Gang der Prüfung hierzu besonders Anlaß giebt. Eine Wiederholung der Krüfung ist frühestens nach Ablauf eines halben Jahres gestattet.

### Aus dem Gerichtssaal.

Rriegsgericht vom 21. Auguft. Diebstähle.

Der Musketier Franz Karowski der 7. Kompagnie des Juf.-Regis. Kr. 128 fand am 24. Juli .auf dem Schiehplatz bei Saspe eine Taschenuhr und Kette, die, wie er wußte, einem Kameraden gehörte. Er nahm die Allersel. 64, 6) Brechdurchial von Kindern dis zu lagarto.
Kinddett- (Kuerperal-) Fieber — Lungenschwindlucht 6.
Uhr an sich und meldete sich auch nicht, als der Berkrankungen der Arhenmysorgane 6. Alle übrigen Uhr an sich und meldete sich auch nicht, als der Berkrankung oder nicht näher seisellte gewaltsame Cinwirfung 1, 6) Selbstmord —, c) Todischlag — \*\*Molkereikurfus in Kleinhof-Tapian. An dem Kursus, welcher gegenwärtig an der Verschäftstion und Lehrankalt sin kleinhof-Tapian algehalten wird, nehmen feinem ganzen Verhalten ging hervor, daß er die fire men ganzen Verhalten ging hervor, daß er die für sich behalten wollte. Ihn tras eine strenge Arr sich benaten wollte. Ihn tras eine strenge Arr sich behalten wollte. Ihn tras eine strenge Arr sich behalten wollte. Ihn tras eine strenge Arr Uhr an fich und meldete fich auch nicht, als der Berlufi einer Leibesvisitation machte er sich verdächtig, und die Uhr wurde auch in seinem Stiesel vorgesunden. Aus seinem ganzen Berhalten ging hervor, daß er die Uhr sür sich behalten wollte. Ihn tras eine strenge Arrest-strafe von 4 Wochen, auch wurde er in die 2. Klasse des Solbatenftandes verfett.

Der Fühlier Martin Freiberg von der 9. Komp. des Gren.-Regts. Rr. 5 fiahl in drei Fällen Kameraden aus einem Spinde eine Uhr mit Kette, von der Trockenleine eine wollene Unterjade und aus einem liegen gebliebenen Bruftbeutel 5 Mt. baaren Geldes. Die Uh versuchte er zu verkausen, die Untersacke zerschnitt er zu Butzlappen und das Geld verbrauchte er für sich. Die Berftörung eines Dienstigegenstandes, nämlich einer Hofe, welche er zerichnitt, kam beute im Laufe der Berhandlung Das durch nich veranlaste Einschreiten der Polizei hatte keinen Ersolg.

In Interesse jeden Hauswirthes wäre es rathsam, das Hernard steinen das Hernard das Hernard das Geriffen aus Rusland gewirft. An vier Tagen, vom Beichselfrom aus Rusland gewirft. An vier Tagen, vom Berhandlung gemacht. Freiberg tras für die gesammten kontraktlich zu verbieten, es würde dadurch viel Ruse anderen vier Tagen der zweiten Augustwoche passirten die Strafthaten 2 Monate Gesängnis. Ferner wurde er geschaffen sein.

O. Z. in Langsuhr.

### Handel und Industrie.

Bremen, 21. Aug. Baumwolle: Steigend. Uppland middl. loco 44 Pfg. Haffee good average Santon ver September 28, per December 283/4, per März 291/2, per Mai 30. Aufig.

pamburg. 21. Aug. Kaffee good average santos ver September 28, per December 283/4, per März 291/2, per Mai 30. Antig.

Haid. 30. Antig.

Haid. 30. Antig.

Handry, 21. Aug. 3 udermarkt. Küben 3 uder 1. Krodutt Bafis 883/6, frei an Bord Handrug per August 8,371/2, per September 8,47, per Oftober 8,471/2, per December 8,471/2, per März 8,65, per Mai 8,75. Stetig.

Handre, 21. Aug. Vetroleum behauptet, Standard white loco 6,90.

Baris. 21. Aug. Vetroleum behauptet, Standard white loco 6,90.

Baris. 21. Aug. Vetroleum behauptet, Standard white loco 6,90.

Baris. 21. Aug. Vetroleum behauptet, Standard white loco 6,90.

Beiten, per August 15,25, per Aveember 22,15, per September 22,35, per November 22,30. Ki g g e n ruhig, per August 15,25, per Kovember 26,15, per September 22,25, per September 28,15, per September December 28,50, per November 2,50,0.

Ki b ö l ruhig, per August 27,90, per September 29,20.

Ki b ö l ruhig, per August 651/4, per Gevtember 65, per September-December 65, per Geptember 28,4, per Geptember 27,4, per September 28,40.

Baris. 21. Aug. K of Jander 27,4, per September 28,10.

Baris. 21. Aug. K of Jander fett, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per August 251/2, per September 251/2, per Oftober-Januar 255/2, per Januar-April 261/4.

Antiwerpen, 21. Aug. K erroleum. Haifinirtes Type weiß loco 173/2 bes., Br., do. per August 108,75.

Beft. Schmalz Br., do. per Lugust 108,75.

Beft., 21. Aug. Serreldem ar Ft. Beizen loto filliger. do. per Oftober 7,95 Sd., 7,96 Br., per April

ändert bis 5 Points Hausse. Rio 15 000 Sact, Sautos 42 000 Sact Recettes für gestern.

Haure. 21. Aug. Kaffee good average Santos per Angust 34½, per Septiv. 34¾, per Dechr. 35¼. Behauptet.

Glaszow, 21. August. Koheijen. Mixed numbers warrants 54 sh. 1 d. Middlesborough 45 sh. 7 d.

Liverpool. 21. August. Banunwolle. Umsat: 10000 Ballen, bavon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Tendenz: Stetig. Brasilianer ¼6 hößer. Middl. amerikanische Restäuserrungen: Stetig. August-September 485 64 434/64 Berkäuserveiß, September 455/64—444/64 do., Oktober 419/64 Künserveiß, Oktober-Wovember 415/64—416/64 Berkäuserreiß, November-Dezember 418/64 kanserveiß, Dezember 418/64 do., Februar-März 418/64—414/64 Berkäuserveiß, März-Appil 418/64—414/64 Künserveiß, Appils Wai – d.

Mai — d. New-York, 20. August. Weizen ging im Preise aurück wöhrend des ganzen Börsenverlaufs auf geringe Abnahme der Borräthe an den Seepläpen, Berkaufe der Haussiers und auf Liquidation. Schlink schwach. — Mats nahm nach der Erössung einen durchweg ichwächeren Berkauf auf ungünstige europäische Markkorichte sowie im Einstang mit Weizen und auf günstiges Wetter im Westen. Schlink schwach.

Chlicago, 20. August. Weizen gab im Preise nach während des ganzen Börsenverlaufs auf ungünstige europäische Markberichte, Berkäuse des Austandes und auf geringe Absarberichte, nahme der Borräthe an den Seeplätzen. Schluß schwach.
Mais nach der Eröffnung durchweg nachgebend auf geringe Abnahme der Borräthe an den Seeplätzen, Berkäuse der Hausstellens und der Baissiers, sowie im Einklang mit Beizen und in Folge des Regierungsberichts. Schluß schwach.

### Central-Rotirungs. Stelle ber Prenftifden Bandwirthichafte : Rammern. 21. August 1901.

für inländisches Gerreibe ift in Mt. per To. gezahlt worden

The state of the s				
	Weizen	Roggen	Gerste	Safer .
Begirt Stettin .	1 169-170	138	142	135-140
Stolp	-			-
Danzia	175-177	137-138	144-147	130-136
Thorn	172	150	130-132	126-135
Ronigsberg i.Br.	1 164-170	130-138	page .	125-1361/2
Allenstein	-	-	-	-
Breslau	166183	143-149	132-150	131148
Bofen	172-182	139146	130-140	135-148
Bromberg	164	140-143	124-126	_
Biffa	-	-		_
	tad briba	ter Ermit	telung:	
CALL STREET		713 gr. v. l.		450 gr. b.T.
Berlin	170	141	410 8514161	150
Stettin Stadt .	170	138	125 M. L. C. C.	139
	167		The state of the last	
Rönigsberg i.Pr.		137		136
Breslau	184	149	150	148
Bofen	182	144	140	145

Weltmarktpreise auf Grund heutiger eigener Depejden, in Mart per Tonne, einicht. Fracht, Boll und Speien, aber ausschl. der Qualitäts-

Raps: Breslau 258.

		- 64	MILEC HOLESCA		-	-
Bon	Mach			- Total	21./8.	20./8.
Rem=Port	Berlin	Beigen	Spco	771/2/618.	1 164,00	165,50
Khirnan	Berlin	Weigen	August	694/2 Cts.	161,50	163,50
Biberpol	Berlin	Weigen	September	5 fb. 71/2 b.	168,00	168,00
Doefia	Berlin	Beizen	Loco	. 88 Rop	167,75	169,25
Riga	Berlin	Beizen	bo.	98 Rop.	169.25	169,25
Baris		Weizen	August	22,25 Fr.	180,00	182,25
Umfterbam	Röln .	Beigen	Movember	- al. fl.	-,-	
Rew-Port	Berlin	Roggen	Boco	62 Ets.	146,75	147,00
Obeffa	Berlin	Roggen	bo.	. 67 Rop.	140,00	140,00
Riga	Berlin	Roggen	do.	73 Rop.	142,75	
Umfterbam	Röln	Roggen	Oftober	132 bl. fl.	144,25	
Rew-Dort	Berlin	Mais !	September	618/4 Cts.	127,50	128,75

nun erwachsen." Seine Bahne folugen leife aufeinander, in feinem

Besicht war fein hauch von Farbe.

"Ja, gang gewiß, herr von Toftedt muß was mit Dir vorgehabt haben," jagte Lisbeth finnend. Ir ihrer eigenen Benommenheit hatte fie tein Auge für den Zustand ihres Bruders. "Ja, dent mal blog. Wie Du noch fo gang lütting warft, noch feine fechs Wochen, und im Schloß war gerade Taufe - o jetzt fallt mir allens wieder fo deutlich ein. - Ach Du, Joching, es war doch eigentlich eine schöne Zeit, als Du noch fo'n Widelfind warft und ich Dir immer rumirug —

"Ra — und da —?" drängte Joachim athemlos. "Ach so. Ja, da war gerade Tause und Mutter, was nu unsre Mutter is, aber damals war sie bloß Frau Hildebrandt — die hatte mir 'n Stück Torte mit rausgebracht und ftand nu fo bei Deine Wieg' Und weil's schon schummrig war, das weiß ich noch gang genau, ba ging ich ans Fenfter, weil ich den Ruchen mit all den bunten Sachen darauf ordentlich besehen wollte, eh daß ich ihn aufaß. Ich war ja auch noch man dumm, fo neun Jahr alt, glaub ich. Und wo ich so gud und bloß an ben Ruchen dent, ift mit eins ein Geficht braugen am Fenfter. D Gott,

den Ropf. (Fortfetung folgt.)

### Aleine Chronik.

Sie fdwieg einen Augenblid und ichüttelte dabei

fräuliche Schwägerin zu entführen. Sultana Dolch in den Le widerstand mit Hilse ihrer verheiratheten Schwester Lode, die . . ." ihrem Entführer. Schliehlich erstach der ent-täuschte und wüthende Ismail Dyly die beiden Frauen. In diesem Augenblick kehrte der Gatte und eine der bedeute Schwager der Opfer zurück; er schoft den Mörder auf der Stelle nieder. Um seine Rache zu vollenden, trennte der Mann den Kopf vom Rumpf des Mörders und trieb seinen "kinjal" durch das leblose Herz. Dann erstattete er selbst der Vollegei Anzeige. Natürlich wird er für nicht schulbig bes Berbrechens des Morbes befunden werden. Nur vierzehn Tage vorher spielte fich eine andere, noch romantischere Tragodie in derfelben Gegend ab. Ein junger Abliger von fürstlichem Rang wollte die Tochter eines Nachbars heirathen, die der Berbindung nicht abgeneigt war. Ihre Eltern hatten jedoch einen anderen Gatten für fie gewählt Der zurückgewiesene Liebhaber, der mit den Leuten des Mädchens noch in freundschaftlichen Beziehungen stand, lud sie mit ihrer Tochter zu einer Gesellschaft auf sein Schloß. Spät Abends stahl sich der junge Fürst mit seinem Schatz davon, während seine zahl reichen Göste tonzten oder sich sonst amusirten. Der Bater des Mädchens schickte nach seinem Gefolge und jagte beiden nach, und am nächsten Lage fand man benn auch die slüchtigen Liebenden in einer Waldhütte. Der Fürft murde auf der Stelle erschoffen und das Mädchen nach Hause genommen. Um jede weitere Flucht bes eins ein Gesicht draußen am Fenster. O Gott, Mädchens zu verhindern, wurde dann die Hochzeit Jochen, was war ich erschrocken, daß ich nichts hab' innerhalb 48 Stunden arrangirt. Das Mädchen, eine sagen können. Und da geht schon die Thür auf, und außergewöhnlich schone Mingrelierin, erschien zu der da ist er." geschmiset. Als die Dande ineinander gelegt werden sollten, zog die Braut plöglich aus den Falten ihres Brantkleides einen langen Dolch und mit einem blitz-ähnlichen und sicheren Stoß stach sie den Bräutigam durchs Herz. Das unglückliche Mädchen beging in der-jelben Nacht Selbstmord.

Der Freifarten-Doftor. Gine ergögliche Geschichte erzählen französliche Blatter. Bor einigen Tagen wurde eine der bedeutendsten Schauspielerinnen an einem der Parifer subventionirten Theater auf der Buhne vor einem plöglichen Unwohlsein befallen. Man beeilte fich die Künstlerin in ihren Ankleideraum zu bringen und dann gings auf die Suche nach einem der Theater-ärzte. Mit Hilse des Kontrolleurs sindet man auch richtig einen im Zuschauerraum. Er erscheint und befiehlt energisch kurzer Hand, ihn mit der Patientit allein zu lassen. Kaum ist das Zimmer geräumt, so scheint bem Junger Aestulaps die Energie zu vergehen, verlegen dreht er seinen Schnurrbart und nach langem Zögern bringt er stotternd hervor: "Was soll ich machen? Ich bin gar kein Arzt, ich bin ein Auszwaarenhändler, dem Derr Dr. A. jür diesen Abend sein Theaterbillet überließ. Bielleicht können Sie mir fagen, wie ich Ihnen helsen kan?" Angesichts der tragikomischen Handlung und der des und wehmuthigen Haltung des Psendo-Ardtes begann die Künstlerin zu achen und meinte: "Nun, eine Taffe Gis werden Gi mir wohl bringen können ?" Der Kurzwaarenhändler verbeugte fich, fturzte zur Thur hinaus und rief den Kollegen der Künstlerin zu: "Unbedeutendes Unwohlsein — natürlich die Hitze! — Ein wenig Eis genügt zur Besserung!" Sprachs und verschwand.

Wie Monsieur Loubet sich kleidet. Der "Eri de Paris" gab vor acht Tagen auss genausste über die kulinarischen Gewohnheiten und Lieblingsgerichte M. Loubets Auskunft. Nunmehr öffnet er auch das Ankleidezimmer des Prafidenten. Loubet befigt fünf lange Rode zwei für den Sommer, zwei für den Winter und einen "extra" Rock für große Gelegenheiten. Letzteren hat er im ganzen nur dreimal angezogen: Zur Eröffnung der Aus-stellung, beim Besuch des Königs von Schweden und bei der Bartengesellschaft zu Chren des Schahs von Persien. Woran Tragödien im Kankasus. Die Sitten und Gefrünge der Stämme im Kankasus haben sich wenig
geändert, seit diese Provinz unter russische Sei der gekende ber Stämme ist; besonders sichtbar wird dies bei der großen Jahl häuslicher Tragödien. Der Kankasier hat photographen Patsopulos kag blutüberströmt in den Seinen und keiner geschahs von persten Woran in den Gerennt man ihn ? wird man fragen. Wan erkennt wie in der großen uns gestreister Seide, während die der großen aus gestreister Seide, während die der Stationgroßen Aussicher Fragödien. Die Sitten werhalt wird die der sogenannten die stürcher in den Gerennt man ihn ? wird man fragen. Wan erkennt ihn an der erkent man ihn ? wird man fragen. Wan erkennt man ihn ? wird wan fragen. Wan erkennt man ihn ? wird wan erkennt

chetten, die mit dem Hemd vereinigt sind. Die Hosen des Präsidenten sind nach der alten Mode und gehen fast dis unter die Achselhöhse. Darum verabscheut Boubet den Frad, der ihn gur offenen Befte und gur Hoje mit niedrigem Bund zwingt. Seine Schuhe sind abgerundet, haben starke Sohlen und ziemlich hohe Hacken. Der linke Schuh ist merklich größer als der rechte. Den Grund dieses Unterschiedes kenn man nicht, aber alles läßt vermuthen, daß er nicht einer Geistesabwesenheit bes Schuhmachers zuzuschreiben ift, dem die Ehre zukommt, für den Kräfidenten zu arbeiten. — Dabei bleibt die Enquête des "Cri de Paris" stehen. Sie geht nicht über den Rock, die Kravatte und den Schuh hinaus — eine für ben "Cri de Paris" gang ungewöhnliche Distretion . . .

### Justige Edte.

Höflich. Diener: "Herr Dottor, es war vorhin ein ichredlich großer Kerl hier; der fragte, od Sie nicht zu Haufe wären, da er Jhnen ein vanr Maulichellen geben wolle!"—Kritifer: "Inn, und was haben Sie geantwortet?"—Diener: "Ich hab gejagt: Ich bedaure unendlich, aber Sie wären nicht zu Haufe!"
Gefährliche Kunft. "So, gnädige Frau spielen wenig Kavier?"—Frau: "Ja, nur wenn ich von den Dienstoten dazu gereizt werde!"
Gute Auskunft. Srembers Gölt der Inn hier fo

dazu gereizt werde!"

Gute Auskunft. Fremder: "Halt der Jug hier so lange, daß man ein Schnitzel verzehren kann?" — Gelich fikreisender: "O, gewiß!" — Fremder: "Sie tennen wohl den Fahrplan genau?" — Geschäftkreisender: "Kee — aber die Schnitzel!"

1. Schufterjunge: "Mein Meister hat großartige Meisepläne im Kopse. Er will im Sommer über'n Brenner fahren." — 2. Schufterjunge: "Das ist doch wahrhaftig nix Bejondered! Ueber'n Brenner fahr' ich alle Tage, wenn ich die Lampe putze!"

Schlau. Man a: "Aber Kinder, warum schreit Ihr denne seitselich?" — Kinder: "Ac, Mama, wir haben Haiel und Greihel gespielt, und wie und die Here zum Mästen in den Stall sperrte; — hat sie inzwischen das ganze Zuckerhäus. An der Ausen bie der halben bei der schlechten Hopsenernte." — B.: "Ich sage fag' Dir aber, die Hopsenernte hat mit der Brauerei gar nichts zu thun.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.